TOP OF THE TOPS

TOP MAGAZIN

BONN

BUNDESSTADT

RHEIN · SIEG · AHR

Sommerzeit ...

Wohlfühlzeit für Haut, Sinne und Seele

Kostbare Erinnerungen

Papst Benedikt XVI. und „sein Bonn"

Frisches, klares Wasser

Ein Bekenntnis zum puren Genuss

Naturerlebnis Golf

Auf dem Weg zum Breitensport

Beethovenfest 2007

Weltstars verzaubern mit Meisterwerken

5. Bonner TOP Lounge

Ausgabe 2 · 13. Jahrgang
Sommer 2007 · 4,– €
65031

4 194988 504004 00502

Die Sterne stehen günstig wie nie!
Neuwertige Geschäftswagen aus Rheinbach.

A-Klasse, z.B.:

▶ **A 200 Turbo** Avantgarde 5-Türer, Mangrovengrünmet., Leder designo java, EL: 01/2007, 3.250 km, Automatik, Komfort-Klima, Lamellenschiebedach, PTS, Sitzheizung, Armauflage vorn, FH- 4 fach, Comand-Navigation,

NP: 44.690,– Euro **35.000,–***

B-Klasse, z.B.:

▶ **B 180 CDI**, Dünenbeigemet., Leder Artico schw., EL: 01/2007, 7.400 km, 6-Gang, Klima, PTS, Anhängerkuppl., Handyvorr., Radio-Navigation,

NP: 33.431,– **Euro 28.980,–***

E-Klasse, z.B.:

▶ **E 350** Avantgarde (neues Modell), Obsidianschwarzmet., Leder Twin anthr., EL: 06/2006, 3050 km, Automatik, Komfort-Klima, PTS, Bi-Xenon, Sportpaket, Sportsitze, Schiebedach, CD-Wechsler, Sitzheizung, Handyvorr., Comand-Navig.,

NP: 62.324,– Euro **53.980,–***

SLK, z.B.:

▶ **SLK 200 K**, Bersteinrotmet., Leder schw., EL: 01/2007, 3.450 km, Automatik, Klima, Airscarf, PTS, Handyvorr., Sitzheizung, Radio-Navigation,

NP: 46.743,– Euro **37.980,–***

CLS, z.B.:

▶ **CLS 500**, Iridiumsilbermet., Leder schw., EL: 01/2007, 3.050 km, Automatik, Komfort-Klima, PTS, Bi-Xenon, Memory-Paket, Schiebedach, Komfortsitze vorn, Airmatic DC, Surround-Soundsystem, Handyvorr., Comand-Navigation,

NP: 89.743,– Euro **69.980,–***

SL, z.B.:

▶ **SL 350**, Obsidianschwarzmet., Leder braun, EL: 01/2007, 3.150 km, Automatik, Klima, PTS, AMG Styling, Panorama-Variodach, Handyvorr., Surround-Soundsystem, Außenspiegel klappb., CD-Wechsler, Sitzheizung, Comand-Navigation,

NP: 108.825,– Euro **85.980,–***

*** MwSt ausweisbar**

Eintausch, Leasing und Finanzierung möglich!

RKH

Rheinbacher Kraftwagen Handelsgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
Meckenheimer Str. 12 · 53359 Rheinbach
Tel.: (0 22 26) 92 14 - 0 · Fax: (0 22 26) 92 14 - 50
Web: www.rkh-mb.de · E-mail: info@rkh-mb.de

Mercedes-Benz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum ersten Mal ist das Top Magazin Bonn als Sponsor bei den Bonner Wirtschaftstagen dabei. Wir feiern diese Premiere mit dem guten Gefühl, ein Bestandteil der Wirtschafts- und Unternehmenskultur „unserer“ Stadt und der Region Rhein-Sieg-Ahr zu sein.

Sommer

Die Bonner Wirtschaftstage sind eines der großen Foren, um ins Gespräch zu kommen. Ohne Netzwerke und Kommunikationsplattformen ist unsere heutige Gesellschaft gar nicht mehr vorstellbar. Gerade eine Region wie die unsere braucht nach ihren gewaltigen Umstrukturierungsbestrebungen und -maßnahmen ein „Kontakt-Korsett“. Menschen, die einander kennen, Unternehmen, die einander (weiter-)empfehlen, Wirtschaftsbranchen, die dadurch stetig wachsen oder auch Wettbewerber, die bei aller Konkurrenz leben und leben lassen, machen den Charme und den Erfolg dieser Region aus.

Die 5. Bonner Top Lounge hat unterdessen auch stattgefunden. Diesmal haben wir unsere Kunden und Geschäftspartner auf die Godesburg eingeladen. Und wie könnte es anders sein: der Netzwerkgedanke stand dabei (natürlich) im Vordergrund. Bei leckerem Essen, wunderbarer Kulisse und vielen Sponsoren, die mitgeholfen haben, einen tollen Abend zu gestalten, ließ es sich trefflich Kontakte knüpfen und vertiefen.

Wie immer finden Sie zu diesem Thema auf jeden Fall eine ganze Reihe von interessanten Informationen unter anderem in unseren Rubriken Augenblicke, News aus Bonn, der Region und der Gastronomie.

Damit Sie auch auf dem Laufenden sind, was Sie in dieser Ausgabe erwartet:

Papst Benedikt XVI. hatte offiziellen Besuch aus Bonn, Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und Stadtdechant Wilfried Schumacher waren zur Geburtstagsfeier nach Rom gereist. Eine Schilderung über das Zusammentreffen mit dem Heiligen Vater steht im Heft.

Außerdem berichten wir beispielsweise über das „Naturerlebnis Golf“ auf dem Weg zum Breitensport, wecken Ihre Vorfreude auf Programm-“Leckerbissen“ des Beethovenfestes, lassen Sie schon mal Wasser-Probelesen, denn Probe-trinken geht ja leider nicht und zeigen Ihnen ganz besonders schöne Seiten unserer Stadt.

Jede Menge Spaß bei der Lektüre und...
...kommen Sie gut durch den Sommer.

Ihr Ralf Kern

RICHARZ
JUWELIERE UND GOLDSCHMIEDE SEIT 1818

Abendbrich

Exklusive Mode für alle selbständigen, modebewussten jungen oder jung gebliebenen Frauen.

Ob die elegante pulls-Kollektion, die gehobene und moderne Linie des niederländischen Label Rene van der Wijck oder Auszüge aus pulls Sports – immer überzeugend sind Qualität und das Preis-Leistungsverhältnis!

pulls®

Friedrichstr. 39
53111 Bonn
Telefon (02 28) 63 24 33
Telefax (02 28) 9 65 92 78

Mo bis Fr: 10:30 bis 19.00 Uhr
Sa: 10:30 bis 18:00 Uhr

EXKLUSIVES DUTCH DESIGN
IN BONN UND NUN AUCH IN KÖLN
ARJAN – MITTELSTRASSE 21
TELEFON (02 21) 28 06 49 58

IINHALT

MENSCHEN & GESELLSCHAFT

5. TOP Lounge
Netzwerken über den Dächern von Bonn 008

Augenblicke
Ereignisse und Veranstaltungen 016

Einblicke
TOP hat bekannte Bonner befragt 022

Kostbare Erinnerungen
Papst Benedikt XVI. und „sein Bonn“ 030

WIRTSCHAFT & RECHT

Blick hinter die Kulissen
Zukunft gestalten – die Welt der T-Gallery 034

Bonner Wirtschaftsgespräche
Gesprächsforum im XL-Format 036

Internet am Arbeitsplatz
Ratgeber Recht(sanwalt) 042

BONN & REGION

Bonn News
Nachrichten aus Bonn und der Region 024

Damals und heute
Der Münsterplatz 028

Partner für alles
TOP Adressen 075 und 086

Poppelsdorf und Südstadt
Ein historischer Ausflug 084

TV meets Print
Chef-Koch der Bonner Baskets 094

MODE & SCHÖNHEIT

Uhren und Schmuck
Trends von der Baselworld 054

GESUNDHEITS-FORUM

TOP MAGAZIN Ratgeber
Medizin, Kosmetik und Wellness 056

BEWERBEN SIE SICH JETZT

FÜR DEN 10. UND 11. AUGUST.

HYBRID ERLEBNIS TAGE 2007

LEXUS FORUM BONN
3H Automobile GmbH
Bornheimer Straße 165
53119 Bonn
www.lexusforum-bonn.de

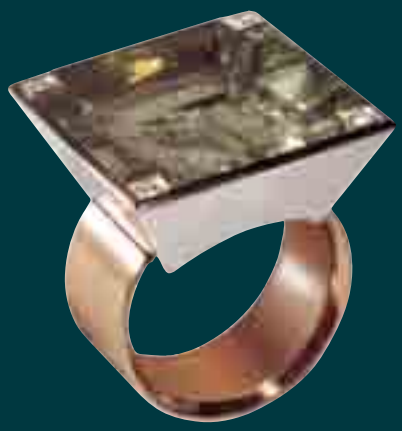
Telefonische Bewerbung unter:
08 00-5 20 21 21
(gebührenfrei)

Lexus Hybrid: Entdecken Sie zukunftsweisende Technologie, die in der automobilen Premiumklasse einzigartig ist. Fühlen Sie die perfekte Harmonie zwischen kultiviertem Benzin- und leistungsstarkem Elektroantrieb. Verfolgen Sie auf dem Display, wie das regenerative Bremssystem bei jeder Verzögerung Energie zurückgewinnt. Sichern Sie sich Ihren Platz für die Hybrid Erlebnistage 2007 am Freitag und Samstag, den 10. und 11. August.

Ihre Testfahrzeuge:
RX 400h: 7,6 s von 0 auf 100 km/h, 200 kW (272 PS), 8,1 l/100 km*
GS 450h: 5,9 s von 0 auf 100 km/h, 254 kW (345 PS), 7,9 l/100 km*

LEXUS
Sinnlich nach Vollendung

*RX 400h: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,1 l/100 km (innerorts 9,1 l/100 km, außerorts 7,6 l/100 km) bei CO_2-Emissionen (kombiniert) von 192 g/km. GS 450h: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,9 l/100 km (innerorts 9,2 l/100 km, außerorts 7,2 l/100 km) bei CO_2-Emissionen (kombiniert) von 186 g/km. Die Werte wurden nach RL 80/1268/EWG ermittelt.



RATHS

Kaiserpassage
Am Neutor 5
53113 Bonn
Tel 0228 369 5441
www.juwelier-raths.de

LEBENSART

Gartenmöbel der neuen Generation
Die moderne Leichtigkeit 068

Landpartie
Willkommen auf Burg Adendorf 070

Der neue Audi R8
Mit den Genen eines Siegers 088

REISE, SPORT & FREIZEIT

Naturerlebnis Golf
Achtung Suchtgefahr! 096

KUNST & KULTUR

Ansichtssache Bonn
Auf Streifzug mit der Kamera 029

Kunst in der Region
Michael Wagner 102

Keltischer Sommer in Bonn
Ausstellung „Krieg und Frieden“ 104

Beethovenfest 2007
Weltstars verzaubern mit Meisterwerken 106

Kult Tour
Terminkalender für Bonn und die Region 108

ESSEN & TRINKEN

Frisches klares Wasser
Ein Bekenntnis zum puren Genuss 114

Gastro News
Neues aus der Gastronomie 116

TOP Gastro Guide
Restaurants in Bonn und der Region 118

RUBRIKEN

Editorial 003

Impressum 122

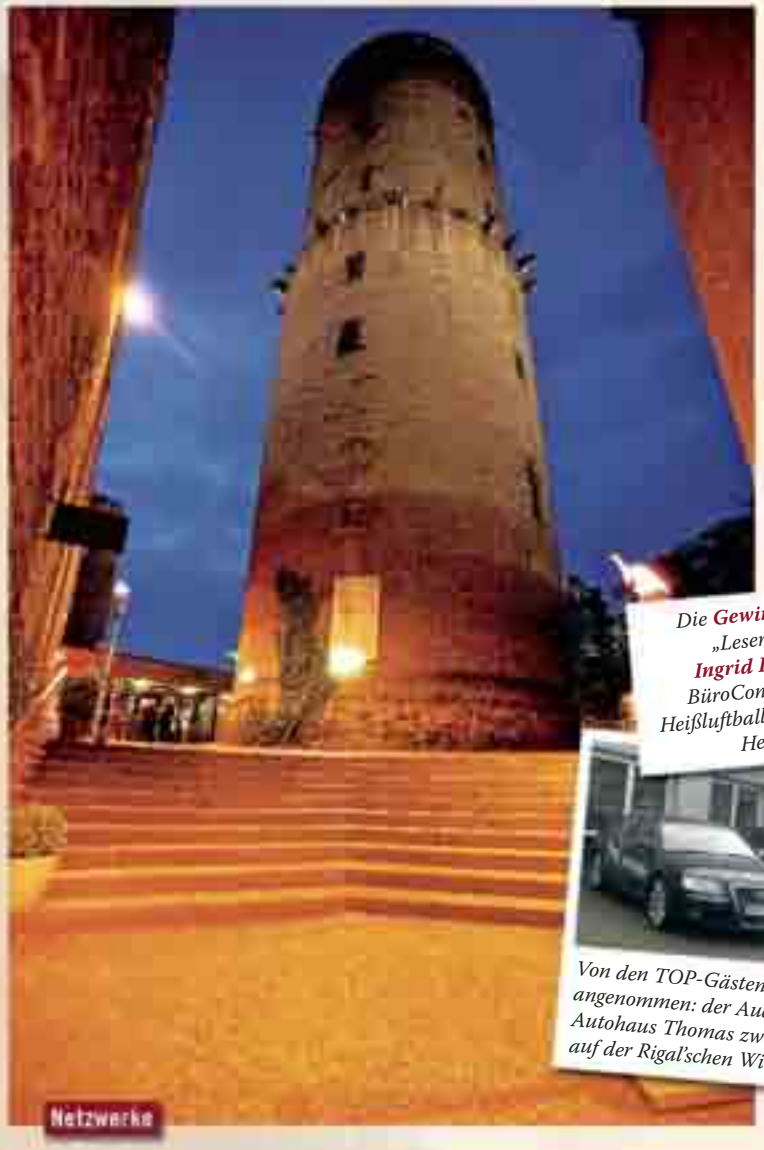
Neu. CHRIST in Bonn.

Eröffnung 27. Juli 2007.

CHRIST

German Leather Fashion since 1954

Am Neutor 2 | Bonn | Tel. 0228/96397021 | www.christ-leather.com



Netzwerke

Marion Hauck (Godesburg Hotel Restaurant), Ralf Kern (Verleger TOP Magazin Bonn)

*Die **Gewinnerin** unserer abendlichen „Leserbefragung" ist ermittelt: **Ingrid Leidigkeit-Strotmann** von BüroConcept wird in Kürze mit dem Heißluftballonteam Kraft in die Luft gehen. Herzlichen Glückwunsch.*

Nicole Stahl (Momente Creative Genuss)

Von den TOP-Gästen mit Freuden angenommen: der Audi A8-Shuttleservice des Autohaus Thomas zwischen dem Parkplatz auf der Rigal'schen Wiese und der Godesburg.

Mathias Issig (Sign for Com)

Netzwerken über den Dächern von Bonn

Verleger Ralf Kern, Anzeigenleiter Marcus Bail und Chefredakteurin Stephanie Bulang-Matern konnten an diesem Abend rund 240 Geschäftspartner und -kunden auf der Godesburg begrüßen.

Auf ein Motto oder einen Gastredner war ganz bewusst verzichtet worden. Der Hauptgedanke der TOP Lounge ist, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu pflegen. Und das alles in einem Rahmen, der dazu einlädt, auch ein Weilchen länger als beabsichtigt zu bleiben und zu plaudern.

Denn wie sagte Ralf Kern zur Einstimmung in seiner Begrüßung so schön: „Netzwerkveranstaltungen gibt es viele, Einladungen zu tollen Events noch viel mehr…Nutzen Sie also bitte Ihre heute Abend investierte Zeit, um Kontakte zu knüpfen, interessante Gespräche zu führen und die Ideen im Nachspann reifen zu lassen."

Kulisse toll, Wetter gut, Gaumenfreuden ganz besonders schmackhaft, Stimmung hervorragend – „ein sehr schöner Abend", so der einhellige Tenor. ◆

Trude und Udo Gutt (Sparda Bank), Gisela Kicker (Journalistin)

Fotos: Joachim Graf von Arnim, Jürgen Bruder

Domka Müller (Journalistin), Thomas K. Diederichs (ARG Auto Rheinland), Anne Beikircher

Vera und Peter Küpper (Josef Küpper Söhne GmbH)

Jürgen Bruder (Journalist)

Traumhafte Kulisse

Andreas Hummel (ARG Auto Rheinland)

Simone Sünnen (Haus der Schönheit), Katharina Tillenburg

Oliver Thiel(Xerox Team Jansen) genießt...

Leckeres Bönnsch vom Fass

Rolf W. Becker (Forum Finanz)

Uwe Herberg (BVMW), Judith Blattner, Thomas Goethe (beide Autohaus Thomas)

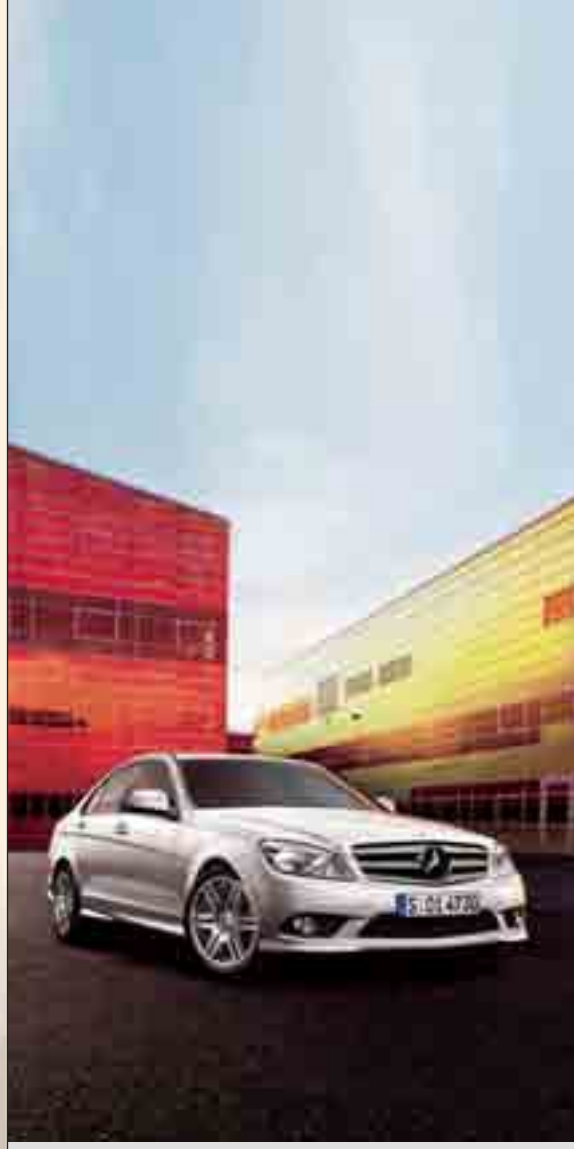
Alexander Knauss, Barbara Scheben (beide Kanzlei MKvDP)

Thomas Gessenich (Prime Time), Sabine Steinkamp, Peter Jung (Akademischer Circel)

Maria Haussmann, Otto Becker (beide Haus Kuckstein)

Doris und Jöns Holger Dyck

Stephanie Havers (Brauhaus Bönnsch)



Probieren.
Studieren.

▶ Probieren geht über studieren. Das gilt auch für die neue C-Klasse. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt und genießen Sie die einmalige Mischung aus dynamisch agilem und souverän kultiviertem Fahrvergnügen. Sie werden ein Auto wie kein zweites erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz

RKG® seit 1927 Faszination Automobil – hautnah erleben.

Rheinische Kraftwagen GmbH & Co KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Verkauf und Service
Bornheimer Straße 200 · 53119 Bonn
Telefon 0228 609-0 · Fax 0228 609-288
www.rkg.de

MENSCHEN

Susanne und Frank Eschke (Rental Verwaltungs-Gesellschaft)

Margit Heinen, Hannes Sonnberger (beide Schlösschen für Gesundheit und Schönheit)

Regine und Walter Schmitz (Gärten für Augen und Seele)

Frank Tolksdorf (Coca-Cola Peter Bürfent)

Sabine und Alfredo Pauli (Pelzdesigner)

Petra und Wolfgang Vieten (Vieten Tours)

Horst Hanisch (Seminare Horst Hanisch)

Gabriele und Micheal Heider (Heider Wohnambiente)

Thiérry Hinard (KfW Bankengruppe)

Petra Giebel (Sign for Com)

Anja Kiesling (Journalistin), Werner Enzinger jun. (Enzinger & Söhne Elektro)

Wolfram Löser (BVMW), Dirk Monreal (Kunst Raum Konzepte)

Susanne Speh-Kirschbaum (Lesezirkel West), Christian Speh (A-PAXX)

Sven Zehender (Crédit Suisse)

Andreas Eichholz, Claudia Cossmann (beide President Hotel)

Hans R. Schaden (Maritim Bonn), Heinz-Joachim Schöttes (Germanwings)

Bettina Corzelsius, Dr. Natalia Brenner (beide Elisées Klinik)

Alois und Miriam Zapp (beide Zapp Optik)

Prof Dr. T. Nedjabat (Waldkrankenhaus), Jolanta Szumocki (Praxis für ästhetische Chirurgie)

Willkommen.. Bienvenue... Welcome...

Petra und Torsten Müller (Bad-Atelier-Müller)

Sabine Harmsen (Sabine Harmsen Trading), Marion Donath (Donath Stilvoll Wohnen)

Veronika Seitler-Käfer, Michael Höpfner (beide Engel & Völkers Immobilien)

Belderberg 9 · 53111 Bonn
Brüdergasse 26 · 53111 Bonn
Brüdergasse 31 · 53111 Bonn
Telefon 0228-60446-0
Telefax 0228-60446-66
www.bueroconcept.de
info@bueroconcept.de

Joachim Jung (Akademischer Cirkel), Claudia Esch (Blumen Esch), Andreas Nitschke (CMC Köln)

Candygirl

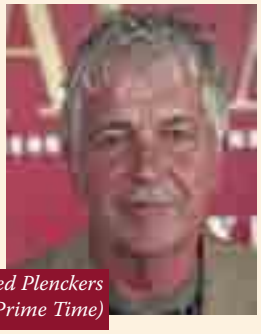
Thomas Freischem jun. (Deko Freischem), Jörg Müller (Fliesenlegemeister Jörg Müller)

Gitta Blömer, Michael C. Gussone (Kanzlei MKvDP)

Jürgen und Sonja Kitz (beide Maschinenbau Kitz)

Sascha Busch, Simone Groß (BonnGas)

Holger Gral (Bad Design), Dr. Stefan Dornbusch (Kanzlei MKvDP)



Manfred Plenckers (Prime Time)

Andrea Hartmann (Astro-Heilkraft-Zentrum)

...für feinste Grillkunst

Friedrich Rumler (Piano Rumler), Robert van Dorp (van Dorp KG)

Michael Stumpf, Werner Lenzen (Verleger und Herausgeber Top Magazin Bremen)

Melanie Alleritz, Rolf Hellwig (beide weightlounge)

rechts: Ilse Chang, Elfriede Zens (beide Hair Vision)

Wolfgang Pöstges, Christa Klein (beide bonn(e)chance)

Heide und Burkhardt Wist (Zahnklinik Medeco)

links: Patricia und Andreas Richarz (beide Richarz Juweliere)

Carsten Carstens (Galerie Carstens), Regine Struck (Raumdecor), Dr. Jürgen Em (Präsident Österreichische Gesellschaft Bonn)

Ralf Kern (Verleger TOP Magazin Bonn), Regina Schäfer (Reise Center Duisdorf)

Nina und Simon Webhofer (beide Sina Pazza Fashion)

Kerstin Rungberg, Tobias Strenger (beide Commerzbank Köln)

Ingrid Leidigkeit-Strotmann und Manfred Strotmann (beide BüroConcept)

Eine Kulisse zum...

Tamae Meixner (Evendos Event Organisation), Ibrahim Loutfi, Bettina Hucko (Udelhofen & Hucko Immobilien)

Peter Hufnagel, Andrea Moersdorf (beide Akademie für den Mittelstand), Markus Mingers (Kanzlei Mingers & Kollegen)

Annika und Frank Weber

Italienische Wochen

vom 26. Juni bis 31. August 2007

Kaum etwas ist so selbstverständlich und zugleich so wichtig wie gutes Sehen. Als Träger einer Brille wissen Sie, wie wichtig es ist, diese optimal an Ihre Bedürfnisse anzupassen. **Dafür sind wir für Sie da.** Unsere jahrelange Erfahrung im Bereich der Augenoptik steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir wollen Ihnen mit unserer Arbeit immer wieder ein Stück Lebensfreude ermöglichen.

Ganz speziell in den Wochen **26. Juni bis 31. August** wollen wir Ihnen italienische Designer-Fassungen zu sensationellen Preisen präsentieren. Schauen Sie bei uns herein und lassen sich im italienischen Ambiente begeistern.

Dior | GUCCI
CHANEL | D&G

Aldys Zapp OPTIC

Rochusstraße 255 · 53123 Bonn
Telefon 0228/9785180

Edeltraud Piper (Kaiser Karl Klinik), Zeyna Saba (Hochkreuz Augenklinik), Tanja Fassbender (Kristall Rheinbach Therme)

Sonja und Jürgen Pütz (Ewald Pütz Karosseriebau & Lackierungen) beim „Verkosten“

Nicole und Sascha Piprek (SP Medienservice)

Eva Hackmann, Günter Wolkenar (Wolkenar Möbelwerkstätte)

Elisabeth und Gary R. Smillie (Meridos Consulting GmbH)

Patrick Schaab (Patrick Schaab PR), Michael Pieck (IHK Bonn/Rhein-Sieg)

Axel Wolf (Sound Design Tontechnik)

Erbil Türkdamar (Hochkreuz Augenklinik)

Sylvia Kluck, Rosemarie Titzmann (Friseur Titzmann)

Christiane Schaaf (Franz Liborius), Bernhard Schaaf (Schaaf & Kollegen)

Fachkundig und zuvorkommend: das Team von Weingut Franz Sebastian

Monika Maxerath

Gunter Archinger, Simone Jodl (beide Golfanlage Clostermanns Hof)

Ingo Kronenberg (Dutch Real Estate), Eberhard Bever (Immobon), Helmut Schlotawa (Kraft Immobilien), Christoph Walther (Kraft Bauprojekt)

5. BONNER TOP LOUNGE

Annette Vossel (Tenderma)

Christian und Ilona Kunst (Trisanum)

Marion Hauck (Geschäftsführerin Godesburg Hotel Restaurant), Andreas Bach (Geschäftsführer Godesburg Hotel Restaurant), Thomas Restovic (Chefkoch)

Uwe Maedchen (Medienservice)

Stella Spindler (pure cosmetic)

Elke Wolber (Duisdorfer Kosmetik Institut), Andreas Kluth (Beach and Business), Marlene Ohm (Schneider Haushaltswaren)

Filiz Tosun (Restaurant Opera), Tamae Meixner (Evendos Event-Organisation)

Uwe Degler, Olaf Eichbaum (beide D B E-Services)

Nicola Pfitzenreuther (Journalistin), Daniel Schneider (Lounge Lezard), Petra Amtenbrink (Wohnphilosophie), Michael Schneider (Lounge Lezard)

Klaus Gerwing (Gerwing Söhne), Catrin Belmessieri (REHASAN Gesundheitszentrum), Günter Udelhofen (Udelhofen und Hucko Immobilien)

Wilfried Thünker (DER THÜNKER), Stephan Kox (Weingut Schloss Reinhartshausen)

Dr. Sylvia Proske (Jungbrunnenklinik)

Unsere Sponsoren möchten wir noch einmal extra erwähnen. Einen ganz herzlichen Dank an:

Autohaus Thomas · Blumen Fischer · Bonn Gas · Brauhaus Bönnsch · Bonnavista TV ·Coca-Cola Peter Bürfent
Dannemann Deutschland · Digitale Fotografie Joachim Graf von Arnim · Heißluftballonteam Kraft
Ramazzotti Deutschland · Restaurant Godesburg · RKG Bonn · SP Medienservice · Sounddesign
Weingut Franz Sebastian · Weingut Schloss Reinhartshausen

Bürgerstiftung Rheinviertel „ertanzt“ neuen Spendenrekord

Fotos: Bürgerstiftung Rheinviertel

Es ging um die gute Sache und „ganz Godesberg“ war beim Charity-Ball dabei! Zum zweiten Geburtstag der Bürgerstiftung Rheinviertel kamen rund 250 geladene Gäste, um zu feiern und den Hut kreisen zu lassen. Eine Tombola lockte mit Hauptpreisen wie einer Reise für zwei Personen nach Tenneriffa und einem privaten Fotoshooting von Star-Fotograf Aleksander Perkovic.

Bevor das Tanzbein geschwungen wurde, stärkten sich die Gäste bei Ententerrine an Ingwerchutney, Rotbarsch und Pfirsichsorbet. Einen Nachschlag gab es dann vom Weltklasse-Kabarettisten Ferdinand Linzenich, der die Gesellschaft „zum Italiener“ ausführte, wo pikant-würziges für die Lachmuskeln serviert wurde.

Pfarrer Dr. Wolfgang Picken hielt anschließend eine flammende Rede, in der er die Gäste aufforderte, sich von allem irdischen Ballast und vor allem vom schnöden Mammon zu befreien und der Stiftung zu spenden. Mit Erfolg: Der Abend brachte Spenden in 5-stelliger Höhe zusammen für die Einstellung einer neuen ambulanten Hospizschwester im Rheinviertel. ◆

vorne: Pfarrer Dr. Wolfgang Picken, Christiane Obermann (Vorstand), Prof. Dr. Ursula Lehr (Kuratorium), Marcus Wenzel (Kuratorium), Timotheus Höttges (Kuratorium), Dr. Stephan Eilers (Kuratorium) hinten: Simone Stein-Lücke (Vorstand), René Obermann (Kuratorium), Wolfgang Bös (Vorstand), Dr. Hanns-Christoph Eiden (Vorstand), Marco Prinz (Kuratorium)

Kim Chong im alten Wasserwerk

„Architektur ist zu Stein gewordene Musik“

So stand es frei nach Arthur Schopenhauer auf der Einladungskarte zum River-Loungeconcert. Die Sparda-Bank hatte zu einem „Doppelgenuss“ geladen. Erst hieß es „Bühne frei“ für die Sieger des Planungswettbewerbes für den Geschäftsstellen-Neubau in der Wesselstraße. Dabei legten die Experten ganz besonderes Augenmerk auf „Innovation“, „offene Strukturen“, „Dialog und Kommunikation“ sowie „Zeitgeist und Tradition“. Eine Jury aus unabhängigen Sachverständigen und Immobilienexperten bewertete die Ideen. Den Siegerentwurf hatte das Architekturbüro Dr. Schrammen und Partner aus Mönchengladbach eingereicht.

Der Siegerentwurf
Fotos: Sparda-Bank

Im zweiten Teil der River-Lounge wartete eine echte Besonderheit für Augen und Ohren auf die Gäste. Im alten Wasserwerk bekamen die Gäste ein Jazzkonzert der Extraklasse geboten. Die südkoreanische Jazzvirtuosin Kim Chong ist in ihrer Heimat eine gefeierte Künstlerin. Mit „Hellos and Goodbyes“ hat sie sich aber auf den Weg gemacht, auch international ein Star zu werden.

Von einem Mix aus Eigenkompositionen, neuartigen Arrangements bekannter Stücke und koreanischem Liedgut ließ sich das Publikum an diesem Abend gleichermaßen verzaubern und begeistern. ◆

Ein **Kölner** geht – ein **Bonner** kommt

Verabschiedung durch den Vorstandsvorsitzenden der Kaufhof Warenhaus AG, Lovro Mandac

„Bonn ist das Tor zur Welt“, formulierte es Horst-Günter Kugel, der scheidende erste Geschäftsführer der Galeria Kaufhof Bonn so schön. Nach 42 Jahren im Unternehmen räumt er seinen Arbeitsplatz. „Mir hat mein Job immer Spaß gemacht“, so Kugel. Aber jetzt freue er sich darauf, im Rahmen der Altersteilzeit auf (Städte-) Reisen zu gehen.

Nachfolger Michael Trittermann ist im Laufe seiner Karriere immer wieder bei Horst-Günter Kugel „gelandet“. Die beiden verbindet ein „Vater-Sohn-Verhältnis“. Vielleicht erklärt sich auch so, dass sie sich völlig einig darin sind, was dieses Haus braucht. Es braucht zufriedene, ambitionierte Mitarbeiter. Dafür wird intern viel getan. Und – Shoppen soll ein Erlebnis für die Kunden sein, sie verführen. Die nächsten vier Monate stehen unter dem Arbeitstitel „Umbau Teil II“. Internationaler Standard, Designermode und viele Neuerungen sorgen dann für noch mehr Lust am Einkaufen. Horst-Günter Kugel hat das Haus erfolgreich unter den ersten zehn Filialen in Deutschland positioniert. Es ganz an die Spitze zu setzen, wird Michael Trittermanns Aufgabe werden. ◆

links: Der Bonner – Michael Trittermann

rechts: Der Kölner – Horst-Günter Kugel

Gedenkstein für **Troisdorf**

Fotos: TroPhoto Schumpe, Stadt Troisdorf

Der „Koordinationsausschuss der Aktivitäten der Vietnamesen in Deutschland“ hatte vor einigen Wochen nach Troisdorf geladen. Zur Enthüllung eines Gedenksteins wurde der ersten Cap Anamur gedacht, eines deutschen Frachtschiffes, mit dem 1979 vietnamesische Flüchtlinge (die so genannten "boat people") aus dem Chinesischen Meer gerettet und nach Deutschland gebracht wurden. Die Flüchtlinge trieben zuvor auf überladenen, altersschwachen Booten auf dem Meer. Die meisten von ihnen fielen vor einer Rettung den Stürmen, Piraten oder dem Hungertod zum Opfer. Die Rettungsaktion wurde damals vom Komitee "Ein Schiff für Vietnam" initiiert. Sie erregte weltweites Aufsehen. Troisdorf gehörte zu den ersten Städten, die den Flüchtlingen eine neue Heimat gaben. Der Stein ist zum einen ein Dank der in Deutschland lebenden Vietnamesen für die Aufnahme in Deutschland. Gleichzeitig ist er Erinnerung an die Menschen, die ihr Leben bei der Flucht verloren. ◆

Mit kirchlichem Segen gegen das Vergessen

Neben den Läufen gab es beim Rhein-Energie-Marathon noch die Disziplinen Inline-Skaten und Handbiken.

Sportliche Rekorde in Bonn

Glänzend gelaufen

Es war wieder einmal gigantisch. Rund 200.000 Zuschauer erlebten ein großes Volks-Lauffest beim **7. Rhein-Energie Marathon Bonn**. Nicht nur die sportlichen Höchstleistungen begeisterten die Menschen entlang der Strecke, auch das Rahmenprogramm schaffte eine tolle Atmosphäre. Und immer wieder war diese „weltmeisterliche Gänsehautstimmung" spürbar, Neben den zunächst 10.284 gemeldeten Teilnehmern gab es noch über 400 Nachmeldungen. Den Sieg auf der „Königsstrecke" machten die Starter aus Kenia unter sich aus. Im Halbmarathon dagegen war die Kölnerin Sabrina Mockenhaupt mit 1:11:56 schneller als der erste Mann (1:13:12).

Innerhalb von 17 Minuten ausgebucht war der nächste sportliche Höhepunkt in Bonn. Der **17. Bonn Triathlon** des Polizei-Sportvereins Bonn startete mit 1.400 Teilnehmern an der Rheinfähre in Oberdollendorf mit einer Schwimmstrecke von vier Kilometern Richtung Oberkassel. Kurze Verschnaufpause und schon brachen die Sportler zur 60 Kilometer langen Radstrecke durchs Siebengebirge auf. Zum Schluss dann der 15-Kilometer-Lauf an der Rohmühle Richtung Königswinter. Sieger wurde „Lokalheld" Olaf Sabatschus, der nach überstandener Krebserkrankung schon im Mai in Brasilien sein Comeback gefeiert hatte. Der Bonn-Triathlon unterstützt die Arbeit der humanitären Hilfsorganisation HELP – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. und ist mit ihr eine Charity-Partnerschaft eingegangen.

Und gleich noch ein Event zugunsten von HELP-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann fand der **4. Bonner Benefizlauf** statt. Initiator Frank Tolksdorf zeigte sich sehr erfreut über das große Starterfeld von 364 Teilnehmern. Die Ziellinie auf dem 1 km langen Rundkurs durch die Bonner Innenstadt wurde insgesamt 5724 Mal überquert. Damit wurde nicht nur die bestehende Bestmarke bei der Teilnehmerzahl sondern auch bei den „erlaufenen" Runden und der Spendenhöhe „geknackt". T-Mobile International zahlt pro gelaufene Runde einen Euro. Zusammen mit den Startgeldern kommt damit eine Summe in Höhe von 8.351,50 Euro für das Projekt in Südafrika zusammen. ◆

Bonner Benefiz-Lauf

Der Bonn-Triathlon des Polizeisportvereins (PSV) beruht auf den drei Säulen: Profi-Leistungssport, Hobby-Sport und Liga-Wettkampf (NRW Senioren-Liga und Master-Liga).

Unternehmen Zukunft – Bonn und „sein“ WCC

Wo sich die Welt trifft...

Fotos: Johannes Schott

Es ist ein Mammutprojekt, dieses World Conference Center. Rund 23.000 Quadratmeter umfasst allein die Baugrube. Wo sich heute noch sehr viel Sand und sonst nichts befindet, sollen im Jahr 2008 die ersten Tagungsgäste empfangen werden. Ihnen steht dann ein Kongressgebäude mit einem Saal von 5.000 Plätzen und einem Fünf-Sterne-Hotel zur Verfügung.

Als Meilenstein für die Zukunft Bonns gewertet, blicken viele auf diesen „Hoffnungsträger“ für die weitere positive Entwicklung der Stadt und ihres Umlandes mit besonderem Interesse. Und die Einschätzungen aus der Politik tragen dem Rechnung.

„Die Basis für eine weitere erfolgreiche UN-Karriere Bonns ist gut und wird tendenziell breiter. Hilfreich war und ist hierbei auch, dass bestehende und zeitgeschichtlich bedeutende Gebäude im ehemaligen Bundesviertel beste Voraussetzungen bieten, die gewünschten Organisationen aufzunehmen", betonte Achim Großmann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. … Er (der Anziehungspunkt) zeigt aber auch, was eine mutige und zukunftsorientierte Bundesstadt erreichen kann, nämlich gleichzeitig ein einzigartiges internationales Kongresszentrum und eine neue Basketshalle zu erhalten und ein neues Beethoven-Konzerthaus voran zu treiben."

Michael Breuer, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten in NRW legte ebenfalls ein Bekenntnis zu Bonn ab: „Wir in Nordrhein-Westfalen sind stolz darauf, dass Bonn der Sitz der Vereinten Nationen in Deutschland ist. Es könnte dafür in Deutschland und Nordrhein-Westfalen kaum einen besseren Ort geben.“

Der Grundstein für das WCCB wurde ordnungsgemäß mit einer Kartusche versehen. Darin ist unter anderem eine Gründungsurkunde enthalten. Falls unsere Nachfahren eines Tages diesen Grundstein freilegen sollten, wissen sie zumindest ganz genau, wer da gebaut hat. Das lässt sich über die rund 1.900 Jahre alte römische Badeanlage, auf die Arbeiter beim Ausheben der Baugrube gestoßen waren, leider nicht sagen. Dieses Zeugnis der römischen Vergangenheit Bonns wird in den Neubau des WCCB integriert und bleibt damit für jedermann erlebbar. ◆

Die Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus WCC Bonn. (Von links: Bärbel Dieckmann (Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn), Michael Breuer (Minister für Europa- und Bundesangelegenheiten des Landes NRW), Man Ki Kim (CEO SMI Hyundai), Achim Großmann (Parlamentarischer Staatssekretär Bundesbauministerium), Arno Hübner (Stadtdirektor) mit Zeitkapsel.

23.000 Quadratmeter Neubau

Telemarketing in 16 Sprachen

Wir sind die Agentur für anspruchsvolle Kunden und sprechen für Ihren Erfolg!

Auf höchstem Niveau im B2B Bereich

- Leadgenerierung
- Cross und Up-selling
- Terminvereinbarung
- Account-Management
- Neukundengewinnung
- E-Mail Marketing

Lassen Sie sich beraten!

SIGN FOR COM

Bornheimer Strasse 135 - 137
53119 Bonn
Germany

T: +49 (0)228 9092-0
F: +49 (0)228 9092-299
kontakt@signforcom.de
www.SIGNFORCOM.de

Pfingstturnier um die Perle

Vor sieben Jahren hatte der Bonner Juwelier Peter H. Raths eine wunderschöne Idee. Er beschloss, auf der Anlage Römerhof ein Golfturnier ins Leben zu rufen. Auf die Frage, warum der Damenpreis immer etwas mit Perlen zu tun haben sollte, kam die Antwort sofort: „Perlen erinnern mich an kleine Golfbälle." Als es im ersten Jahr des Turniers hagelte, sah der Platz aus, als ob alles mit Perlen dekoriert wäre. Eine hübsche Vorstellung!

Angela Bach, die Vorjahressiegerin, wurde auch diesmal wieder Erste der Damen. Sie verzichtete zugunsten der zweitplazierten Katrin Eggeling auf den Preis – eine 42 cm lange Süßwasserperlenkette in weiss/weiss-rosé mit neun Millimeter dicken Perlen.

Bereits zum dritten Mal gewann Dennis Löhrer als Gesamtsieger den Pokal des Turniers. Die Trophäe ist aus Zinn in einer ganz außergewöhnlichen Gestaltung, entworfen von Peter H. Raths selbst. Aber auch für den Sieger bei den Herren gab und gibt es in jedem Jahr besonderen Schmuck: diesmal silberne Navettes Manschettenknöpfe.

Das Turnier ist für viele Golfer eine „Perle" im Veranstaltungskalender. Nur so lässt sich auch erklären, dass 81 Starter aus ganz Deutschland um die begehrten Preise spielten. Nach viel frischer Luft und einem Catering der Luxusklasse folgte – in bester Tradition, wenn Peter H. Raths zum Turnier bittet – am Abend ein Dinner mit Schmuckshow und Preisverleihung. Um im Bild zu bleiben: „Es war eine runde Sache". ◆

Fühlen, riechen, testen

Der Tigel: New York Design Award Gewinner 2002

Durfte genießen: Karin Müller unter den Händen von Christina Wenzel (Futuresse)

Spa Erlebnis mit Futuresse

Zwischen all den Herrlichkeiten in den Vitrinen der Parfümerie Vollmar einen Abend zu verbringen, ist allein schon ein Erlebnis. Dann aber zusätzlich eine Präsentation der Luxusmarke Futuresse geboten zu bekommen, erhöht den Genuss noch einmal. Die zum Kennen lernen der Wellness- und Anti-Aging Produktlinie eingeladenen Damen machten Bekanntschaft mit der Welt des Königslotus aus Myanmar (ehemals Burma). Exklusive Behandlungen für Körper, Geist und Seele schaffen ein Gefühl der Entspannung, das sogar bei der Präsentation schon spürbar wurde. Das eigentliche Futuresse Erlebnis beginnt mit einer stimmungsvollen Zeremonie. Zur Einleitung wird Lotustee gereicht. Ein Fußbad, Kopf- und Ohrmassage schaffen eine Atmosphäre tiefer innerer Ruhe. Und erst dann beginnt die eigentliche Behandlung. Vollmar ist eine der wenigen ausgewählten Parfümerien in Deutschland, die dieses Erlebnis (an)-bietet. ◆

Futuresse Expertin Kathrin Koch

Es kostet nicht mehr, die Besseren zu engagieren.

www.udelhofen-hucko.de

0228 - 350 650

In der Rubrik **„Einblicke“** stellen wir pro Heftausgabe zwei Persönlichkeiten aus Bonn und der Region Fragen, um sie besser kennen zu lernen. Der legendäre Fragenkatalog des nicht mehr erscheinenden F.A.Z.-Magazins stand dabei gekürzt Pate. Das Original fand der Schriftsteller Marcel Proust wohl so spannend, dass er es in seinem Leben gleich zweimal ausgefüllt hat.

Dr. Gabriele Uelsberg

Geburtstag: 01. Januar 1955
Geburtsort: Bonn
Sternzeichen: Steinbock
Beruf: Kunsthistorikerin

Studium in Bonn und Bochum, einige Stationen des beruflichen Lebens: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Sammlung Ludwig in Aachen, Ludwig Forums für Internationale Kunst , Städtische Museen der Stadt Mülheim an der Ruhr, seit 2005 Direktorin des Rheinischen Landesmuseum Bonn, eines Museums des Landschaftsverbandes Rheinland und zwischenzeitlich ebenfalls Komissarische Leiterin Max Ernst Museum in Brühl

Jürgen v. Danwitz

Geburtstag: 03. August 1935
Geburtsort: Hamm in Westfalen
Sternzeichen: Löwe
Beruf: Rechtsanwalt

Studium in Bonn und Wien. Seit 1964 zugelassen beim Landgericht Bonn, von 2000 bis April 2005 beim Landgericht Berlin und beim Kammergericht. Seit 1966 Partner der Sozietät Meyer-Köring von Danwitz Privat.

Fachanwalt für Arbeitsrecht. Von 1973 bis 1991 Vorsitzender des Bonner Anwalt-Vereins und Mitglied des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Köln.

Was bedeutet Bonn für Sie?
Heimat, Lebensqualität und Vielfalt

Was ist für Sie typisch rheinisch?
HHH, Humor, Herzlichkeit und Harmonie

Wer ist Ihr Lieblingsautor?
Stephen King

Welches Buch lesen Sie zurzeit?
Biografie von Franz Kafka

Wer ist Ihr Lieblingskomponist?
Beethoven – wer sonst – und Edvard Grieg

Welches ist Ihr Lieblingstier?
Die Abessinierkatze

Was ist Ihre größte Stärke?
Einfühlungsvermögen und Vermittlungsgeschick

Was ist Ihre größte Schwäche?
Mangelnder Ordnungssinnn – besonders zu Hause

Was ist das größte Glück für Sie?
Meinen Mann kennen gelernt zu haben

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Katzenzucht – denn bei Katzenbabies bin ich hoffnungslos verloren

Welche Charaktereigenschaft schätzen Sie am meisten?
Verläßlichkeit und Aufrichtigkeit

Welche Charaktereigenschaft schätzen Sie am wenigsten?
Selbstsucht und Selbstüberschätzung

Welche ist für Sie die bedeutendste Persönlichkeit der Weltgeschichte?
Sokrates

Welche ist für Sie die bedeutendste Persönlichkeit der heutigen Zeit?
Stephen Hawking

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?
Einen Vernunftschub in der World und das überflüssigwerden aller Ideologien.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?
Carpe Diem

Was bedeutet Bonn für Sie?
Heimat

Was ist für Sie typisch rheinisch?
Kölsch vom Faß

Wer ist Ihr Lieblingsautor?
Ich schwanke zwischen Goethe und Thomas Mann.

Welches Buch lesen Sie zurzeit?
Frank Schätzing „Lautlos“

Wer ist Ihr Lieblingskomponist?
Zurzeit „Franz Liszt“

Welches ist Ihr Lieblingstier?
Airdale Terrier

Was ist Ihre größte Stärke?
Zuhören und Ruhe bewahren zu können, auch wenn dies nicht immer gelingt.

Was ist Ihre größte Schwäche?
Diese Frage nicht beantworten zu können.

Was ist das größte Glück für Sie?
Frühstück mit der ganzen Familie.

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Malen

Welche Charaktereigenschaft schätzen Sie am meisten?
Aufrichtigkeit

Welche Charaktereigenschaft schätzen Sie am wenigsten?
Brutalität

Welche ist für Sie die bedeutendste Persönlichkeit der Weltgeschichte?
Jesus von Nazareth

Welche ist für Sie die bedeutendste Persönlichkeit der heutigen Zeit? – *Konrad Adenauer*

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das? – *Dass meine Kinder und Enkel, aber nicht nur sie das Beste aus ihrem Leben machen können und werden.*

Wie lautet Ihr Lebensmotto? – *Mich fasziniert auch heute noch das achte Gesetz der von Lord Baden Paul 1907 gegründeten Pfadfinderbewegung: „Stets guter Laune, auch in Schwierigkeiten!“*

Präsentation der Elisées Klinik

Zahlreiche Gäste waren der Einladung von Chefärztin Dr. Natalia Brenner zur Präsentation ihrer 2005 eröffneten ELISÉES Klinik gefolgt. Ein vielfältiges und kurzweiliges Programm mit interessanten Vorträgen der unterschiedlichen Fachärzte stellte den Gästen die Philosophie und das Leistungsspektrum der Klinik vor. Die innere und äußere Schönheit des Menschen, Gesundheit und Wohlbefinden unter ganzheitlichen Aspekten, Gesicht, Körper und Haut waren das Thema dieses Tages.

Eröffnung bei alessandro

Die Eröffnung ihres alessandro-Nagelstudios konnte Margot Metzer in Bad Godesberg gemeinsam mit Lizenzgeberin und alessandro-Inhaberin Silvia Troska feiern. Von dem Modell der Qualitätssicherung durch Franchise sind beide Damen überzeugt: „Bald werden wir in jeder größeren Stadt ein Nail-Spa unter der Bezeichnung ‚alessandro Nagelstudio' haben".

Ihre Welt ist es, unsere zu verschönern!

Um dies zu demonstrieren, lud Regine Struck, Inhaberin des Duisdorfer Unternehmens RAUMDECOR, Freunde und Kunden zum Tag der offenen Tür. Eindrucksvoll zeigte Sie dabei, wie Farben und Muster, Stoffe und Anordnungen sich positiv auf das Empfinden der Menschen auswirken und somit positive und nachhaltige Ergebnisse erzielen. Unter dem Motto „Alles rund um das Thema Wohnambiente in Vollendung" präsentierte Sie - passend zum Frühlingsbeginn – neue Sommerartikel wie Sonnenschutzsysteme, Stoffkollektionen und Jalousien.

Grünkohlkönig gewählt

Mit der einstimmigen Wahl von Dr. Fritz Brickwedde zum seinem Grünkohlkönig möchte der Wirtschaftspolitische Club Deutschland e. V. im Sinne seines Einsatzes für eine nachhaltige soziale Marktwirtschaft ein Zeichen setzen. Wie der Präsident des Clubs für Bonn, Alexander Knauss vor rund 70 versammelten Gästen auf der Godesburg ausdrücklich betonte „ganz bewusst am Standort Bonn, dem Ort der Klimagipfel 1999 und 2001, dem Sitz der UN-Klimarahmenkonvention und des größten deutschen Solarkonzerns“.

Bonner Rotarier feierten

Hundert Jahre nach Eröffnung des prächtigen Bad Honnefer Kursaals versammelten sich dort die acht Bonner Rotary Clubs. Zwischen Lachsterrine, Filet und Dessert unterhielt das Casleanu-Streichquartett. Präsident Reichert vom gastgebenden Club Bonn-Siebengebirge begrüßte Professor Heinloth zu einem Referat über Klimafragen. Das Klima im Saal: prächtig.

Marcel Michels für „Oskar der Friseure“ nominiert

Rien ne va plus – Nichts geht mehr: Die Gewinner der Regionalfinale der L´Oréal Colour Trophy 2007 – der „Oscar-Verleihung für Friseure“ stehen fest und das Team von Marcel Michels aus Bonn ist dabei. Mit den 27 nominierten Damen- und 6 Herren-Finalteams wird er beim Grand Finale der Colour Trophy im Oktober in Griechenland starten! Außerdem ist er als Top-Coiffeur neuer Partner im Botschafterteam von L`Oréal Professionnel.

Miele
IMMER BESSER

Vollendeter Weingenuss

Als Weinliebhaber möchten Sie Ihren Wein optimal lagern, reifen lassen und für den vollendeten Trinkgenuss auf den Punkt temperieren.

Miele Weintemperierschrank
KWT 4974 SG
- Drei Temperaturzonen
- Ausziehbare Holzborde
- Glastür mit UV-Schutz
- Konstante Luftfeuchtigkeit und Temperatur
- Ruhige, vibrationsarme Lagerung
- Gradgenaue Temperaturregelung

3.399,- € unverbindliche Preisempfehlung

FINANZIERUNG 0% Miele Laufzeit 12 Monate eff. Jahreszins 0%

1) Finanzierung über unsere Partnerbank. Laufzeit 12 Monate. Eff. Jahreszins 0,0%. Ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung.

Für alle, die mehr wollen, als nur einen guten Preis.
Mehr Beratung. Mehr Service. Mehr Qualität.

Miele-Spezial-Vertragshändler
MIESEN
Miele KÜCHEN UND HAUSGERÄTE
Beratung - Planung - Verkauf - Montage
Autorisierter Miele Kundendienst - Gewerbetechnik
Im Lindeblock - Bonner Straße 2a
53173 Bonn - Bad Godesberg
Tel. 02 28 / 94 38 40 - Fax 02 28 / 94 38 460
www.miele-miesen.de - P in Tiefgarage

Exklusives

Busunternehmen für

Geschäfts-, Kongress-,

Behörden- und

Gesellschaftsfahrten

Bonn. Reisen GMBH

Bonn. Reisen GMBH

Modestusstraße 2
53229 Bonn/Beuel
Telefon (02 28) 48 13 05 und
(02 28) 43 13 43
Fax (02 28) 43 14 65

Erste Bonner CallCenter Börse

Bei der Arbeitsagentur Bonn hat erste Call-Center Börse für den Bonner Raum stattgefunden. Es wurden Fragen der Bewerber beantwortet und auch erste Vorstellungsgespräche geführt. Auch die Firma SIGN FOR COM nahm Kontakt zu qualifizierten Interessenten auf, da das Unternehmen auch in diesem Jahr weiter mit gutem Wachstum rechnet. "Der Termin war ein großer Erfolg", sagt Geschäftsleiterin Petra Giebel, konnten doch interessante Gespräche mit Bewerbern aus vielen europäischen Ländern geführt werden. SIGN FOR COM bietet Stellen im Bereich Telemarketing und ist spezialisiert auf anspruchsvolle, internationale IT-Projekte.

Gewinnübergabe bei Karstadt

Zum 125sten Geburtstag hab es bei der Karstadt Warenhaus GmbH Preise im Gesamtwert von 2.000.000 Euro zu gewinnen. Während der Hauptpreis, 125.000 Euro in bar, bereits Ende 2006 ausgelost wurde, gab es monatlich weitere attraktive Monatspreise. Die glücklichen Gewinner eines dieser „Special“ im Wert von 12.500 Euro, kommen aus Bonn.

Claus Dieter und Magdalena Mertins mit Michael Greitgraf (links), Geschäftsführer Karstadt Bonn

„Ein Helm hilft“

Eine weitere Etappe der Tour „Ein Helm hilft“ durch Deutschland startete vor kurzem vom MARITIM Hotel Bonn aus. Mit Unterstützung der Hannelore Kohl Stiftung ZNS soll diese Aktion darauf aufmerksam machen, dass durch Prävention (also das Tragen eines Schutzhelms beim Radfahren) schwere Kopfverletzungen vermieden werden können. Das MARITIM Hotel Bonn unterstütze diese Aktion und wird auch im nächsten Jahr wieder mitmachen.

Christian Althaus (MARITIM Hotel Bonn,PR), Karl Grandt (Ein Helm hilft), Marcus Baars (MARITIM Hotel Bonn-Stellv.Direktor), Helmut Joisten (Bürgemeister Stadt Bonn), Achim Ebert (Geschäftsführer ZNS)

Charity von Frauen für Frauen

Der Frauenclub Soroptimist International Bonn-Siebengebirge hat aus Solidarität für Frauen 3.800 Euro an „Hilfe für Frauen in Not Frauenhaus Bonn e.V." überwiesen. Mit diesem Beitrag leisteten die 38 Frauen des SI-Clubs Bonn-Siebengebirge dringend erforderliche Unterstützung. Eine große Charity-Veranstaltung der Soroptimistinnen findet am 25. August 2007 in der Beueler Rheinaue statt: Frauen laufen und walken für den guten Zweck.

Achse stellt „Handbuch Seltene Erkrankungen" in Bonn vor

Gemeinsam mit der Schirmherrin von ACHSE, Eva Luise Köhler, hat Professor Jörg Schmidtke von der Medizinischen Hochschule Hannover sein Handbuch „Orphanet Deutschland - Handbuch Seltene Krankheiten 2007" im Rahmen der Mitgliederversammlung von ACHSE vorgestellt. „Das Orphanet-Handbuch 2007 ist die erste große Initiative in Deutschland, Informationen über seltene Krankheiten zu sammeln, zu sichten und miteinander zu verbinden. Es stellt eine große praktische Hilfe für Ärzte dar, ihre Patienten besser zu betreuen", sagt Eva Luise

Cory für Blutspende

Mit einer großen Kampagne hat der Blutspendedienst des Uniklinikums zum Blutspenden aufgerufen. Riesige Transparente mit Cory, dem Maskottchen des Spendendienstes leuchteten von den großen Brücken rund um Bonn den Autofahrern entgegen. Die Resonanz: Sehr positiv. Aber das Ziel ist, den regionalen Bedarf an Blutkonserven selbständig abzudecken. Und dafür braucht man immer wieder viele Spender.

Damals & heute *von Gisela Kicker*

Der Münsterplatz

Die heutige, den Münsterplatz prägende Münsterbasilika, zählt zu den bedeutendsten romanisch-gotischen Bauwerken frühchristlicher Zeit in Europa. Seit 1956 trägt das Bonner Münster den von Papst Pius XII. verliehenen Ehrentitel „Basilica minor". Der Legende nach wurde um 400 n. Chr. über den Gräbern der Märtyrer Cassius und Florentius – sie gelten seit 1244 als Bonner Stadtpatrone - eine Gedenkstätte errichtet. Seit 1972 treten allerdings aufgrund weiterer archäologischer Funde Zweifel an dieser Legende auf. Mitte des 11. Jh. entstand dort eine Kirche, die unter Propst Gerhard von Are Mitte des 12. Jh. erweitert wurde. In dieser Zeit wurde auch der bis heute noch gut erhaltene romanische Kreuzgang erbaut. Hat sich das Stadtpanorama auch im Laufe der Jahrhunderte ständig verändert, so bestimmt die Münsterbasilika mit ihren mächtigen Türmen, seit dem 13. Jh. ein Wahrzeichen der Stadt, auch heute noch das Stadtbild.

1964 wurden beim Bau der Münsterplatz-Tiefgarage die Gussformen von Jean-Martin Legros, der 1756 sieben Kirchenglocken in einer Gießhütte auf dem Münsterplatz gegossen hat, wieder entdeckt.

Das Beethoven-Denkmal vor dem jetzigen Hauptpostamt - ehemals Palais des Grafen von Fürstenberg-Stammheim und kaiserliches Postamt - wurde im August 1945 beim erstmals stattfindenden Beethovenfest zum Gedenken an Beethovens 75. Geburtstag enthüllt. Vorher stand dort eine Löwen-Skulptur, Bonner Wappentier und altes Bonner Gerichtssymbol. Der Münsterplatz war damals Versammlungsort der Bonner Gerichtsgemeinde. Um 1901 querte eine Pferdebahn den Platz, in der Nachkriegszeit fuhren dort Autos und entlang des Hauptpostamtes die Straßenbahnen der Linien 1 und 2. In den 60er Jahren wurde der Münsterplatz für Ausstellungen wie die Opel-Sonderschau genutzt.

Zur Fußgängerzone ausgebaut, ist der Münsterplatz auch heute noch ein beliebter Ort für Großveranstaltungen: im vergangenen Jahr als „Fan-Südkurve" zur Fußball-WM, bei „Klangwellen" und dem traditionellen Weihnachtsmarkt. Weihnachtsmusik, Glühwein, rheinische Spezialitäten, Geschenkartikel und die festlich beleuchteten Fassaden der umliegenden Kaufhäuser versetzen alljährlich den Platz in eine vorweihnachtliche Stimmung. ◆

Fotos: Stadtarchiv Bonn, Gisela Kicker

Ansichtssache Bonn

Die Fotografen

Christian Althaus (rechts im Bild), 33 Jahre, Verkaufsdirektor Maritim Hotel Bonn wurde schon zu Schulzeiten durch eine AG zum Fotografieren gebracht. Mit Lochkamera Marke Eigenbau und dem nötigen Grundwissen über das Entwickeln von Bildern fing alles an.

Martin Paus, 36 Jahre, im bürgerlichen Leben bei T-Mobile in der Abteilung Vertrieb für Prozessoptimierung beschäftigt, kaufte sich vor einigen Jahren eine Digitalkamera. Die zeigte er seinem Freund Christian. Der erinnerte sich an die tollen Zeiten als Teenager unterwegs auf Schnappschussjagd, besorgte sich auch eine neue Kamera und dann ging's los!

Auch das Projekt Internetauftritt haben sie gemeinsam in Angriff genommen. Martin Paus und ein weiterer Freund wissen, wie man eine Internetseite aufbaut, Christian Althaus kann texten, beide sind leidenschaftliche Motivjäger und so ist die Homepage entstanden, zu sehen unter: >> **www.bonner-bilder.de**

»Wir sind Papst«

Papst Benedikt XVI.

Von Nicola Pfitzenreuter

80 Jahre und ein bisschen anders als erwartet …

Alle redeten in den vergangenen Wochen vom runden Geburtstag des Papstes. Wir auch. Und wir haben einen besonderen Grund, es schon wieder zu tun: Der 80. Geburtstag ist immer ein besonderes Ereignis, das groß gefeiert werden sollte. Das gilt jedoch leider nicht für einen Papst, denn die Katholiken feiern Namenstage – keine Geburtstage. Doch Benedikt XVI. wäre nicht das Oberhaupt der katholischen Kirche, wenn er das nicht ändern könnte. Nach so vielen Jahren könne man dem lieben Gott doch ruhig auch mal danken, erklärte der Papst und führte die Geburtstagsfeier einfach ein.

So fanden im Vatikan zum ersten Mal ein großes Geburtstagsessen und ein Konzert mit den Kardinälen statt. Damit nicht nur Messwein fließen musste, brachten der Münchner Kardinal Friedrich Wetter und Weihbischof Engelbert Siebler 80 Flaschen Festbier mit nach Rom. Und natürlich gab es auch Geschenke. Ganz besonders haben die Menschen in seiner alten Heimat, im Kreis Traunstein, an ihn gedacht. Neben den unzähligen kleinen Päckchen gab es ein Geschenk, das sich nicht wirklich gut verpacken ließ. Der Bayerische Städtetag schenkte Benedikt XVI. eine vier Meter hohe Bronzeplastik des Bildhauers Joseph Michael Neustifter aus Eggenfelden. Das 100 000 Euro „schwere“ Kunstwerk in Form einer Schriftrolle erinnert an die wichtigsten Stationen im Leben des Papstes. Und Stationen gibt es wahrlich genug, denn schon sein Geburtstag ist für ihn durchaus richtungweisend gewesen.

Geburtstag als Omen?

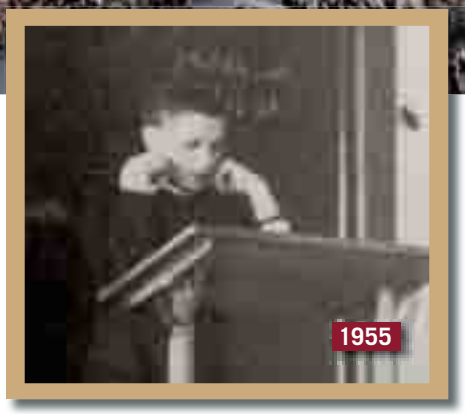
Normalerweise heißt es ja „Nomen est Omen“. Doch bei Benedikt XVI. fragt man sich, ob nicht vielleicht der Geburtstag noch prägender sein kann. Unser heutiger Papst wurde nämlich an einem Karsamstag geboren, was er immer wieder gerne hervorhebt. Dennoch: Als Joseph Alois Ratzinger am 16. April 1927 im oberbayerischen Marktl am Inn das Licht der Welt erblickte, hätte sich wohl niemand träumen lassen, dass hier ➤

Besuch aus Bonn in Rom: Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und Stadtdechant Wilfried Schumacher überreichen Papst Benedikt XVI. Geburtstagspost aus der Stadt, in der der Papst einige Jahre lang lebte und arbeitete.

Kurzbericht des Bonner Stadtdechanten Wilfried Schumacher für TOP MAGAZIN über sein Zusammentreffen mit Papst Benedikt XVI. »Es war für die Oberbürgermeisterin und mich ein aufregender Moment, als uns der Schweizer Gardist in die erste Reihe führte, nur wenige Meter von dem Sessel entfernt, auf dem Benedikt XVI. Platz nehmen sollte. Tief bewegend wurde es, als nach der Generalaudienz der Papst zu uns kam und voller Interesse unser Geschenk entgegennahm. Er betrachte die Bilder auf der Karte, die seine Bonner Stationen zeigt, und meinte dann wehmütig: „Es war eine wundervolle Zeit.“ Der Papst blätterte interessiert in den vielen Glückwünschen, lobte die viele Arbeit, die sich die Gratulanten gemacht hatten und sagte dann: „Grüßen Sie bitte alle Bonnerinnen und Bonner.“ Wenige Minuten nur dauerte die Begegnung, aber wir beide hatten in diesem Augenblick das Gefühl, für ihn die einzigen Menschen auf der Welt zu sein.«

Bonner Kinder schickten **80 METER GLÜCKWÜNSCHE** *an den Papst, der von 1959 bis 1963 an der Universität Bonn lehrte.*

ERSTER AUFTRITT *Benedikt XVI. winkt als neuer Papst den aus der ganzen Welt eingetroffenen Menschen auf dem Petersplatz im Vatikan im Zentrum Roms zu.*



Ratzinger 1955 als Dozent an der Uni Freising

ein zukünftiger Papst geboren wurde. Da sein Geburtstag auf einen Karsamstag fiel, wurde er gleich am Morgen als erster Täufling mit dem gerade geweihten Osterwasser getauft, was Ratzinger gerne als Wink des Schicksals sieht.

Beruf war früh klar

Seine Schulzeit verbrachte Joseph Ratzinger in Hufschlag bei Traunstein. Mit diesem Ort verbindet er die meisten seiner Kindheitserinnerungen, wodurch er hier seine eigentliche Heimat sieht. Obwohl seine Eltern nicht viel Geld hatten, schickten sie ihn auf das erzbischöfliche Studienseminar St. Michael in Traunstein. Schon damals fiel Ratzinger durch seinen besonderen Ehrgeiz auf und glänzte mit Einsen. Den Wunsch, Priester zu werden, hatte er schon zu seiner Gymnasialzeit in München. Nach seinem Abitur studierte Ratzinger von 1946 bis 1951 katholische Theologie und Philosophie in Freising und München. In Freising erhielt er 1951 gemeinsam mit seinem Bruder Georg die Priesterweihe. Seine akademische Laufbahn, die er im selben Jahr begann, kann sich durchaus sehen lassen. So promovierte Ratzinger 1953 mit 26 Jahren an der Uni München zum Doktor der Theologie und habilitierte nur vier Jahre später im Fach der Fundamentaltheologie.

Vom Professor zum Erzbischof

1959 bekam Joseph Ratzinger einen Lehrstuhl an der Bonner Universität, dem weitere Lehrtätigkeiten in Münster, Tübingen und Regensburg folgten. An der Universität Regensburg wurde er 1976 Vizepräsident, bevor er im März 1977 vom damaligen Papst Paul VI. zum Erzbischof von München und Freising ernannt wurde. Als Bischofs-Leitspruch wählt sich Ratzinger „Mitarbeiter der Wahrheit", weil die Wahrheit für ihn in der heutigen Welt fast ganz verschwunden sei. Die Wahrheit erscheine dem Menschen häufig zu groß, aber ohne sie zerfalle alles.

Kardinal Ratzinger wählt zwei Päpste

Schon im Juni desselben Jahres wurde Ratzinger zum Kardinal ernannt. 1978, im Dreipäpstejahr, nahm Ratzinger im August am Konklave zur Wahl Papst Johannes Paul I. als auch am im Oktober 1978 stattfindenden Konklave zur Papstwahl Johannes Paul II. teil.

Kleine „Papa-Fans" ganz groß

Joseph Ratzinger war als Theologe weltbekannt und fast ein Vierteljahrhundert lang der engste Mitarbeiter von Johannes Paul II. Als Präfekt der Glaubenskongregation bestimmte er die theologische Linie seines Vorgängers nicht nur mit, sondern wurde in den letzten Jahren zu seiner rechten Hand. Nach dem Tod des Polen führte Ratzinger als Kardinaldekan die Kirche weiter, was vor allem seine Position unter den Kardinälen festigte.

»Beim Tod Johannes Paul II. dachte jeder, dass man heute schon den bedauern muss, der einmal die Nachfolge dieses großen Papstes antreten wird ... Er ist ein würdiger und allseits befähigter und begnadeter Nachfolger seines großen Vorgängers, der nicht in dessen Schatten wandelt, sondern in seinem Licht.«

Joachim Kardinal Meissner zum 80sten Geburtstag Papst Benedikt XVI.

Aus Joseph wird Benedikt

Ratzingers Wahl zum Papst war im Grunde nicht verwunderlich und stand schon nach 26 Stunden fest. In nur vier Wahlgängen wählten ihn 115 Kardinäle zum Nachfolger Johannes Paul II. Eine so schnelle Entscheidung gab es in den letzten 100 Jahren nur dreimal. Die über hunderttausend wartenden Menschen auf dem Petersplatz jubelten ihrem neuen „Papa“ zu. Aus dem Kardinal Joseph Ratzinger wurde Papst Benedikt XVI.

Doch was genau verbirgt sich hinter den fünf Buchstaben des Titels Papst? Der Papst ist das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und auf Lebenszeit gewählt. Nach der katholischen Lehre ist er der Nachfolger des Apostels Petrus und Stellvertreter Christi auf Erden. Er hat die volle und oberste Gewalt in Sachen des Glaubens, der Sitte, in allem, was die kirchliche Ordnung betrifft. Er ist unfehlbar und „Diener der Diener Gottes“. Benedikt selber bezeichnete sich nach seiner Wahl als „ein einfacher demütiger Arbeiter im Weinberg des Herrn“.

Päpstlicher als der Papst?

Obwohl die Wahl so schnell entschieden war, gab es im Vorfeld auch laute Gegenstimmen. Die Ratzinger-Kritiker fürchteten, dass der bayerische Hardliner mit seiner konservativen und strengen Glaubenslinie einen Rückschritt für die katholische Kirche darstellen könnte. So sprach sich Benedikt XVI. klar gegen Frauen im Priesteramt aus, was von einigen deutschen Bischöfen jedoch bejaht wurde. Ebenso lehnt er die Ehe unter Homosexuellen und die Stärkung ihrer Rechte ab. Heftige Diskussionen löste er vor allem mit dem Ausstieg aus der staatlichen Schwangerschaftskonfliktberatung aus.

Magnet der Menschen

Doch auch wenn Benedikt XVI. zuerst ein sehr strenges und konservatives Bild abgab, blieb eine Härtewelle aus. Stattdessen wirkt er im persönlichen Umgang mit Menschen eher zurückhaltend und bescheiden. Eine Art, mit der er Massen begeistert. Dass er eine unglaubliche Anziehungskraft auf Menschen jeden Alters hat, bewies beispielsweise der Weltjugendtag 2005, zu dem Tausende Jugendlicher aller Nationen nach Köln kamen. Massen, die nun auch seinen Geburtstag mit ihm feierten. Sein größtes Geburtstagsgeschenk machte sich Benedikt XVI. selbst und brachte pünktlich zu seinem Ehrentag sein neues Buch „Jesus von Nazareth“ heraus. Da konnte und kann man ihm also gleich zweimal gratulieren: Ein weltweites „Happy Birthday, Papa“ nach Rom und noch viele schöne gemeinsame Jahre! ◆

„Zu diesem Buch bin ich lange innerlich unterwegs gewesen“, sagte der Papst zu seiner aktuellen Veröffentlichung über Jesus von Nazareth.

Höhepunkt für junge Christen aus aller Welt: Seine erste Auslandsreise führte den Papst 2005 zum **XX. Weltjugendtag** *nach Köln. Der Schiffsprozession auf dem Rhein folgte die größte Messe in der Geschichte Deutschlands, die mehr als eine Million Jugendliche auf dem Marienfeld erlebten und „ihren“ Papst wie einen Popstar feierten.*

Fotos: Katholische Nachrichten Agentur, Kolpingwerk Deutschland, MassMedia Köln

Zukunft gestalten

Die Welt der T-Gallery

Faszinierende Zukunftswelt Zuhause: Kommunikation, Internet und Unterhaltung wachsen zusammen.

Die Welt verändert sich durch Technologien rasant. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Zusammenwachsen von **Telekommunikation, Internet und Medien**, wodurch bestehende Technologien, Produkte und Dienste verschmelzen und bisher ungeahnte Möglichkeiten für die Menschen entstehen.

Die Deutsche Telekom analysiert kontinuierlich Trends aus verschiedenen Bereichen wie Technik, Demografie oder Lifestyle. Dabei geht es um Beobachtungen zu Themen wie: die Bedienerführung und deren zukünftige Vereinfachung. Oder wie Geräte und Netze intelligent mit einander verknüpft werden können. Auch das Verhalten der Menschen spielt bei diesen Beobachtungen eine Rolle. Ein Beispiel dafür ist, wenn binnen weniger Monate aus einer Internet-Tauschbörse für selbst produzierte Videos ein weltweiter Hype mit über hundert Millionen Nutzern pro Tag entsteht.

Die T-Gallery ist das Zukunftsforum der Telekom, das dabei hilft, die Flut von weltweit immer schneller entstehenden Veränderungen in Schlaglichtern transparent zu machen, sie mit Experten aus allen Bereichen als „Vision der Welt von morgen“ zu beschreiben und in konkrete Projekte umzusetzen.

Dabei dreht sich alles um den Menschen und sein persönliches, soziales Netzwerk aus Beziehungen zu Familie, Freunden, Kollegen und Geschäftspartnern oder anderen Menschen, die die gleichen Interessen, Sorgen oder Leidenschaften teilen.

Was das konkret bedeutet, zeigt die Telekom in der T-Gallery anhand eines Tagesablaufs in der Zukunft. Das beginnt Zuhause, wo vom Telefonat über E-Mails, Textnachrichten bis zum Videogespräch alle Formen der Kommunikation einfach mit allen Geräten und Netzen genutzt werden können. Mit schnellen Internetverbindungen und dem heimischen Fernseher kann man sich dann nicht nur automatisch das Lieblingsprogramm aus Hunderten von Sendern und abrufbaren Filmen vorschlagen lassen, sondern auch Inhalte aus dem World Wide Web abfragen oder vom Sofa aus schon die Urlaubsfotos der Freunde ansehen, während diese noch unter Palmen liegen.

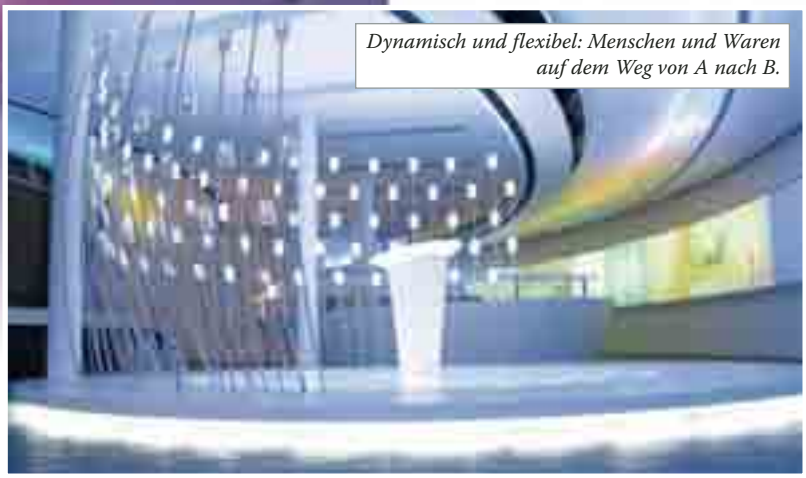
Auch unterwegs gehört die Zukunft dem mobilen Internetzugang, wenn zum Beispiel der neue Lieblingssong aus dem Netz im Autoradio oder später sogar im Flugzeug abspielbar sein wird. Beim Bummel durch die Innenstadt können auch die lang gesuchten Sportschuhe, die zwei Straßen weiter gerade besonders günstig zu haben sind, einfach gefunden werden.

Die Zukunft der Arbeitswelt dreht sich vor allem um flexibles Arbeiten an fast jedem Ort der Welt. Das gilt gleichermaßen für die Mutter, die neben der Kindererziehung von Zuhause aus wieder für ein paar Stunden in den Beruf einsteigen möchte wie für den Außendienstmitarbeiter, der direkt beim Kunden vor Ort alle aktuellen Informationen online aus

Zukunftsthemen für ein ganzes Leben: Gesundheit, Bildung, Sicherheit und Service

Arbeitswelt von morgen: nahezu überall einfach arbeiten wie im eigenen Büro

Gesellschaft von morgen: Zukunftstrends und Lösungen für Staat und Politik, Energie und Umwelt



Dynamisch und flexibel: Menschen und Waren auf dem Weg von A nach B.

seiner Firma abrufen kann oder E-Mails erledigt.

Über den Tag hinaus beleuchtet die Telekom in der T-Gallery auch Themen, die uns ein Leben lang begleiten. Dazu zählt die Erhaltung unserer Gesundheit, Bildung für lebenslanges Lernen, Sicherheit aller Systeme, Zugänge, Transaktionen, Qualität und Kundenservice von morgen.

Auch die gesellschaftliche Verantwortung des Telekom-Konzerns ist ein Thema, wenn es um Projekte zur Einsparung von CO_2 durch neueste Brennstoffzellentechnologie im Netzbetrieb geht oder zukünftige Bürgerdienste – wie Wahlen per Handy – für das Zusammenleben in Staat und Politik. ◆

INFORMATION

>> Wer die Welt von morgen mit der Telekom erleben will, kann sich zu einem der Tage der Offenen Tür in der T-Gallery anmelden, die mehrmals im Jahr stattfinden. Termine und weitere Informationen dazu gibt es unter der Rufnummer (0228) 181 - 11 11 11

Starten Sie mit uns ins Jubiläumsjahr!

Ab dem 1.7.07 finden Sie uns 50 m weiter, in klimatisierten, großzügig gestalteten neuen Geschäftsräumen.

Mehr Service für Sie, mehr Beratungsinseln, angenehmer Wartebereich mit Kaffeebar und digitaler Bilderschau.

Nach Gründung 1987 durch die Vorbesitzer startete das Team vom ReiseCenter Duisdorf 2002 durch, und freut sich, das 20-jährige Firmenjubiläum mit Ihnen zusammen am 28.07.2007 in der Duisdorfer Fußgängerzone mit einem bunten Rahmenprogramm zu feiern.

Sichern Sie sich dort Ihren Reisegutschein!

Restplätze
AIDA Gruppen-Reise
29.02.08, 1 Woche inkl. Flug
Dubai - Oman - Kuwait - Abu Dhabi
Preis pro Person ab 1.590,- €

ReiseCenter Duisdorf

Ihr Fachreisebüro und Golfspezialist
Inh. Regina Schäfer und Gilbert Kartenbieck
Rochusstraße 230-234 · 53123 Bonn
Telefon (0228) 97 96 20 · Fax (0228) 97 96 230
E-Mail: info@reisecenter-duisdorf.de
Internet: www.reisecenter-duisdorf.de

Karl-Heinz Hahslach (BGB), Bärbel Bressler (Evangelischer Kirchenpavillon Bonn), Wilhelm Wester (Volksbank Bonn Rhein-Sieg)

Das Schokoladen-Team im Selbstversuch

Dr. Uwe Lüdemann (Collegium Leoninum), Axel Fassbender (Vecura), Klaus Brenner (Profotels), Michael H. Palm (Volksbank Bonn Rhein-Sieg)

Gruppenbild der Sponsoren mit Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann

Andreas Preußer (IVG Immobilien), Dirk Monreal (Kunst Raum Konzepte), Bettina Hucko (Udelhofen & Hucko), Klemens Ahlbäumer (IVG Immobilien)

Gemeinsam für ein internationales Bonn

Die 11. Bonner Wirtschaftsgespräche müssen unter den Sponsoren auch sämtliche Wetterfrösche der Region haben. Bei „Sonne satt“ trafen sich rund 750 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Die Pforten des Alten Rathauses standen weit offen, um für die Kulisse entspannter Kontaktpflege zu sorgen. Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann hatte sich für ihre traditionelle Gesprächsrunde einige ausgewiesene Experten für Wirtschaftsförderung eingeladen. Thema: „Perspektiven und Chancen der Internationalisierung des Wirtschaftsstandortes Bonn“.

Mitten im Gobelinsaal konnten die Besucher ein 25 qm großes detailgetreues Modell des ehemaligen Regierungsviertels eingehend studieren. Was sich allein in den 12 Monaten zwischen den 10ten und den diesjährigen Wirtschaftsgesprächen getan hat, ist beeindruckend. Das prosperierende Bonn dürfte deshalb im Augenblick (siehe auch S. 19) eines der Lieblingsthemen des Bonner Stadtoberhauptes sein.

Die Stadt ist aber weiterhin darauf bedacht, das Finanzsäckel nicht für Einladungen dieser Art zu strapazieren. Aus diesem Grund hat es sich mittlerweile so eingespielt, dass die Veranstaltung ausschließlich aus dem Geld- und Sachleistungen der Sponsoren bestritten wird. Daraus hat sich seit einigen Jahren eine gute Tradition entwickelt. Diesmal waren es zum Beispiel 36 Unternehmen, die das Meeting von Unternehmen für Unternehmen finanziert haben.

Top Magazin freut sich sagen zu können, dass es seine Sponsorenpremiere hatte. Und um noch mal aufs Wetter zu sprechen zu kommen: Die Stimmung war dem Wetter angepasst und es gab (unter anderem) herrliches Eis… ◆

Werner Enzinger jun. (Enzinger Söhne Elektro), Marlies Stockhorst (Förderverein Haus der Springmaus), Wilfried Könen (Bonner Medien Club), Klaus Gerwing (Gerwing Söhne)

Britta Ahlers, Dr. Andreas Rohde (beide DHPG), Wolfgang Rindermann (Sparkasse KölnBonn), Frank Bißling (DHPG), Michael Farnschläder (Farnschläder Assekuranz), Arno Abs (DHPG)

André Schwind (Schwind Werbeagentur), Ralf Kern (Top Magazin)

Wilfried Klein (SPD-Fraktion Bonn), Norbert Minwegen (Sparkasse KölnBonn), Hermann Zemlin (Stadtwerke Bonn)

Andreas Nonnen-Büscher (NBF Immobilien), Wolfgang Rindermann (Sparkasse KölnBonn), Wilfried Pilhatsch (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Dr. Ernst Franceschini (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Waltraud Steinborn (TSI), Michael Swoboda (IHK Bonn/Rhein-Sieg)

Ulrich Fesser (Handwerkskammer Köln) Stefan Sauerborn (Wirtschaftsförderung Bonn)

Andrea Moersdorf (Akademie für den Mittelstand), Christian Althaus (Maritim Bonn), Gwendolyn Stoye-Mingers (Akademie für den Mittelstand)

Jürgen Hindenberg (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Michael C. Gussone (MKvDP), Thorsten Halm (m5-Consulting), Alexander Knauss (MKvDP)

Ice in the sunshine

Ralf Kern (Top Magazin), Bärbel Dieckmann (Oberbürgermeisterin Bonn)

Dietmar P. Binkowska, Norbert Minwegen (beide Sparkasse KölnBonn)

Michael Trittermann (Galeria Kaufhof), Jens Hoffmeister (Rhein-Sieg-Anzeigenblatt), Alois Blum, Thomas Radermacher (beide Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg)

Regina Schäfer (ReiseCenter Duisdorf), Carsten Carstens (Bonner Reklame Werkstättem)

Marcus Bail (Top Magazin), Dirk Müller (Germania Gebäudedienste)

Udo Gutt, Peter Goeke (beide Sparda Bank)

Dr. Bernd Marian Appel (Pro Ergo), Ernst-Hermann Trost (Commerzbank Bonn)

Akademie für den Mittelstand
Projekte | Verkauf | Vertrieb

Durchblick?

Gezielt verMARKTen!

Akademie für den Mittelstand

Ihr Partner für
- professionelle **Verkaufsschulungen** für Ihre Mitarbeiter
- das Rekrutieren von geeignetem **Verkaufspersonal**
- die Entwicklung Ihrer erfolgreichen **Akquisestrategie**

Informieren Sie sich – unverbindlich
Akademie für den Mittelstand
Projekte | Verkauf | Vertrieb
Bonner Talweg 83
53113 Bonn
fon (02 28) 25 30 85-0
fax (02 28) 25 30 85-25
info@akademie-kmu.de

Besuchen Sie auch unseren neuen Webauftritt unter
www.akademie-kmu.de

Gastgeber vor rund 500 Gästen des 6. Petersberger Forums: *Helmut Graf, Vorstand Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG.*

Volles Haus auf dem Petersberg: Moderator Prof. em. Dr. Matthias Haller (St. Gallen) führte bereits zum 6. Mal souverän durch den Tag.

6. Petersberger Forum

In der Angst steckt Kraft

von Roswitha Oschmann

Ob Konrad Adenauer im Jahre 1949 ein klitzekleines Quäntchen Angst hatte oder eher nicht? Der gerade zum Bundeskanzler gewählte Rhöndorfer trat jedenfalls flugs zu den Hohen Kommissaren auf den edlen Läufer, der für ihn eigentlich tabu war. Die Vertreter der siegreichen Westmächte hatten Adenauer nach seiner Wahl herzitiert, um ihm das Besatzungsstatut zu überreichen. Als „Teppichszene vom Petersberg“ ging Adenauers vorwitziger Schritt in die Geschichte ein.

An diesen historisch bedeutsamen Ort hatte nun Helmut Graf, Vorstand Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, zum 6. Petersberger Forum eingeladen. Das Thema 2007: „Angst – Gefahren, Herausforderungen, Chancen“. Und der Gastgeber stellte zur Begrüßung gleich nachdenklich machende Zahlen aus der „Angststudie“ einer Versicherung in den Raum: „Jeder zweite Bundesbürger hat inzwischen Angst vor der Zukunft. Am ängstlichsten ist dabei die Altersgrup-

Der Göttinger Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther beeindruckte die Teilnehmer mit seinem Vortrag „Süchtig aus Angst? Moderne Formen der Angstbewältigung“.

Von Weltpolitik bis zu sehr persönlichen Ängsten eines Politikers – der ehemalige Bundes-Außenminister Joschka Fischer griff in seinem einstündigen Vortrag „Politik der Angst“ verschiedenste Aspekte auf und stand auch nach seinem Vortrag den Teilnehmern Rede und Antwort.

pe der 40- bis 59-Jährigen. Generell sind die Ostdeutschen ängstlicher als die Westdeutschen, Frauen ängstlicher als Männer. Fünf Millionen Deutsche leiden unter Panikattacken und haben bereits einen Arzt aufgesucht. 10 bis 15 Millionen sollen unter Angstzuständen leiden, ohne sich behandeln zu lassen.“ Helmut Graf: „Angst zu haben ist ein zumeist zentrales menschliches Gefühl. Jeder hat Angst, jeder muss Angst haben, um zu überleben, zu leben und zu leisten. Als Alarmsystem ist Angst sinnvoll und notwendig. Gesunde Angst versetzt den Körper in Anspannung und Aufmerksamkeit. Unsere Sinne werden geschärft. Angst und Freude sind Vergrößerungsgläser.“

Sei Angst etwa „ein Megatrend unserer Zeit“, fragte der Verlagschef, der auch die stellvertretende Landrätin des Rhein-Sieg-Kreises, Uta Gräfin Strachwitz, begrüßen konnte. Und er warnte: „Angst wird gebraucht und missbraucht. Nach dem Motto: ‚Das darf nicht mehr passieren’ werden auf Kosten der Freiheit die Ängste gemanagt und scheinbar gebannt. Ein Geschäft mit der Angst.“

Der Bürger der Angstgesellschaft werde ständig ermutigt, auf Nummer sicher zu gehen. „Angesichts der drohenden ängstigenden Verhängnisse geht er freiwillig, vorsorglich, präventiv geduckt.“ Das „Opfer auf Abruf“, etwa für den Abschluss von Versicherungen, den Absatz von Sicherheitsprodukten oder aber die Einschränkung von Bürgerrechten machte Helmut Graf aus. 420 verschiedene, klinisch beobachtete Ausprägungen von Angst hat der Amerikaner Fred Culbertson zusammengestellt. Graf nannte Beispiele aus dieser Liste, die von der Angst vor Waschen und Baden über jene vor Spinnen bis hin zur Angst vor öffentlichen Reden reichten.

Nun, den Auftritt vor rund 500 Gästen des Forums scheuten jedenfalls nicht die hochkarätigen Redner dieser Veranstaltung – Professor Elisabeth Bronfen, die Kultur- und Literaturwissenschaftlerin, der Stressforscher und Neurobiologe Professor Gerald Hüther sowie Ex-Außenminister Joschka Fischer, die sich aus ihrer Perspektive dem Phänomen Angst näherten. Durch den Tag führte Professor Matthias Haller aus Sankt Gallen, der diese „Petersberg-Gipfel" des Verlages von Anfang an moderiert. Zig Finger schnipsten in die Höhe, als er fragte, wer denn bereits wenigstens zum dritten Mal der Einladung auf den Petersberg gefolgt sei. Diese Treue dürfte nicht nur dem noblen Ambiente des Steigenberger Grandhotels Petersberg und der herrlichen Fernsicht bei strahlendem Sonnenschein in jedem (!) Jahr geschuldet sein, sondern in erster Linie den Themen: nach Risiko, Misstrauen, Mut, Freiheit und Macht nun also Angst. Professor Haller machte ein Spiel mit dem Auditorium: „Was assoziieren Sie mit Angst? Ich gebe Ihnen eine Minute, um sich mit Ihrem Nachbarn darüber auszutauschen." Heftiges Gemurmel setzte nach dieser Aufforderung ein. Angst – offensichtlich hatte jeder aus Erfahrung etwas zu sagen. Nun ist nicht Angst gleich Angst. Es gibt jene Angst mit dem rationalen Faktor, bei der – durch Analyse – Risiko und Gefahren beherrscht werden können, und die irrationale Angst, die Haller anhand von Zeitungstiteln wie „Die Angst des Rauchers" verdeutlichte.

Vor traumhafter Kulisse stellten sich den Fotografen: Moderator Prof. em. Dr. Matthias Haller, der ehemalige Bundesminister des Auswärtigen Joschka Fischer und Verlagsvorstand Helmut Graf.

Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, Lehrstuhlinhaberin der Universität Zürich, referierte zum Thema „Lohn der Angst – Kino als Bühne extremer Emotionen".

Professor Dr. Elisabeth Bronfen, Lehrstuhlinhaberin am Englischen Seminar der Universität Zürich, war mit einigen Nervenkitzlern angereist. Sie zeigte Ausschnitte aus berühmten Filmen, in denen Angst machende Momente die Zuschauer erreichen, das Kino als Bühne extremer Emotionen dient. Und sie stellte fest: „Wir können Angst genießen. Angst ist ein extrem kreativer Zustand. Angst fasziniert uns." Auf die Frage aus dem Publikum, wie sie sich denn erkläre, dass Angst schürende Filme immer populärer würden, gab die Wissenschaftlerin eine interessante Antwort: „Auf der Bühne stirbt der andere und nicht ich", meinte sie.

Professor Dr. Gerald Hüther, der an den Universitäten Göttingen, Mannheim und Heidelberg lehrt, stellte seine Ausführungen unter das Motto: „Süchtig aus Angst? Moderne Formen der Angstbewältigung". In einer gekonnten Mischung aus wissenschaftlicher Analyse und verständlicher Darlegung wurde bei ihm das Thema regelrecht zum „Spaß an der Angst". Er meinte zum Auftakt: „In der Angst scheint eine unglaubliche Kraft zu stecken. Wo man handeln kann, verschwindet die Angst." Hüther berichtete von einem extremen Angst-Moment seines Lebens. Mit einem selbst gefertigten Pass war er als junger Mann aus der DDR in den Westen geflüchtet. Erst als der Kontrolleur seine Passnummer auf einer Liste suchte, stellte sich die Angst ein. „Da wurde es rot in der Großhirnrinde, Übererregung", zeigte er auf eine Abbildung, die die Angst-Abläufe im Gehirn darstellte. Der Umgang mit der Angst sei früher trotz Hunger oder Krieg einfacher gewesen: „In Katastrophensituationen gibt es keine Angst. Je höher der Druck von außen, um so eher ist klar, was getan werden muss." Hüther nannte ein Gegenmittel zur Angst: Vertrauen.

Schließlich betrat nach dem Business-Lunch Joschka Fischer die Bühne. Er sprach über „Politik der Angst". Fischer, Gastprofessor an der Princeton University nach seinem Abgang aus der Politik, beleuchtete die Situation auf dem Globus: „Die Welt erscheint uns heute weniger klar als vor 1989. Das erweiterte Europa macht uns Angst. Aber USA und Russland nehmen gegenwärtig Europa nicht ernst." Er ging auf die schwierige Nachbarschaft Europas, auf Terrorismus und Nuklearwaffenversuche im Iran ein. „Habe ich jetzt Angst gemacht? Das ist nur eine realistische Betrachtung." Seine Antwort lautete: „Unsere Zukunft braucht ein starkes Europa." Fischer: „Es gibt keinen Mut ohne Angst vorher. Angst wird in Handeln umgesetzt. Aber die Politik, die Ängste schürt, betreibt die Ausbeutung dieses Gefühls." Haben Politiker Angst? „Ja", gab er zu. Voreinander? – „Selten". Vor Wahlniederlagen? „Ja, aber das kann auch ein Segen sein." ◆

INFORMATION

Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG
Ansprechpartnerin: Gabriele Holly
Leiterin Unternehmenskommunikation
>> Theodor-Heuss-Straße 2-4
53177 Bonn
Tel.: (02 28) 82 05-72 74
Fax: (02 28) 82 05-52 88
gh@vnr.de
www.vnr.de

Hier und jetzt rezeptfrei!

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg

Internet am Arbeitsplatz

Internet und E-Mail sind aus dem Arbeitsleben nicht mehr wegzudenken. Während der Arbeitgeber darin aber meist (ausschließlich) den beruflichen Vorteil sieht, nutzen viele Mitarbeiter diese Medien auch privat, um beispielsweise mit Freunden zu mailen oder an Internet-Auktionen teilzunehmen.

Recht

von Sebastian Witt

Bis vor zwei Jahren sah die Rechtsprechung ein solches Verhalten meist noch als sozialadäquat und von dem Arbeitgeber hinzunehmen an. Seit sich das Bundesarbeitsgericht mit der Frage befasst hat, wird der Umgang mit Internet und E-Mail-Anschluss aber viel kritischer beurteilt. So kann

- das Herunterladen einer großen Datenmenge wegen der (abstrakten) Gefahr eines Virenbefalls,
- die Nutzung des Internets als solche wegen der damit verbunden Kosten und
- die private Internetnutzung während der Arbeitszeit, innerhalb

Foto: Vadim Andrushchenko – FOTOLIA

Sebastian Witt ist Partner der Sozietät Meyer-Köring von Danwitz Privat.

derer der Mitarbeiter eigentlich arbeiten sollte einen Pflichtenverstoß begründen und daher eine Abmahnung oder sogar Kündigung tragen.

Dies ist verständlich, wenn die Privatnutzung generell untersagt wurde und sich der Mitarbeiter weisungswidrig verhält. Eine Sanktion ist aber auch dann möglich, wenn die private Internetnutzung im Betrieb nicht geregelt ist; in diesem Fall muss allerdings die Grenze des nach üblichen Maßstäben Tolerablen überschritten sein. Zuletzt kommen bei einem exzessiven Missbrauch selbst bei einer erlaubten Privatnutzung Konsequenzen in Betracht. Einen Eindruck für diesen strengen Maßstab geben jüngere Urteile des Bundesarbeitsgerichts: Im Falle eines 40jährigen Arbeitnehmers hielt es eine fristlose Kündigung trotz 17jähriger Betriebszugehörigkeit nach einem 74- und 24-minütigen verbotswidrigen Internetsurfen nicht für ausgeschlossen; eine abschließende Entscheidung unterblieb nur deshalb, weil das Landesarbeitsgericht den Sachverhalt weiter aufklären musste.

Das Vorliegen eines Pflichtenverstoßes hängt nicht davon ab, welchen Zweck das private Surfen hatte. Es spielt also keine Rolle, ob der Arbeitnehmer „nur“ im Rahmen einer Internetauktion oder auf Seiten mit pornografischen Inhalten aktiv war. Dies kann allerdings dafür Bedeutung haben, ob eine Abmahnung oder Kündigung gerechtfertigt ist. Die einzige Ausnahme bilden Seiten mit strafbarem Inhalt, denn deren Aufruf bildet regelmäßig einen eigenen Kündigungsgrund.

Trotz der strengen Maßstäbe ist die Kündigung für den Arbeitgeber problembehaftet. Er muss das Fehlverhalten ggf. im Prozess nachweisen und darf hierbei nur auf solche Beweismittel zurückgreifen, die er zulässig gewonnen hat. Dies wirft die Frage auf, wie weit die Kontrollrechte des Arbeitgebers reichen. Die Antwort hängt davon ab, ob für den Betrieb ein Betriebsrat gebildet ist. In diesem Fall sind die Befugnisse des Arbeitgebers nämlich eingeschränkt; der Betriebsrat hat im Zusammenhang mit EDV-Anlagen weitgehend mitzubestimmen. So ist u.a. die zielgerichtete Kontrolle des Verhaltens der Arbeitnehmer nur mit Zustimmung des Betriebsrats erlaubt. In einem betriebsratslosen Betrieb ist der Arbeitgeber zur Überwachung der dienstlichen Nutzung seiner EDV-Anlage berechtigt. Zwar endet dieses Recht, sobald er eine Privatnutzung feststellt; das ändert aber nichts daran, dass der Pflichtenverstoß dann bereits offenkundig ist. ◆

MEYER-KÖRING v. DANWITZ PRIVAT

RECHTSANWÄLTE
STEUERBERATER

BERLIN BONN

> Arbeit
> Unternehmen
> Steuern
> Immobilien
> Familie
> Medizin
> Internationales

Jürgen v. Danwitz
Dr. Theo Kade
Michael C. Gussone
Rainer Bosch
Dr. Reiner Schäfer-Gölz
Dr. Matthias Maur
Alfred Hennemann
Thomas Krümmel
Ebba Herfs-Röttgen
Andreas Jahn
Dr. Nicolai Bergen
Daniela v. Trauenfeld-Honig
Alexander Krauss
Dr. Jan Patrick Giesen
Sebastian Witt
Dr. Stephan Dornbusch
Mario Kreppel
Barbara Scheben
Dr. Christopher Lietscher, LL.M.

Bonn
Oxfordstraße 21 · 53111 Bonn
Telefon: (02 28) 7 26 86-0
Telefax: (02 28) 7 26 86-77
E-Mail: bonn@mkvdp.de
www.mkvdp.de

Neue Chancen für mehr Ausbildung im Bonner Handwerk

Förderprogramm der **Sparkasse KölnBonn** bis Ende 2007 verlängert

Eine qualifizierte Berufsausbildung ist die Basis für mehr Chancengleichheit und für eine sichere Zukunft des Einzelnen und unserer Gesellschaft. Nur wer sich Wissen verschafft und es vertieft, wird vom gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel profitieren können. Vor gut einem Jahr hat die Sparkasse KölnBonn deshalb das Programm „50 Chancen“ ins Leben gerufen, ein Förderprogramm für mehr qualifizierte Ausbildungsplätze im Handwerk in Köln und Bonn.

Ziel der gemeinsamen Initiative von Handwerkskammer und Sparkasse ist es, vierzig neue Ausbildungsplätze zu schaffen und zehn bestehende Ausbildungsverhältnisse zu sichern, wenn sich eine Schließung des ursprünglichen Ausbildungsbetriebes abzeichnet. Die Förderung ist durchaus interessant für die Betriebe: Die Sparkasse KölnBonn übernimmt die Gesamtnettovergütung des Auszubildenden für die Dauer der Ausbildung.

Der Teil des Förderprogramms „50 Chancen“, der neue Ausbildungsplätze schaffen soll, war schon in den ersten Monaten des Jahres 2006 ausgesprochen erfolgreich. „Nach Ablauf der Bewerbungsfrist im April 2006 haben wir 40 Zusagen für neu zu schaffende Ausbildungsplätze gegeben“, erläutert Wolfgang Rindermann, im Vorstand der Sparkasse KölnBonn zuständig für das Firmenkundengeschäft in Bonn. Heute, rund ein Jahr später, haben 34 junge Menschen eine berufliche Chance gefunden. Die Ausbildungsplätze verteilen sich über alle Gewerke: Von Bäckern, Malern und Lackierern bis hin zu einer Vergolderin, zwei Stuckateuren und drei Kfz-Mechatronikern reicht die Vielfalt der Perspektiven.

Mit dem zweiten Programmteil ist es bis heute gelungen, vier Ausbildungsverhältnisse zu sichern. „Wir haben aber in den vergangenen Monaten gesehen, dass zum Beispiel im Falle einer Insolvenz des Ausbildungsbetriebes auch den jungen Menschen schnell geholfen werden muss“, fügt Wolfgang Rindermann hinzu. „Deshalb haben wir uns entschlossen, dieses Teilprogramm in das Jahr 2007 hinein zu verlängern.“ Handwerksunternehmen, die einen Azubi aus einem von Schließung betroffenen Betrieb übernehmen, können sich also in diesem Jahr noch für eine Förderung an die Sparkasse KölnBonn wenden.

Ein Brief von Ernst Moll, Schmiedemeister aus Bonn zeigt, dass die Initiative von Handwerkskammer und Sparkasse KölnBonn ankommt. „Eine Berufsausbildung ist eine Basis, um hierauf sein weiteres berufliches und persönliches Leben zielgerichtet aufbauen zu können“, schreibt der Inhaber des Bonner Metallbaubetriebes. „Ich möchte den Initiatoren für ihr gesellschaftliches Engagement danken und für eine Fortsetzung plädieren. Ich und sicherlich auch viele meiner Kollegen werden weiterhin unseren Beitrag in der praktischen Umsetzung leisten.“ ◆

INFORMATION

Informationen für Betriebe oder Auszubildende:

>> **Sparkasse KölnBonn**
Unternehmenskommunikation
Christian Schilling
Hahnenstraße 57
50667 Köln
Tel.: (02 21) 226 5050
50chancen@sparkasse-koelnbonn.de
www.sparkasse-koelnbonn.de/50chancen

>> **Handwerkskammer zu Köln**
Geschäftsbereich Berufsbildung
Clemens Urbanek
Heumarkt 12
50667 Köln
Tel.: (02 21) 2022 289
urbanek@hwk-koeln.de
www.hwk-koeln.de

www.sparkasse-koelnbonn.de

Eine Million Kunden können nicht irren.

Moderne Finanzdienstleistungen
für alle und überall.

Statt schneller Gewinne
dauerhafte Geschäftsbeziehungen.

Seit 180 Jahren an der Seite
der Menschen in Köln und Bonn.

Wachstum. Sparkasse.

Gut für Köln und Bonn.

Sparkasse
KölnBonn

Bonn International

Die Bundesstadt Bonn wird trotz Regierungsumzug internationaler, nicht zuletzt durch die immer zahlreicher werdenden UN-Organisationen, die Bonn als Standort gewählt haben.

Im aktuellen "Location Ranking 2006/2007" des britischen Beratungsunternehmens ECA International rangiert Bonn unter 254 untersuchten Standorten deutschlandweit auf Rang 1 (!) als die Stadt mit dem höchsten Lebensstandard für ins Ausland entsandte Mitarbeiter und weltweit auf Platz 5. Kriterien, wie hervorragende Infrastruktur, Flughafen-Nähe, geringe Kriminalitätsrate und große Integrationsmöglichkeiten überzeugten. Mit der Internationalen Konferenz "Renewables 2004" hat sich Bonn weltweit als Stadt der erneuerbaren Energien einen Namen gemacht. Die seit gut zehn Jahren betriebene internationale Ausrichtung des ehemaligen Regierungssitzes wird deutlich auch am 145-Millionen-Euro-Investment des Konzerns SMI Hyundai in das World Conference Center (WCC). Eröffnung Anfang 2009.

Für die in Bonn tätigen ausländischen Unternehmen, Niederlassungen und Vertretungen bedeutet dies u. a., sich mit dem wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Umfeld des Standortes Bonn vertraut zu machen. Zu klären sind dabei u. a. Fragen der zweckmäßigen Rechtsform des hier tätigen Unternehmens aus z. B. haftungsrechtlicher und steuerlicher Sicht. Zu beachten ist dabei auch die ab 1. Januar 2008 in Kraft tretende Unternehmensteuerreform, die die bisher gravierend unterschiedlichen Besteuerungsregelungen für Kapitalgesellschaften im Gegensatz zu Personenunternehmen in wesentlichen Punkten vereinheitlicht und die deutsche Steuerbelastung von derzeit rd. 40 % auf unter 30 % reduziert. Damit wird Deutschland im Mittelfeld der EU-Länder rangieren und für internationale Investoren noch attraktiver werden.

International tätige Unternehmen müssen sich bei ihren Aktivitäten in Deutschland mit vielschichtigen, schwierigen Themen wie der Ermittlung angemessener Verrechnungspreise zwischen ausländischer Muttergesellschaft und inländischer Tochtergesellschaft oder Betriebsstätte befassen. Bei der Entsendung ausländischer Mitarbeiter nach Deutschland treten überdies steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen auf. Die optimale Strukturierung und Steuerung des Standortes in Deutschland verlangt die Begleitung durch in diesen Problembereichen erfahrene Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Die Berater sollten dabei auf ein internationales Netzwerk von hochqualifizierten Spezialisten zurückgreifen können, um die Probleme sowohl aus Sicht des Standortes Deutschland als auch des involvierten ausländischen Staates beurteilen zu können.

Ulrich Hanses
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Leiter der Abteilung Steuern und wirtschaftsrechtliche Beratung

Wolfgang Zinken
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Leiter der Abteilung Steuern und wirtschaftsrechtliche Beratung

Die internationale Ausrichtung wird aber auch für immer mehr Bonner Unternehmen zur Notwendigkeit. Namhafte Bonner Firmen agieren seit Jahren weltweit (bspw.: Deutsche Telekom, Moeller, HARIBO, Solarworld). Doch auch mittelständische Unternehmen haben längst die Chancen europa- und weltweiter Ausrichtung erkannt. Auch für sie sind die bereits beschriebenen Fragen der zweckmäßigen Rechtsform im Ausland, der Festlegung angemessener Verrechnungspreise mit den ausländischen Einheiten und die Problematik der Arbeitnehmerentsendung in das Ausland zu beachten. Rechtzeitige Beratung in wirtschaftlicher, rechtlicher und steuerrechtlicher Sicht vor Aufnahme der Tätigkeit im Ausland kann ein böses Erwachen z. B. bei der nächsten steuerlichen Außenprüfung verhindern.

Wir beraten Sie gerne!

Steuern international steuern

■ Die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gehört zu den fünf führenden Anbietern von Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung und wirtschaftsrechtliche Beratung. In Deutschland betreuen rund 2.000 Mitarbeiter an 27 Standorten nationale und internationale Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen – vom Mittelständler bis zum DAX-Unternehmen. Mit über 28.000 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern steht BDO International an fünfter Stelle der weltweiten Netzwerke von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

■ Am BDO Standort Bonn beschäftigen wir zur Zeit 120 hochqualifizierte Mitarbeiter, darunter Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Steuerberater und andere in vielen Spezialgebieten qualifizierte Personen. Unser Mandantenkreis reicht von Börsenorientierten Unternehmen, mittelständischen Unternehmen sämtlicher Branchen und Rechtsformen, bis zur Betreuung von Freiberuflern und anderen Selbstständigen.

■ Neben den traditionellen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsleistungen unterstützen wir unsere Mandanten in Fragen der Umstrukturierung von Unternehmen, Unternehmensbewertungen, IFRS-Bilanzierungen, NKF-Umstellungen kommunaler Unternehmen sowie Nachfolgeregelungen.

■ In internationaler Sicht beraten wir unsere Mandanten bei grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten, wie z.B. Steuerplanung bezüglich Fremdfinanzierung, Holdingstruktur, Repatriierung von Gewinnen, Fragen zur Standort- und Rechtsformwahl, der Optimierung und Dokumentation von Verrechnungspreissystemen sowie Steuerplanung für Auslandseinsätze von Mitarbeitern.

■ Für diesbezügliche Beratungsgespräche stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WP StB Ulrich Hanses
WP StB Wolfgang Zinken
Potsdamer Platz 5 · 53119 Bonn
Tel. 02 28/98 49-0
bonn@bdo.de · www.bdo.de

BDO

Morgens um sechs, wenn andere noch schlafen, nimmt Martin Zakrzewski die ersten Lieferungen aus der Druckerei entgegen

Die Hefte bekommen ihren charakteristischen Schutzumschlag

Beim Sortieren der Mappen packt Firmenchef Thomas Kirschbaum mit an

AUSGEPLAUDERT:

Die Karriere einer Zeitschrift beim Lesezirkel West

von Jürgen Bruder

Martin Zakrzewski sortiert die individuellen Lesemappen für private Kunden

Die Transportkisten werden in der Reihenfolge der Fahrziele verladen

Lieferservice

Wenn die meisten von uns sich noch einmal wohlig im Bett umdrehen, beginnt beim Lesezirkel das geschäftige Treiben. Morgens um sechs werden die ersten Paletten mit druckfrischen Zeitungen angeliefert, um dort mit den unverwechselbaren Schutzumschlägen versehen zu werden.

Inzwischen sind diese Umschläge zu einem beliebten Werbeträger regionaler Firmen geworden, die das große Verbreitungsgebiet des Lesezirkel West zu schätzen wissen. Dabei werden Vorder- und Rückseite der Umschläge jeweils mit umgekehrten Werbeaufklebern versehen. So entsteht für den Leser der Eindruck von einer Zeitschrift mit zwei Vorderseiten.

Bei der Zusammenstellung der Lesemappen kann zwischen verschiedenen Standardangeboten gewählt werden, aber auch individuelle Kombinationen sind möglich. Besonders private Kunden freuen sich über ihre persönlichen Lesemappen. Woche für Woche werden so einige Tausend davon aus ca. 130 Titeln zusammengestellt.

Martin Zakrzewski ist einer von 16 Fahrern, die täglich unterwegs sind, um Arztpraxen, Friseure und andere gewerbliche Kunden, aber auch rund ein Drittel privater Kunden freundlich und zuvorkommend zu beliefern. „Die Kunden freuen sich, wenn man zu ihnen kommt und den Alltag mit Lesestoff verschönert“ sagt Zakrzewski. „Für viele bin ich eine willkommene Abwechslung und nicht selten bleibe ich auch gerne für ein Schwätzchen auf einen Kaffee“ erzählt er. Kassiert wird meistens vor Ort, das spart die mühsame Überweisung und niemand kann versehentlich vergessen, zu bezahlen.

Aber bevor die Kunden beliefert werden können, müssen die Mappen in Transportkisten verpackt und nach Fahrzielen sortiert ins Auto geladen werden. „Das ist ein ziemlicher Knochenjob“ verrät Zakrzewski, „aber er macht eine Menge Spaß, weil ich viel herumkomme und überall sehr freundlich empfangen werde.“

Die Lieferung erfolgt stets an den gleichen Tagen, sodass die Kunden ihre Abholzeiten kennen und oft schon auf den „freundlichen Mann vom Lesezirkel“ warten. Und manchmal, wenn niemand zu Hause ist, findet Zakrzewski einen Zettel, auf dem zu lesen ist: „Bitte legen Sie die Zeitungen im Garten hinter den Blumentopf. Da können Sie die alten auch gleich wieder mitnehmen.“ Ein Service, der für Martin Zakrzewski in unserer hektischen Zeit selbstverständlich geblieben ist. Ob er vielleicht auch deshalb bei seinen Kunden so beliebt ist? ◆

Von links: Rebekka Griepp, Michael Pieck, Claudia Engmann, Friedhelm Wallnisch

Medienstandort Bonn/Rhein-Sieg soll gefördert werden

IHK richtet Forum Kommunikation ein

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg hat ein Forum Kommunikation gegründet. Der neue Arbeitskreis soll die Akteure im Mediensektor vernetzen und auch Kontakte zu anderen IHK-Foren und Gremien herstellen. Das Forum soll zudem wichtige Themen für den Medienstandort Bonn/Rhein-Sieg aufgreifen und den Standort (be-)fördern. „Wir brauchen uns in unserer Region nicht hinter anderen Medienstandorten verstecken", stellt IHK-Pressesprecher Michael Pieck fest: „Bonn liegt auf Platz 12 in der Rangliste der größten deutschen Medienstädte mit 10.929 Beschäftigten. Bezogen auf den Anteil der Medienbeschäftigten an den Gesamtbeschäftigten liegt Bonn mit 7,58 Prozent hinter Köln, Hamburg und München sogar auf Platz vier. Allein bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind im Mediensektor fast 1.000 im Handelsregister eingetragene Unternehmen sowie über 4.400 Kleingewerbetreibende verzeichnet."

Es sei gemeinsames Interesse aller Medienunternehmen, den Standort zu stärken, das Image des Medienstandorts zu verbessern und deshalb gemeinsame Aktivitäten auszurichten. Das Forum Kommunikation soll durch Veranstaltungen, Kontakte und Netzwerk-Arbeit den Standort befördern. Langfristig sollen Branche und Medienstandort weiter ausgebaut werden. Das Forum soll drei- bis viermal im Jahr tagen. Die Sitzungen werden mit Unterstützung der IHK von jeweiligen Arbeitsgruppen aus dem Kreis gestaltet. ◆

INFORMATION

>> Nähere Informationen gibt es bei
Michael Pieck
IHK Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Tel.: (02 28) 22 84 - 130
Fax: (02 28) 22 84 - 124
pieck@bonn.ihk.de

IHK

Weiterbildungsgesellschaft
der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH

Telefon (02 28) 9 75 74 - 0
Telefax (02 28) 9 75 74 - 16
E-Mail info@wbz.bonn.ihk.de
www.ihk-die-weiterbildung.de

Roben zum Verlieben

für den Tag der großen Liebe

Der siebte Juli 2007, der 7.7.07, wird der „liebenswürdigste Tag" des Jahres. An diesem Datum wollen sich überall in Europa besonders viele Verliebte das Ja-Wort geben und den Bund fürs Leben beginnen. In den Standesämtern wie den Kirchen ist dieser Samstag schon heute praktisch ausgebucht. Brautpaare stehen Schlange, um den denkwürdigen Tag zu nutzen. Und alle hoffen, dass ihre Ehe dadurch besonders glücklich wird.

Hochzeits-Couture

der Sonderklasse von Mahi Degenring

Seit einiger Zeit feiern die Paare wieder Hochzeiten im großen Rahmen mit vielen Verwandten und Freunden, festlicher Garderobe und passenden Accessoires. So wird der Tag der großen Liebe wieder zu dem besonderen Event, das ihn unvergesslich macht. Die Wiederbesinnung auf gesellschaftliche Konventionen und Bräuche stellt das strahlende Brautpaar in den Mittelpunkt.

Elegante Roben für den Weg zum Traualtar

Besonders die Braut kann sich an diesem denkwürdigen Tag nicht schön genug kleiden und schmücken. Die große aufwändige und elegante Robe für den Weg zum Traualtar liegt voll im Trend. Denn wann möchte eine junge Frau schöner sein als am schönsten Tag ihres (bisherigen) Lebens?

Die international bekannte Modeschöpfern Mahi Degenring hat eine neue Collection von außergewöhnlichen Hochzeitsroben entworfen und in ihrem eigenen Atelier genäht. Sehr viel Aufmerksamkeit und begeisterte Zustimmung sind die Reaktionen der Fachwelt und der Kundinnen. In ihrem Salon in Köln wie in ihren Geschäften in Düsseldorf-Kaiserswerth (Mode Villa) und Berlin (Hotel Adlon) präsentiert sie romantische, mädchenhafte oder auch erotische Looks für anspruchsvolle Brautpaare.

Unter den zahlreichen Couture-Modellen für wirklich jeden Geschmack fielen uns zwei Kleider besonders auf: ein Corsagenkleid in wollweiß aus Seidenduchesse mit einer wunderschönen Schleppe. Das Oberteil schmücken weiße Blütenflöckchen. Der dazu passende Mantel

wurde aus Seidenchiffon geschneidert. „Das großzügig geschnittene Modell ist aus etwa acht Meter edelsten Stoff und wurde in aufwändigster Handarbeit nach den Regeln der Haute Couture hergestellt“, erklärt Mahi Degenring in ihrem Salon im Kölner Modeviertel, in der Brückenstraße, nahe der weltbekannten Hohe Straße.

Erotische Versprechen für die Hochzeitsnacht

Wirkt dieses attraktive Ensemble fraulich-unschuldig, so ist das nächste Modell hoch-erotisch, frech, provokativ. Das ebenfalls wollweiße Kleid hat einen verführerischen Schlitz, der fast bis zum Schritt reicht. Und – jetzt kommt's: es ist vom Decólleté bis zum Schoß aufknöpfbar. Was für ein Versprechen für die Hochzeitsnacht!

Das ungewöhnliche Mantelkleid wurde aus wertvoller Brüsseler Spitze gefertigt. Es ist mit zahllosen Pailletten und Perlen bestickt, das Decólleté ist sittsam dimensioniert, aber durchsichtig. Auch diese Creation schmückt sich mit einer dekorativen Schleppe.

„Zu allen Kleidern und Ensembles haben wir natürlich die passenden Accessoires wie Taschen, Hüte, Handschuhe oder auch Schuhe“, sagt Mahi Degenring. Alle diese Stücke werden in exakt den richtigen Farbtönen angeboten. „Wir färben auf Wunsch auch viele Schuhe ein, damit sie optimal mit den Kleidern harmonieren“. Speziell für ihr Hochzeitsmodell-Programm hat die Modeschöpferin eine Reihe von bewährten Lieferanten, die auf dem gleichen hohen Mode- und Qualitätsniveau arbeiten wie sie.

Mahi Degenrings Service geht noch weiter: für den schönsten Tag im Leben der Kundin bietet sie eine umfassende Farb- und Stilberatung, gibt Empfehlungen für die Frisur und das Make up. Nach der Auswahl des Kleids und der notwendigen Zutaten kann sich die Braut ungestört in ihrem Salon probe-kleiden, um dann – wie bei einer Generalprobe für die Bühne – die ersten Schritte im ultimativen Hochzeits-Outfit zu üben. „Unser Fotograf schießt dann die ersten Fotos von diesem unvergesslichen Event“.

„Viele Kundinnen hegen und pflegen ihr Hochzeitskleid und planen, es einmal ihren Töchtern oder den Bräuten ihrer Söhne zu vermachen“, weiß Mahi Degenring. „Andere wieder wollen ihr Kleid nach den Flitterwochen weiter tragen – z. B. als festliches Kleid zu einem gesellschaftlichen Anlass. Diese Frauen beraten wir ausführlich, was sie ändern könnten, um mit ihrem Kleid noch lange viel Freude zu haben.“

Outfits auch für die Hochzeitsgesellschaft

Zwar steht die Braut im Mittelpunkt dieses Modegeschehens, aber auch die Mütter, Schwestern oder Freundinnen des Paares sollten sich bei ihrer Garderobe von Mahi Degenring und ihrem Team beraten lassen. Denn neben der sehenswerten Hochzeits-Collection bietet die Kölner Modeschöpferin selbstverständlich top-modische Entwürfe für alle Damen einer festlich gestimmten Gesellschaft. ◆

INFORMATION

Mahi Degenring Couture

>> **in Düsseldorf:**
Mode-Villa
Kaiserswerther Markt 29
40489 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 40 30 12
Fax: (02 11) 4 08 00 04
www.degenring-couture.de

>> **in Köln:**
Brückenstraße 17
50667 Köln
Tel.: (02 21) 2 57 56 61
Fax: (02 21) 2 57 56 63

>> **im Excelsior Hotel Ernst:**
Trankgasse 1-5
50667 Köln
Tel.: (02 21) 12 17 07

>> **in Berlin:**
Hotel Adlon Kempinski
Unter den Linden 77
10117 Berlin
Tel.: (030) 20 65 48 24
Fax: (030) 20 65 48 25

brav-mädchenhaft

erotisch

Detail Schuhe (Ausschnitt)

Deutschlands TOP-Salon 2007

MICHAEL HAGEMANN
unter den Gewinnern zum
„Salon des Jahres 2007“

„Schönheit und Wohlbefinden von Kopf bis Fuß“. Diese gelebte Philosophie brachte Friseurunternehmer Michael Hagemann und sein Team unter die Gewinner zum Salon des Jahres 2007! Aus über 700 Salons wählte das Fachmagazin TOP HAIR INTERNATIONAL den Top Salon des Jahres. Dabei konnte sich der Bonner „Top-Stylist“ mit seinem ganzheitlichen Beauty-Konzept gegen Hunderte von Mitbewerbern aus dem deutschsprachigen Raum behaupten. In einer feierlichen Stunde nahm er die begehrte Trophäe entgegen.

Jedes Haarproblem ist ein Kopfhautproblem

Dass Michael Hagemanns Friseurbetrieb nun der begehrten Titel „Salon des Jahres 2007“ auszeichnet, wundert eigentlich niemanden, denn das umfangreiche und hochprofessionelle Dienstleistungs-Programm geht weit über die üblichen Friseurleistungen hinaus. Michael Hagemann und sein Team bieten „Schönheit und Wellness von Kopf bis Fuß“ - und das auf einem Qualitätsniveau, das Seinesgleichen sucht. Der Haar-, Haut- und Make-up-Spezialist arbeitet dabei mit dem hochwertigen Pflegeprogramm von La Biosthetique, das als hochmodernes Ganzheitskonzept auf den Zusammenhängen von Kopf-, Gesichts- und Körperhaut basiert. Alle Produkte werden auf ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit an deutschen Universitätshautkliniken getestet. Ein wesentlicher Baustein in der La Biosthetique Philosophie ist die Erkenntnis, dass ein Haarproblem eigentlich ein Kopfhautproblem ist.

Zweimal im Jahr aktuelle Make-up-Trends

In Sachen Make-up arbeitet Michael Hagemann mit den neuesten Trendfarben. Zweimal im Jahr – im Frühjahr und Herbst – erfüllt er mit den zeitgemäßen Looks der Belevance Make-up-Collection alle Wünsche, die eine moderne Frau an ihr Make-up stellt. Das Kosmetik- und Wellnessangebot reicht von Hot- und Ice Towels, Anti-Age- und Ästhetikbehandlungen, Maniküre oder Aromatherapie über Langhaar-Erlebniswäschen und gezielte Massagen bis hin zu speziellen Aktionen wie z. B. dem „Brautpaket“ für den schönsten Tag im Leben einer Frau.

Behandeln = Verwöhnen

„Weiterbildung steht bei uns hoch im Kurs. Mein Team und ich besuchen so viele Workshops und Seminare wie möglich, um in Sachen Mode und Technik ständig up to date bleiben“ freut sich Michael Hagemann. In seinem Salon wird übrigens nicht „behandelt“, sondern „verwöhnt“. Eine stimmige Corporate Identity, Ästhetik von der äußeren zur inneren Optik inklusive Team, ist für Michael Hagemann selbstverständlich. „Bei uns wird Schönheit gelebt“, erklärt er stolz.

Kein Wunder, dass die Testkunden, die von der Zeitschrift Top Hair International inkognito in den Salon geschickt wurden, so begeistert von Angebot, Service und der überaus freundlichen Kompetenz waren, dass sie Michael Hagemann und seinem Team eine hohe Punktzahl bescherten. Zu Recht verdient der Salon den Titel „Salon des Jahres 2007.“ ◆

MICHAEL HAGEMANN
FRISEUR · BEAUTY · MAKE UP · LA BIOSTHETIQUE

INFORMATION

Michael Hagemann
Rathausgasse 20 · 53111 Bonn
Tel.: (02 28) 65 27 16
www.michael-hagemann.de
coiffeur@michael-hagemann.de

Öffnungszeiten

Mo-Mi	09.00-18.00 Uhr
Do	10.00-19.00 Uhr
Fr	09.00-19.30
Sa	08.30-15.00 Uhr

NO.02
www.aignermunich.com
AIGNER
MY FAVOURITE PIECE
SHOP BONN | Markt 38-40 | Tel: +49/228/65 45 20

Offenbarung in roségold

geschmeidig am Ohr

pure Eleganz

Trends

Schmuck und Uhren

Edle Designträume

Die Weltmesse für Uhren und Schmuck findet einmal im Jahr in der Schweiz statt. Auf der **Baselworld** treffen sich Aussteller, Besucher, Einkäufer, Experten und Heerscharen von Journalisten, um die neuesten Trends zu erfahren. Auf 160.000 Quadratmetern werden hier Neuheiten vorgestellt, ein Teil sogar exklusiv. Diese „Herausforderung für die Sinne" hat **Peter H. Raths** für TOP MAGAZIN zusammengefasst.

Farbsteine sind in diesem Jahr wieder ein ganz großes Thema. Großzügig geschliffen, teilweise sehr opulent, werden sie als Ring oder Anhänger getragen. Ganz besonders in Mode sind Aquamarine, Citrin in braun und grün und Peridot. Auch große Ohrhänger sind 2007/2008 wieder trendy. Dazu kommen Schmuckstücke in roségold.

Am beliebtesten bei den Damen sind Unikate, die die Persönlichkeit der Trägerin widerspiegeln. Aber neben aller Pracht ist die Alltagstauglichkeit der Schmuckstücke ganz wesentlich. Sie sollen rund um die Uhr, auf jeder Kleidung und zu jedem Anlass tragbar sein.

Die Zeiten, in denen ausschließlich der Herr der Dame seines Herzens Schmuck schenkte und - wie es sich gehörte – zu besonderen Anlässen artig für „Nachschub" sorgte, sind vorbei. Heute sind 80 Prozent aller Kunden weiblichen Geschlechts. Sie suchen selber aus, bestimmen, was sie tragen möchten und kaufen sich ihr „Geschmeide" selber. Auf diese Weise wird auch dafür gesorgt, dass Schmuck „ausgeführt" wird und nicht für immer im Tresor „versauert". Das wäre ja auch jammerschade.

Gepflogenheiten ändern sich, Geschmäcker auch. Perlen sind wieder sehr angesagt - ganz gleich, ob aus Süßwasser-, Südsee- oder Tahiti-Zucht. In wunderschönen Farbnuancen schimmern sie dem Betrachter entgegen als wollten sie sagen, „Nimm mich". Entenhals (das heißt so) grünlich schimmernd, multicolor, mausgrau mit rosé oder weiß, naturfarben oder satt-gelb – mit unendlich vielen Kombinationsmöglichkeiten. Auch die Zusammenstellung verschiedener Größen, Formen und Arten übt einen ganz besonderen Reiz aus.

Uhren sind in dieser Saison entweder groß und großzügig oder sehr, sehr klein. Die einen zeichnen sich durch gute Erkennbarkeit (sehr zur Freude vieler Brillenträger) und klare Linien aus, die anderen durch filigrane Uhrmacherkunst. Sowohl runde als auch eckige Formen liegen im Trend. Ganz oft auf der Baselworld waren Uhren mit Farbsteinen auf Zifferblatt und Gehäuse zu sehen.

Zum Schluss sollte aber auch folgendes nicht unerwähnt bleiben: Man(n) trägt wieder Hemden mit Umschlag, um seine kunstvoll gearbeiteten Manschettenknöpfe ausführen zu können. Das Angebot reicht von der klassischen Farbsteingebung bis hin zu extravaganten Kreationen. ◆

verschiedene Perlenarten

große Ringe mit Solitärsteinen

INFORMATION

Peter H. Raths legte seine Prüfung als Goldschmiedemeister im Alter von 25 Jahren ab. 2002 wurde er als einer der 50 besten Juweliere im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet und gehört seitdem zu diesem illustren Kreis. Seine Kunden sind Liebhaber besonderer Schmuckstücke auf der ganzen Welt. Und wer Raths' Kreationen nach eigenen Entwürfen „erspürt", wird ihrem Zauber erliegen.

Die Etienne von Aigner – eine Liebe fürs Leben

Hommage

Als kleiner, verspielter Hingucker eine Mini-Etienne als metallener Schlüsselanhänger. Er ist ein kleiner Liebesbeweis und gleichzeitig eine Erinnerung, um sich zu fragen: „wo ist meine Etienne?“

Wenn eine Frau „meine Etienne“ sagt, dann bedeutet dies, dass sich zwei für immer gefunden haben: Eine Frau und ihre Handtasche. Eine Etienne zu besitzen, ist nämlich mehr als eine Liebesgeschichte für kurze Zeit. In ihrer Etienne bewahrt eine Frau schließlich nicht nur Handy, Lippenstift, Kreditkarten und Pfefferminzbonbons auf. Sie trägt darin ihr ganzes Leben. Die Handtasche ist ihr mobiles Zuhause.

Die Etienne, Hommage an den ungarischen Firmengründer Etienne Aigner, ist ein Kultobjekt. Großzügig, funktional und elegant, ist sie die It-Bag 2007 und doch - wie alles von Aigner - für mehr als eine Saison gedacht und gemacht.

Egal in welche Etienne sich eine Frau verliebt, sie hat immer auch die Wahl zwischen drei verschiedenen Größen. Eine Etienne zu tragen, bedeutet, sich konsequent entschieden zu haben: Für eine markante Tasche, die mit ihrem Leder bezogenen Hufeisen Werte, Tradition und Stilsicherheit beweist, die von höchster Qualität gearbeitet ist und die Eleganz und das Selbstbewusstsein ihrer Trägerin unterstreicht.

Ganz gleich, für welche man sich entscheidet, die Etienne ist eine Tasche mit Vielfalt. Allein der Vergleich der unterschiedlichen Größen, Lederarten und Kombinationen macht deutlich: Hier stellt sich eine Tasche vor, die für jede Tageszeit und jeden Anlass die richtige Tonart trifft. Von zeitlos elegant bis zu modisch-in. Diese (H)It-Bag löst das berühmte „Haben muss“ aus. Und wenn sich eine Frau eine Etienne als Begleitung wählt, wird sie diesen Schritt auf keinen Fall bereuen.

Eine Etienne ist nicht für ein kurzes „Abenteuer“ gemacht, sondern diese Tasche ist begehrens-, behaltens- und tragenswert. ◆

Die Jungbrunnen-Klinik steht im Zeichen der Schönheit **hautnah und patientenorientiert**

Die Jungbrunnen-Klinik ist eine nach § 30 GewO konzessionierte Privatklinik auf höchstem Niveau.

Hier arbeitet ein multidisziplinäres Team zusammen mit professionellen Fachkosmetikerinnen. Das Ambiente ist neu – die Ärzte sind seit vielen Jahren ein eingespieltes Team.

Die Arbeit ist geprägt von der Überzeugung, dass äußeres Erscheinungsbild und inneres Empfinden einander bedingen. In der Jungbrunnen-Klinik wird immer beides behandelt: Haut und Seele, ganz persönlich, ganz individuell und losgelöst von irgendwelchen Schönheitsidealen.

AUGEN – Spiegel der Seele und des Lebens

Herabhängende Oberlider können bereits ab dem 35. Lebensjahr auftreten, vor allem bei Rauchern, bei Menschen, die sich viel der Sonne ausgesetzt haben oder erblich bedingt unter rasch erschlaffendem Bindegewebe leiden. Eine Augenlidstraffung kann die Zeugen der Zeit entfernen. Einfach schön, einfach schonender: die Laser-Blepharoplastik. Im Vergleich zur konventionellen Operation bewirkt die Laser-assistierte Augenlidstraffung eine schmerzfreie postoperative Zeit ohne Blutergüsse. Sie ermöglicht eine Vielfalt an Operationstechniken, je nach Alter, Hauttyp des Patienten / der Patientin und Ausdehnung des Befundes.

Außerdem ist zu empfehlen, den Eingriff mit einer Botulinumtoxin A Behandlung zu verknüpfen, um Mimikfalten zu glätten und so ein möglichst lang anhaltendes kosmetisches Ergebnis zu erreichen.

Mit wenigen Schnitten zum Erfolg

Der Eingriff kann unter örtlicher Betäubung und zusätzlichem Dämmerschlaf durchgeführt werden. Oft empfiehlt sich aus Gründen des Komforts für den Patienten und der Lasersicherheit eine Vollnarkose. Eine Augenlidstraffung dauert in der Regel ein bis drei Stunden. Das hängt davon ab, ob gleichzeitig auch ein Augenbrauenlift oder ein Stirnlift für ein perfektes Äußeres notwendig sind.

Da die Augenlidstraffung durch erfahrene Operateure durchgeführt wird, sind Nebenwirkungen extrem selten.

Die Operation kann beliebig mit anderen Eingriffen kombiniert werden. So z. B. mit der Laser Hauterneuerung oder der Weltneuheit ActiveFX™ Laser-Restyling, einem fraktionierten Resurfacing mit nur wenigen Tagen Auszeit.

Die Jungbrunnen-Klinik wurde für die genannten Operationsmethoden zum europäischen Ausbildungszentrum ernannt. Hier wurde mit dieser Methode die erste Operation in Europa durchgeführt.

Schnell zurück in den Alltag

Die Ärzte der Jungbrunnen-Klinik begleiten die Heilungsfortschritte in den ersten zwei Wochen sehr genau. Weil an den Unterlidern narbenfrei „von innen" operiert wird, sind keine Fäden zu ziehen. An den Oberlidern werden sie in der Regel nach vier bis sieben Tagen entfernt. Nach rund drei Tagen Erholung ist Lesen und Fernsehen wieder möglich. Nur das Tragen von Kontaktlinsen empfiehlt sich in den ersten zwei Wochen nicht. Für einige Wochen sollten Sonnenlicht, Wind und andere Reizungen gemieden werden ebenso wie sportliche und andere anstrengende Aktivitäten.

Die Augenlidstraffung, vor allem wenn sie mit einem Augenbrauenlift kombiniert wird, kann einen strahlenden, wachen Blick verschaffen und einen lang anhaltenden Verjüngungseffekt der gesamten oberen Gesichtshälfte erzielen. Welche Operationsmethode am besten geeignet ist, muss in einer persönlichen Beratung und Untersuchung individuell entschieden werden.

Lichttherapie mit viel Erfahrung. Und die richtige Energie

Die moderne Laser- und Lichttechnologie ermöglicht eine kontinuierliche Behandlung auch während der Sommermonate, auch bei leicht gebräunter Haut, so z. B. die Behandlung einer Rosazea bzw. Couperose im Gesicht. Bei der Lasertherapie der Besenreiser entfällt das lästige Tragen von Kompressionsstrümpfen. Die Fachkosmetikerinnen der Jungbrunnen-Klinik können anschließend kühlende Wickel mit wohltuenden Extrakten aus Algen, Kampfer und Menthol anwenden und auch sonst den Patienten professionell gegen Cellulite beraten und behandeln.

Das Dermatologen-Team der Jungbrunnen-Klinik kann bei den unterschiedlichsten Hauterkrankungen dank vielseitiger Lasertechnologie, die in der Jungbrunnen-Klinik zur Verfügung steht (8 Lasertypen) sowohl bei medizinischer Indikation als auch bei ästhetischer Indikation professionell helfen. ◆

Dr. Alina Fratila

JUNGBRUNNEN KLINIK

INFORMATION

Jungbrunnen-Klinik Dr. Fratila GmbH
>> Schlegelstraße 12
53113 Bonn
Tel.: (0228) 43 30 50
Fax: (0228) 43 30 529
info@jungbrunnenklinik.de
www.jungbrunnenklinik.de

digitale Mammographie

Präzision, Kompetenz und Patientennähe

Im September letzten Jahres entstand das **Godesberger Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin** aus zwei alteingesessenen Godesberger Praxen.

freundliche und großzügige Umkleiden

Ein Großteil der Räumlichkeiten ist den Patienten von der Praxis des Radiologen Dr. Werner Dewes bekannt. Durch die Fusion mit den Fachkollegen Dr. Wolfgang Grimm, Dr. Stefan Hoppenkamps sowie dem Radiologen und Nuklearmediziner Dr. Johann Wolfgang Rechmeier konnten die vier Ärzte die Praxis am Michaelshof nun zusätzlich mit einem Nuklearmedizinschen Bereich ausstatten.

„Wir haben bei den Umbaumaßnahmen in unserer Praxis versucht, die Nuklearmedizin aus dem Keller ans Licht zu holen", berichtet Stefan Hoppenkamps. Ein Versuch, der absolut geglückt ist. Die äußerst freundliche und helle Atmosphäre der Praxis zieht sich durch sämtliche Behandlungsräume.

Erstklassige Praxisausstattung

Auch wenn die meisten Radiologischen und Nuklearmedizinischen Praxen über ähnliche Apparate verfügen, unterscheidet sich das Godesberger Zentrum von ihnen in mehreren Punkten:

Die Ausstattung der Praxis geht weit über das Standartmaß hinaus: Digitalisierte Röntgengeräte, Computertomograph (CT), Farbdoppler und drei verschiedene Magnetresonanztomographen (MRT) sind nur ein Ausschnitt der Praxisausstattung. „Wir sind stolz darauf, dass wir über drei verschiedene MRT-Geräte in unserer Praxis verfügen. So können wir für jede Untersuchung das optimale Gerät einsetzen.

Spezialisten bei Brustkrebsvorsorge

Das Spektrum des Zentrums deckt alle bildgebenden Methoden der Fachdisziplin ab: Schilddrüsen-, Lungen- und Nierenuntersuchungen, Knochendichtemessung, farbcodierter Duplex-Ultraschall gehören für das Ärzteteam ebenso zum routinierten Alltag wie die besonders häufig vorgenommene Mammographie, einer der Praxisschwerpunkte. Die Praxis nimmt am Mammographie-Screening Programm teil. In der Praxis wird ausschließlich digitales Röntgen, so auch die digitale Mammographie, angewandt. Diese führt neben der Verbesserung der Bildqualität auch zu einer Reduktion der Strahlenbelastung. Zusammen mit der hochauflösenden Sonographie und der Kernspintomographie der Brust werden alle modernen diagnostischen Verfahren angeboten.

Hilfe für Rheumatiker

Ebenfalls über das Standardrepertoire einer Radiologischen Praxis hinausgehend ist die Radiosynoviorthese (RSO), die vor allem für Rheumatiker von enormem Wert ist. Unter ständiger Röntgenkontrolle wird dem Patienten eine entzündungshemmende Substanz in das Gelenk an die betroffene Stelle injiziert, wodurch die entzündete Schleimhaut beruhigt wird. Je nach Vorschädigung kann so der Entzündungsablauf und damit der Schmerz gestoppt werden.

Kooperation mit Bonner Uniklinik

Durch die Kooperation mit der Uniklinik Bonn haben die Godesberger Ärzte Zugriff auf das so genannte PET-CT. Dieses Gerät ist eine Kombination aus zwei ganz unterschiedlichen bildgebenden Untersuchungsverfahren, der Positronen Emissions Tomographie (PET) und der Computertomographie (CT). Die Gerätekombination ermöglicht es, Tumoren und Metastasen exakt zu lokalisieren.

Großer Wert auf Patientennähe

Ganz besonderen Wert legen Stefan Hoppenkamps und seine Kollegen auf Patientennähe, die schon bei der zeitnahen Terminvergabe anfängt. „Notfälle werden noch am selben Tag behandelt“, berichtet der Facharzt. „Wenn eine Frau beispielsweise glaubt, einen Knoten in der Brust zu spüren, kann man sie unmöglich eine Woche im Ungewissen lassen. Auch solche relativ dringenden Fälle bekommen bei uns am gleichen Tag noch einen Unterschungstermin.“

Offene Decken gegen Platzangst

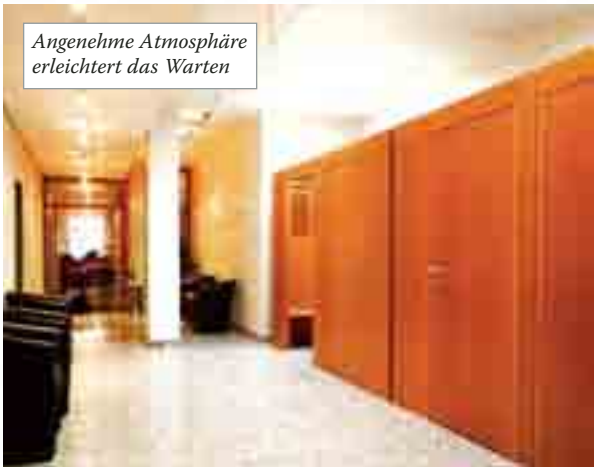
Alle Umkleidekabinen sind äußerst geräumig und mit einer Glasdecke ausgestattet, so dass die Kabine hell und weniger beengend wirken. Diese raumvergrößernde Idee setzte das Ärzteteam ebenfalls in Untersuchungsräumen ein, in denen die Decken durch ein Glasdach optisch offen sind. Patienten, die beispielsweise im CT oder MRT liegen, können Tageslicht sehen, wodurch vor allem klaustrophobischen Menschen enorm geholfen ist.

„Was der Patient beurteilen kann, ist in 90 Prozent der Fälle nur die menschliche Komponente seines Arztes. Deshalb legen wir absoluten Wert darauf, unseren Patienten die Untersuchung und den Aufenthalt in unserer Praxis so angenehm wie möglich zu machen“, berichtet Stefan Hoppenkamps. ◆

INFORMATION

Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin

>> Bonn – Bad Godesberg
Am Michaelshof 4a
53 177 Bonn – Bad Godesberg
Tel.: (02 28) 93 55 40
Fax: (02 28) 93 55 499
info@radiologie-bonn.de
www.radiologie-bonn.de



Angenehme Atmosphäre erleichtert das Warten

Mehr als Standard: Die Radiosynoviorthese

Wohnen

Collegium Leoninum

Seniorenresidenz und **4-Sterne Hotel** – geht das?

Dass es funktioniert, beweist das Konzept der Schweizer Unternehmensgruppe Care Management International AG. Sie eröffnete im Jahre 2004 am Rande der Bonner Innenstadt eine Seniorenresidenz mit 70 barrierefreien Wohnungen, 20 Plätzen im vollstationären Bereich und dem 4-Sterne Hotel Collegium Leoninum mit 90 Zimmern.

Als erstes in Deutschland erfolgreich umgesetztes Konzept seiner Art genießen sowohl Senioren als auch Hotelgäste alle Vorteile des Hauses und seiner zentralen Lage in der Noeggerathstraße.

Das Collegium Leoninum, benannt nach Papst Leo XIII, wurde im Jahre 1903 als Theologenkonvikt eröffnet. Die neugotische Fassade des denkmalgeschützten Objektes zeugt von der Formensprache der damaligen Zeit. Bis 1998 wurden hier Theologiestudenten zu Priestern ausgebildet. Heute ist der Gebäudekomplex, um einen funktionalen Neubau ergänzt, die dritte Nova Vita Residenz in Deutschland.

Das mit 4 Sternen klassifizierte Hotel Collegium Leoninum bietet 90 modern eingerichtete Zimmer in den Kategorien Standard, Superior und Junior Suite. Zusätzlich verfügen die Zimmer im Superior-Bereich über einen voll funktionsfähigen Küchenteil. Das ganze Haus ist barrierefrei und daher behindertengerecht.

Ein großzügiger Wellnessbereich und das öffentliche Restaurant „Leo's Bistro" gehören ebenfalls dazu. Ausgesuchte und zum großen Teil historische Räume stehen für Tagungen und Feiern zur Verfügung.

Nova Vita heißt übersetzt „neues Leben" und steht für die Kernaussage des Konzeptes der Schweizer Unternehmensgruppe. Man hat sich zum Ziel gesetzt „Menschen einen angemessenen Raum für ein selbst bestimmtes, erfülltes Leben im Alter zu bieten", sagt der Delegierte des Verwaltungsrates Dr. Uwe Lüdemann.

Durch den Hotelbetrieb bekommt das Haus einen sehr offenen Charakter, der nicht dem typischen Bild einer Seniorenresidenz entspricht und den Bewohnern ermöglicht, aktiv am täglichen Geschehen teilzunehmen.

Die vielen jungen Menschen, die täglich ein- und ausgehen, bringen Leben in die historischen Räumlichkeiten und prägen die fröhliche Stimmung im Haus mit.

Geschäftsführer Johannes Menge: „Unser Haus hat eine individuelle Note, es ist eine Symbiose zwischen Alt- und Neubau, zwischen Hotelgästen und unseren Residenzbewohnern. Gäste suchen das Besondere. Bei uns fühlen Sie sich wohl und sehr gut betreut. Das gilt für den Veranstaltungs- und Hotelbereich genau so wie für den Bereich der Residenz." ◆

INFORMATION

Collegium Leoninum

>> Nova Vita Residenz Bonn GmbH
Noeggerathstraße 34
53111 Bonn

>> Tel.: (02 28) 62 98 0
bonn@novavita.com

>> www.leoninum-bonn.de
info@leoninum-bonn.de

>> www.leos-bistro.de
info@leos-bistro.de

Brückenschlag aus Überzeugung

von Elke-Maria Buchen

Die Haut ist unsere Oberfläche. Sie bestimmt Wohlbefinden und Selbstwertgefühl, wird als Spiegel von Körper und Seele angesehen und ist als unser größtes Organ gleichzeitig auch das Sinnesorgan, mit dem wir unsere Umwelt am intensivsten wahrnehmen – und auf sie reagieren.

Fotos: Barbara Frommann-Czernik

Die Dermatologin und Allergologin Dr. Sabine Drechsler – gleichzeitig auch Fachärztin für Homöopathie – hat sich in Sachen Haut und Allergien für einen nicht alltäglichen Weg entschieden: Unter Einbeziehung schulmedizinisch etablierter wie auch alternativer Methoden praktiziert sie in Bonn-Lengsdorf, berücksichtigt Hochschulmedizin genauso in Diagnose- und Therapieverfahren wie Homöopathie und Naturheilverfahren.

Mit diesem ganzheitlichen Konzept schließt die Privatpraxis von Dr. Drechsler eine Lücke. Möglich ist das nicht zuletzt durch die weit fachübergreifende Kompetenz, die sie sich im Laufe ihrer Berufstätigkeit angeeignet hat. Stationen in Forschung, Klinik, Praxis und Behörde, insbesondere auch die Klinische Forschung in der pharmazeutischen Industrie in der Onkologie und Immunologie und ihre Tätigkeit in der behördlichen Prüfung pflanzlicher Arzneimittel, haben der Dermatologin intensive Kenntnisse über Wirkstoffe, ihre Herstellung und Anwendung verschafft. Als einzige niedergelassene Ärztin Deutschlands ist sie ausgewiesene Spezialistin im Bereich der Arzneimittelzulassung. Bei vielen Erkrankungen – z.B. Haarausfall, Pollen- oder Nahrungsmittelallergien – geht sie daher nicht nur „lehrbuchmäßig“ vor, sondern nutzt auch wenig bekannte Eigenschaften altvertrauter Wirkstoffe.

Ihrem Selbstverständnis und medizinischen Ethos entspricht es, all dieses Wissen kanalisiert zum Nutzen ihrer Patienten einzusetzen, kompetent abzuwägen und ausbalanciert anzuwenden. Ihre Behandlungsmethoden basieren nicht nur auf faktischem Wissen, sondern auch auf einem Menschen- und Weltbild, das bei ihr und ihrem Team auf Ruhe, Geduld und Respekt gründet. Stets wird der gesamte Mensch mit seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen körperlichen und seelischen Verfassung wahrgenommen – und das schlägt sich auch in den Therapien nieder.

Zur Anwendung kommen unter anderem Pflanzenstoffe, Akupunktur, Meso- und Neuraltherapie, Homöopathie, Eigenblut – und viel Zeit. Diese Hautärztin bleibt nicht an der Oberfläche. ◆

Dr. med. Sabine Drechsler
Master of Drug Regulatory Affairs
· Dermatologie und Venerologie
· Allergologie · Homöopathie
· Ganzheitliche Regulationsmedizin
· Pflanzenheilkunde

Das Praxisteam

Anästhesie

Anästhesist, Notfallarzt und Schmerztherapeut in einer Person: Dr. Armin Ensgraber.

Für ALLE Fälle

von Elke Maria Buchen

Als „Joker" im Team sehen ihn die einen, als „Feuerwehrmann" die anderen. Recht haben sie alle.

Mit **Dr. Armin Ensgraber** hat die Mannschaft der hochkreuz+ Augenklinik gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Sie haben in ihm vor Ort einen Anästhesisten, Notfallarzt und Schmerztherapeuten in einer Person.

Der Anästhesist Dr. Armin Ensgraber leitet nicht nur das Team der Abteilung für Anästhesie der Hochkreuzklinik, ihm obliegt auch die Notfall-Betreuung aller Patienten, die in der Klinik behandelt werden. Ein gutes Gefühl für Kollegen und Patienten gleichermaßen, den Notfallmediziner direkt im Haus zu wissen – auch wenn Notfälle glücklicherweise selten vorkommen, sicher ist eben sicher. Zudem ist Dr. Armin Ensgraber neben seinen jahrelangen Erfahrungen als Notfallarzt in Bad Godesberg in Spezieller Schmerztherapie, der Algesiologie, ausgebildet. Ensgraber ist Leiter eines regionalen Schmerzzentrums der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie und ärztlicher Leiter des medizinischen Versorgungszentrums für Schmertherapie und Anästhesie– eine Schmerzambulanz ist im ersten Stock der hochkreuz+ Augenklinik untergebracht.

Diagnose: Schmerz

Schmerzen sind wichtige Signale, sind Warnfunktionen unseres Körpers. Was aber, wenn der Schmerz einfach nicht aufhören will, chronisch wird? Wenn der Schmerz zu einem eigenen Krankheitsbild geworden ist, bei dem sich aber konkreten Ursachen im Körper nicht mehr behandeln lassen. Dann sind Algesiologen gefragt, Mediziner, die sich auf die Schmertherapie spezialisiert haben. Sie setzen alles daran, den Körper und die Seele von der Qual des Schmerzes zu befreien.

Blick über den Tellerrand

„Wenn Schmerzen ihre Signal- und Warnfunktion verloren haben, ist eine koordinierte, interdisziplinäre Schmerztherapie das Mittel der Wahl", weiß Schmerztherapeut Dr. Armin Ensgraber. Die so genannte Spezielle Schmerztherapie bietet dabei eine gebietsbezogene Prävention, Diagnostik und Therapie. Wichtig für eine erfolgreiche Behandlung des Chronischen Schmerzes ist vor allem der Blick über den eigenen Tellerrand. Die Vernetzung von verschiedenen Fachärzten ist daher auch für Ensgraber selbstverständlich. „Wir treffen uns regelmäßig zu Schmerzkonferenzen oder ziehen Kollegen als Berater zur Behandlung dazu, um alle Möglichkeiten einer Erfolg versprechenden Therapie zu nutzen." So lässt sich mit Hilfe des „Jokers" und „Feuerwehrmannes", des Algesiologen, Anästhesisten und Notfallarztes Dr. Armin Ensgraber für viele Schmerzpatienten ein Stück Lebensqualität zurück gewinnen. ◆

Fotos: hochkreuz+ AUGENKLINIK, Jürgen Bruder

krusseldmann.com/concept

0,10 RAUS

0,20 AUS DEN

0,30 KLAMOTTEN,

0,40 BRILLE AB UND UNTER

0,50 DIE DUSCHE. ER WAR BESTER

0,60 LAUNE. BIS ER BEMERKTE,

0,70 DASS ER SEINE HAARE GERADE MIT

0,80 GROBEM MEERSALZ-PEELING WUSCH. DAS HAPPY-END:

0,90 HOCHKREUZ – WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.

hochkreuz+
AUGENKLINIK · LASERZENTRUM

SEHEN SIE SELBST.

Godesberger Allee 90 + 53175 Bonn + Telefon: 0228.9379 100
info@hochkreuz.de + www.hochkreuz.de

Figurformung

Entspannt schlank

von Elke-Maria Buchen

Es gibt gute Ideen, die scheitern an schlechten Konzepten. Es gibt gute Konzepte, die scheitern an schlechter Umsetzung. Es gibt aber auch gute Ideen, die hervorragende Umsetzung finden, weil tolle Konzepte dahinter stehen. Beispiel: WEIGHTLOUNGE.

Bei diesem intelligent durchdachten und ganzheitlichen Konzept dreht sich alles um entspanntes und gesundes Bodyforming. Die WEIGHTLOUNGE ist die gleichsam innovative wie auch verlässliche Schnittstelle, wenn es um die Realisierung von Ideen für ein besseres Körperbewusstsein und Körpergefühl geht. Stressfrei und mit Spaß haben Kunden hier schon zwei Kleidergrößen gelassen.

Das WEIGHTLOUNGE -Team liefert aber nicht nur ein effektives Konzept für einen gesunden Body, in dem man sich wieder vollkommen wohlfühlen kann. Mehr noch, handverlesene Profis unterschiedlichster Fachrichtungen begleiten Sie dabei und geben ihr gesamtes Wissen und Können in Sachen Gewichtsreduzierung, Gesundheit und Beauty – sie geben ihr bestes, damit Sie sich bestens fühlen.

Stressfreies Bodyforming

Neben der neuesten Antwort auf überflüssige Fette, dem italienischen Bodyforming-Trend BEWEI, haben auch der Mediziner Privat-Dozent Dr. med. Michael Igel, die Kosmetikerin Michaela Meier-Jülich und die Physiotherapeutin Olfa Chahed am Bonner Münsterplatz Quartier bezogen, bieten getrennt ihre Leistungen an oder

arbeiten fachübergreifend zusammen – ganz nach Notwendigkeit und nach Wunsch des Kunden. Offene Vorträge über Figur, Gesundheit, Entspannung, Geburtsvorbereitung und Beauty, wechselnde Kunstausstellungen in den WEIGHTLOUNGE-Räumen und die Kooperationen mit HealthCity Bonn, den Spezialisten im Sport-, Fitness- und Freizeitbereich und „Soon“ – Schwangeren und Kindermoden, runden das Angebot perfekt ab.

Den Menschen und sein Körpergefühl derart ganzheitlich wahrzunehmen und seine Bedürfnisse entsprechend zu beantworten, bildet aber nicht nur den äußeren Rahmen für die Arbeit des WEIGHTLOUNGE-Teams. Dieses Menschenbild findet sich vielmehr auch innerhalb der einzelnen Behandlungsbereiche konsequent wieder.

So ist es nur eine logische Konsequenz, dass mit der Praxis für Präventive Medizin von Privat-Dozent Dr. med. Michael Igel ein hoch qualifizierter WEIGHTLOUNGE-Partner gefunden worden ist, der ein ganzheitliches Konzept zur frühzeitigen, vorbeugenden und auch akuten Therapie von Übergewicht sowie den begleitenden Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen anbietet.

Als ehemaliger stellvertretender Direktor der Abteilung für Klinische Pharmakologie des Universitätsklinikums Bonn war er mitverantwortlich für deren Stoffwechselambulanz.

Ziel des Mediziners, der Facharzttitel für Pharmakologie und Toxikologie als auch für Klinische Pharmakologie erworben hat und zudem Arzt für Naturheilverfahren ist: die Steigerung der Vitalität, der Gesundheit und des Wohlbefindens seiner Patienten. Nach einem eingehenden Beratungsgespräch – in dem es nicht zuletzt auch darum geht, was der Einzelne überhaupt erreichen kann und auch erreichen will – kommen verschieden Verfahren zur Anwendung wie internistische Untersuchungen und EKG, Laboranalysen und Gesundheits-Check-up, naturheilkundliche und schulmedizinische Arzneimittel können verordnet und ernährungswissenschaftliche Programme erarbeitet werden.

Die staatlich examinierte Physiotherapeutin Olfa Chahed, zugelassene Krankengymnastin und Masseurin, führt zudem Haltungsschulungen, Atemtherapien, Geburtsvorbereitungskurse, Behandlungen am Schlingentisch zur Extention, Elektro- und Ultraschall-Behandlungen, Teil- und Ganzkörpermassagen, Hot- Stonemassagen, Aromatherapie, sowie Fango- und Natur-Moor-Behandlungen durch – und je nach Wunsch, sind nach Absprache auch Hausbesuche möglich.

Sahnehäubchen Shiatsu

Und ganzheitlich arbeitet natürlich auch WEIGHTLOUNGE-Kosmetikerin Michaela Meier-Jülich. Maßgeschneidert auf die Hautbedürfnisse jedes einzelnen Kunden führt sie exklusive Wohlfühlbehandlungen nach der Methode Maria Galland durch, die passgenaue Behandlungskonzepte und innovative, hocheffektive Produkte für Gesicht und Körper bereit hält. Doch das ist noch lange nicht alles: Als Sahnehäubchen auf dem Weg zu einem neuen, ausgewogenen Körperbewusstsein bietet Michaela Meier-Jülich Shiatsu Kopf- und Handmassagen an, die als vorbeugende Methode zur Erhaltung von Vitalität und Gesundheit, aber auch der Erholung und Regeneration dienen.

„Interessierten Kunden bieten wir gerne eine Probebehandlung mit intensivem Beratungsgespräch“, verspricht Studioleiterin Melanie Alleritz, die sich darauf freut, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Schönheit begleiten zu dürfen.

Gute Idee. Hervorragende Umsetzung. Tolles Konzept. WEIGHTLOUNGE eben. ◆

INFORMATION
BEWEI
ENTSPANNT SCHLANK, WELLNESS & BEAUTY
WEIGHTLOUNGE®
GANZ ENTSPANNT ZUM TRAUMKÖRPER...
WEIGHTLOUNGE®
Münsterplatz 23
53111 Bonn
Ruf: 0228 / 68886-55
www.weightlounge.de

...schöne Zähne

Was nützt die beste Figur, wenn unattraktive Zähne den Gesamteindruck schmälern

Deswegen gibt es jetzt die knapp kalkulierten „Bikinipreise“ für Zahnersatz aus Vollkeramik von Flemming Dental GmbH in Bonn. Mit Sommerschnäppchen für ein strahlendes Lächeln werden eine Cercon-Krone oder ein Cercon-Brückenglied angeboten. „Damit liegen wir fast ein Drittel unter dem Normalpreis“, sagt Geschäftsführerin Nina Stoffel. An der Qualität wurde aber nicht gespart, denn Kronen und Brücken aus Vollkeramik sind äußerst widerstandsfähig und nehmen das natürliche Farbspiel der Zähne auf. Im Angebot ist eine individuelle Farbnahme durch die Zahntechnikermeister beim Patienten in der Zahnarztpraxis inbegriffen. Dadurch passt sich der Zahnersatz optisch perfekt in den natürlichen Bestand ein. Darüber hinaus ist Vollkeramik hochbelastbar, biokompatibel und sorgt durch die gute Verträglichkeit für gesundes Zahnfleisch. Die Flemming Dental „Bikini-Preise“ gelten von Juni bis August 2007.

Schöne Zähne sind laut Umfragen für den positiven Eindruck beim Gegenüber sogar wichtiger als eine schlanke Figur oder gepflegte Haut. Denn während man zum Beispiel Übergewicht oft erfolgreich kaschieren kann, zerstören schlechte Zähne jedes noch so attraktive Lächeln. “Zähne sind Ausdruck für körperliche und mentale Fitness. Sie demonstrieren egal ob privat oder im Beruf, Leistungsstärke, Souveränität und Sympathie“, so Nina Stoffel.

Trendforscher prophezeien, dass perfekter Zahnersatz in einer Wellness orientierten Gesellschaft einen noch höheren Stellenwert bekommen wird. Das gilt nicht nur für die 20, 30 und 40jährige Personen, sondern auch für die „jungen Alten“, bei denen Bauch, Beine, Po vielleicht nicht mehr ganz so wichtig sind. Aber Lebensqualität durch schöne Zähne kann man immer brauchen. ◆

INFORMATION

Flemming Dental GmbH, Bonn

>> Auf dem Kirchbüchel 7
53127 Bonn
Tel.: (02 28) 91 90 30
www.flemming-dental.de

Unser Leben geht **weiter**
helfen Sie mit.

Allein in Deutschland erleiden jährlich 270.000 Menschen durch Unfälle schwere Schäden des Zentralen Nervensystems. 150.000 sind jünger als 25 Jahre. Diesen Menschen zu helfen, ist die Aufgabe der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung.

Zu unseren wichtigsten Aktivitäten zählen

- die Aufklärungsarbeit über Unfallursachen und -risiken,
- die Forschungsförderung und die Einrichtung von Therapieplätzen,
- die Begleitung der Unfallopfer durch alle Phasen der Behandlung und Rehabilitation,
- die Unterstützung der Unfallopfer und deren Angehörige durch Information, Beratung und Schulung sowie
- die Unterstützung bei der Wiedereingliederung in Schule oder Beruf, auch wenn bis dahin viele Jahre vergehen.

Helfen Sie Hirnverletzten weiter bei der Rückkehr in ein alltägliches Leben.
Mit Ihrer Spende: Sparkasse KölnBonn, Konto-Nummer 3000 3800

Rochusstraße 24 · 53123 Bonn · Telefon: 0228 / 97 84 50 · www.hannelore-kohl-stiftung.de

ZNS Hannelore Kohl Stiftung

Royal Botania/Villa-Schmidt

So schmeckt der erste Outdoor-Cappuccino

Gartenmöbel: Transparenz und Leichtigkeit durch Alu, Edelstahl und Flechttechnik

Wer freut sich nicht nach einem langen Winter auf die ersten Sonnenstrahlen? Wenn dann der erste Cappuccino auf dem Terrassentisch steht und die Vöglein zwitschern … Genug der Romantik, denn bis es so weit ist, ist jetzt genau die richtige Zeit, um sich über die neuesten Trends in Sachen Gartenmöbel und –accessoires Gedanken zu machen.

Trend Nr. 1: Schwere Teakholz-Möbel sind out, es lebe die moderne Leichtigkeit! Und die sieht so aus: Möbel aus Kunststoff-Geflecht sind ästhetisch und designorientiert, leicht zu handeln und haben, wenn die Qualität stimmt, eine enorme Lebensdauer – also in etwa das genaue Gegenteil der lange Zeit bevorzugten Teak-Möbel. Außerdem entfällt das übliche Frühjahrs-Fitness-Programm mit Waschen, Scheuern, Streichen oder Wachsen.

Trend Nr. 2: Mehr und mehr im Kommen sind Gartenmöbel aus Edelstahl. Das Material ist unverwüstlich, es kokettiert mit jedem Design und spielt gekonnt mit aktueller Architektur mit großen transparenten Glasflächen. Kombiniert man diese Möbel noch dazu mit einer widerstandsfähigen Sitz- und Rückenbespannung aus Textilene oder Batylene, braucht man für einen hohen Sitzkomfort nicht einmal mehr Polster. Der Pflegeaufwand für diese Möbel geht gegen Null.

Royal Botania/Villa-Schmidt

Royal Botania/Villa-Schmidt

Royal Mirage/Villa-Schmidt

Chilloutbeds und Ruheoasen auf der Terrasse haben den Deckchair längst abgelöst. Wer Qualität möchte, sollte unbedingt darauf achten, dass die Möbel aus Kunststoffgeflecht möglichst aus reiner Handarbeit hergestellt sind. Die robusten und leichten Unterkonstruktionen sind aus witterungsbeständigem Aluminium. Und pflegeleicht sind die trendigen Möbel obendrein. Wasser, Seife oder Hochdruckreiniger erzielen beste Ergebnisse. Ganz einfach funktioniert der Tipp des Fachmanns: Den Stuhl einfach mit in die Duschkabine nehmen und heiß abbrausen. Danach sieht er wieder wie neu aus.

Die Einsatzmöglichkeiten der Möbel aus Kunststoffgeflecht oder aus Edelstahl sind so vielfältig wie die Designs, in denen sie erhältlich sind. Die absolute Witterungsbeständigkeit bringt es mit sich, dass die Möbel sogar am Strand, am Pool oder auf dem Penthouse en vogue sind. Dabei sind sie so schön, dass sie sich Stück für Stück auch den Innenbereich erobern. Die Übergänge zwischen draußen und drinnen werden auch in diesem Jahr fließender, sodass mehr und mehr Lounge- und Relaxmöbel auf den Terrassen Einzug halten.

Da auch die Architektur immer transparenter wird, nimmt das moderne Möbel-design diese Vorlage gerne auf. Niemand möchte sich seine Terrasse voller Möbel stellen, wenn er viel Geld dafür ausgegeben hat, durch große transparente Flächen zu schauen. Genau an diesem Punkt setzt die Formensprache der aktuellen Kollektionen an. Wobei es einen interessanten Trend auszumachen gibt: Einzelstücke, Hingucker, so genannte Eyecatcher, können im Gegensatz zu „Möbeln von der Stange“ zu anregenden Ensembles zusammengefügt werden – ganz nach dem Motto „Erlaubt ist, was gefällt“.

Letzter Tipp: Auch auf die Auswahl des passenden Tisches sollte man achten. In der kommenden Outdoor-Saison sind Ausziehtische mit getönten Sicherheitsglasplatten, perfekt eingepasst in geschmackvolle Edelstahlrahmen, der letzte Schrei. So schmeckt der erste Freiluft-Cappuccino. ◆

Den Frühling willkommen heißen...

Sie suchen das Besondere für Ihre Terrasse, für Ihren Garten? Bei Heider Wohnambiente finden Sie hochwertige, wetterfeste Gartenmöbel in großer Auswahl, verschiedenen Modellreihen und Designs.

HEIDER WOHNAMBIENTE

Heider Wohnambiente
Karl Heider GmbH
Königswinterer Straße 319
53639 Königswinter
Tel.: 02223/9189-0
Fax: 02223/9189-19
www.wohnambiente.de
info@wohnambiente.de

Barock meets Future

Gabriela Freifrau von Loe und Georg Freiherr von Loe

Einmal im Jahr **Landpartie** auf **Burg Adendorf** – Ein Kleinod im Privatbesitz öffnet seine Tore

von Jürgen Bruder

Sie ist schön. Viel zu schön, um sie nicht zumindest einmal im Jahr zur Landpartie einem interessierten Publikum zu öffnen. Die Rede ist von der Wasserburg Adendorf, einem der hübschesten Adelssitze im Landkreis, unweit des über die Grenzen hinaus bekannten Töpferortes gleichen Namens, inmitten der ländlichen Idylle des Wachtberger Ländchens. Die Burg ist im Privatbesitz und zu „normalen“ Zeiten nur von außen zu besichtigen.

„So ein großes Anwesen ist anstrengend“ gesteht Burgherrin Gabriela Freifrau von Loë unumwunden. „Ich habe nur eine zuverlässige Haushaltshilfe, die mir an 4 Tagen in der Woche die Arbeit rund um den überdimensionierten Haushalt erleichtert“ ergänzt sie, aber man merkt ihr an, dass sie mit viel Hingabe um die Erhaltung des alten Gemäuers aus dem 14. Jahrhundert bedacht ist. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Mann Georg Freiherr von Loë.

Einmal im Jahr lädt die Familie Aussteller aus der Region ein, um ihre Produkte rund um das Wohnen, Essen und Trinken, Lifestyle, Mode und andere schöne Dinge ländlicher Lebensart in der eleganten Kulisse des Landsitzes zu präsentieren.

Etwa 100 Aussteller gaben sich über Christi Himmelfahrt nun zum fünften Mal ein Stelldichein zur Landpartie.

Das Rahmenprogramm bot allerlei Abwechslung, von Modenschauen der Designerzwillinge Meier.Meier, Musikeinlagen mit nostalgischen Schlagern und Chansons des Hamburger Trios Bidla Buh bis hin zu Gaumenfreuden, zubereitet von Gabriela Freifrau von Loë in Zusammenarbeit mit Sternekoch Hans-Stefan Steinheuer.

„Barock meets Future“ hieß es bei der experimentellen Mode der Modeschule Münster, bei der klassischen Korsagen auf modernste Stoffe trafen.

Wer seine kostbaren Kunstschätze bewerten lassen wollte, hatte die Gelegenheit, die Experten des renommierten Londoner Kunsthauses Christie’s zu befragen. Und für Liebhaber von echten Oldtimern gab es viel an automobiler Vergangenheit zu bestaunen.

Freunde ausgefallener Floristik kamen mit prachtvollen Blumengebinden von Gregor Lersch und der Familie Müller-Theisen auf ihre Kosten und erfahrene Gärtner informierten

Elegante Dekorationen in den Stallungen von der Firma Wand und Raum

Gespenstisch-romantische Atmosphäre durch die Tonkugeln der Töpferei Hansen

Hobby-Floristen über neue Pflanzenzüchtungen und die optimale Gartenpflege. Innerhalb der Burgmauern bekam man edles Geschmeide der Goldschmiede Lührs zu sehen und mechanische Meisterwerke der Uhrmacherkunst demonstrierten eindrucksvoll die Präzision heutiger Zeitmessung. Ebenfalls „mit von der Partie“ Le Cadeau aus St.Augustin mit bezaubernden Dekorationsobjekten.

Eine besondere Preziöse der Dekorationskunst fand sich im Erkersaal der Burg bei Deko Freischem: die teuerste Gardine der Welt zum Preis von 60.000,- € pro laufendem Meter. Da stockt sogar der gut betuchten Klientel der Atem, wenn ihr das mit Gold, Rubinen und Brillanten auf einem edlen Stoff verzierte Konterfei Gaius Julius Caesar's entgegen strahlt. Nach einer Inspiration des bekannten Fotografen David Hamilton wurde dieses Meisterwerk kreiert.

Die Bad Godesberger Firma „Wand und Raum“ hatte die Stallungen der Wasserburg wieder eindrucksvoll dekoriert und zeigte, wie man Stoffe effektvoll einsetzt, die Faszination der Gegensätze von schroffem Mauerwerk mit zartem Tuch fühlbar macht und unvergängliche Klassiker mit stilvollen Trends für die eigenen vier Wände vereinigt.

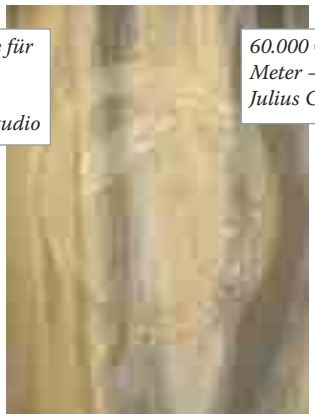
Für die Töpferei Hansen war die Ausstellung fast ein Heimspiel. Sie zeigte in einem abgedunkelten Kellergewölbe romantische, von innen beleuchtete Ton-Kugeln.

„Das Wetter ist uns egal. Die Besucher kommen auch bei Regen und Matsch“ ist Freiherr von Loë überzeugt. „Wir sind schließlich auf dem Land und unsere Aussteller wissen, dass ihre Produkte wetterfest sein müssen.“ Dafür wäre auch das Terracotta-Studio mit seinen schönen Exponaten gerüstet gewesen.

Es war wieder ein herrlicher Tag auf der Wasserburg Adendorf, den man mit Freunden, der Familie oder alleine in zauberhafter Umgebung verbringen konnte. Ein Tag dafür gemacht, sich von Handwerkern, Künstlern und Floristen inspirieren, von Köchen verwöhnen zu lassen und dabei viele schöne Dinge zu entdecken. ◆

Fotos: Jürgen Bruder, Norbert Siegberg

Schöne Dinge für drinnen und draußen vom Terracotta-Studio



60.000 € pro Meter – Gaius Julius Caesar

Die Dinge des täglichen Lebens zu versichern ist unsere Aufgabe.

Aber mit der Versicherung von Kunstobjekten, Ausstellungen und Museen haben wir uns einen Namen gemacht.

www.provinzial.com

Die Geschäftsstellen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Gut Wintermühlenhof

Leben, Wohnen und Arbeiten in besonderer Atmosphäre

In unserer Frühlingsausgabe haben wir schon über das herrliche Anwesen berichtet. Die Zahl der „Wintermühlenhofer“ ist seitdem kräftig gestiegen. Nicht zuletzt deswegen, weil sich der einzigartigen Kombination aus gediegenem Stil und anheimelnder Gutshofatmosphäre niemand entziehen kann. Genau dieses Gefühl des „Herzlich Willkommen seins“ hat dazu beigetragen, dass allein in den vergangenen Wochen mehrere Hundert Quadratmeter Wohn- und Bürofläche vermietet wurden.

Unendlich viele kleine Details vermitteln einen Eindruck von der Baukunst vergangener Tage ohne auf Luxus und modernen Komfort der heutigen Zeit verzichten zu müssen. Auf dem Gut Wintermühlenhof kann man bei weit geöffnetem Fester die wunderbare Geräuschkulisse freier Natur genießen und gleichzeitig seinem Broterwerb nachgehen. Und direkt vor der Haustür ist es ganz einfach, sich bei einem Kurzspaziergang durch die Botanik, vorbei am gurgelnden Bachlauf, einem kleinen Abstecher zum See oder einer kurzen Runde durch den Wald motivieren und kreativ inspirieren zu lassen.

Viele der Privatmieter haben sich ganz bewusst gegen den Kauf einer eigenen Immobilie entschieden, um flexibel und unabhängig zu bleiben. Gleichzeitig möchten sie aber ihre anspruchsvollen Vorstellungen erfüllt sehen und da lässt der Wintermühlenhof keine Wünsche offen. Der mit der Vermietung beauftragte Makler Stefan von Briskorn bringt die Resonanz auf den Punkt: „Die Interessenten merken einfach, dass das Objekt so aufwändig saniert und ausgestattet worden ist, als ob der Vermieter selber einziehen würde.“

Gewerbemieter wie die bereits ansässige Webeagentur, die Personalberatung Konzepte GmbH und die Ramlau & Siebert OHG mit ihrem Showroom für Designleuchten erleben die positive Resonanz ihrer Kunden und Mitarbeiter auf das einmalige Arbeitsumfeld als eine besondere „Zugabe“.

Sie könnten sich ebenfalls vorstellen, „Wintermühlenhofer“ zu werden? Noch sind Büroflächen zwischen 80 und 1.000 Quadratmetern ebenso wie weitere Wohnungen realisierbar, denn der nächste Bauabschnitt steht an. ◆

GUT WINTERMÜHLENHOF

EXKLUSIVE
MIETWOHNUNGEN · BÜROFLÄCHEN · AUSSTELLUNGSRÄUME

IN TOPSANIERTER HOFANLAGE · MITTEN IM NATURSCHUTZGEBIET
MIT IDEALER VERKEHRSANBINDUNG

www.wintermuehlenhof.de

VON BRISKORN IMMOBILIEN- & WIRTSCHAFTSBERATUNG GMBH
Stefan von Briskorn · Zitelmannstraße 6 · 53113 Bonn · Telefon: (02 28) 9 23 85 - 0
Telefax: (02 28) 9 23 85 - 850 · E-Mail: bonn@vonbriskorn.de

WOHLFÜHLEN & LEBEN !

KELLER First Class Wintergardens tragen nicht umsonst den Namen etwas Besonderes zu sein. Als luxemburgischer Hersteller schaffen wir Produkte höchster Wohnqualität. Planung, Herstellung und Montage erfolgen ausschließlich durch hauseigene Mitarbeiter.
Höchste Materialqualität verbunden mit handwerklicher Präzision und technischem Know-How machen Keller Wohnwintergärten und Orangerien zu einem besonderen Erlebnis, Tag für Tag. Damit Sie lange Freude an Ihrem Keller First Class Wintergarden haben, sind wir auch nach dem Kauf stets für Sie da!
Überzeugen Sie sich von der Einzigartigkeit der Keller First Class Wintergardens und besuchen Sie unseren 1000m² großen Showroom und unser Werk.

KELLER® First Class WINTERGARDENS

Ihr Projektmanager vor Ort:
Herr Walter WAGNER
Tel.: 02242 / 44 95
Mobil: 0163 / 869 20 46
walterwagner@t-online.de

www.kellerag.com

BELGIEN | DEUTSCHLAND | FRANKREICH | GROSSBRITANIEN | ITALIEN | LETTLAND | LUXEMBURG | NIEDERLANDE | ÖSTERREICH | PORTUGAL | RUSSLAND | SCHWEIZ | SPANIEN | UKRAINE | USA

Vi-Spring Traumbetten

„Handmade like no other bed!“

Als „unsere tägliche Wiedergeburt“ hat ein Philosoph des 19. Jahrhunderts den Schlaf bezeichnet. Das Geheimnis dieser alltäglichen Wiedergeburt ist seit langem entschlüsselt: Es sind die Konstruktion und die besonderen Eigenschaften des Bettes, die uns einen gesunden und erholsamen Schlaf bescheren.

Dieser Schlaf ist gewährleistet, wenn sich die Matratze im Zusammenspiel mit dem Unterbett den Konturen des Körpers anpasst und ihn in seiner natürlichen Schlafposition optimal unterstützt. Das Ergebnis ist höchster Schlafkomfort. Die Firma Vi-Spring, die ihre Wurzeln in Großbritannien hat, ist einer der weltweit führenden Hersteller von Luxusbetten. Die Philosophie des Unternehmens ist auf die Perfektionierung des erholsamen Schlafs ausgerichtet. Erreicht wird dieses Ziel durch ein sinnvoll angeordnetes System von Taschenfedern, gefertigt aus hochwertigem Stahl und „eingetascht“ in körperfreundliches Baumwollgewebe. Die Taschenfedern stellen sich genau auf die Körperkontur des Schlafenden ein und reagieren – anders als die meisten Schaumstoffmatratzen – sofort auf jede seiner Bewegungen. Diese speziellen Matratzen werden in den Härtegraden „weich“, „mittel“ und „fest“ produziert, sodass maßgerechte Angebote für jede Körpergröße und jedes Gewicht gemacht werden können.

Jedes Bett wird von versierten Handwerkern individuell auf Bestellung angefertigt. Gepolstert sind die Matratzen mit atmungsaktiven Materialien wie reiner Schafwolle, Cashmere und langsträhnigem Rosshaar. Diese Materialien nehmen Feuchtigkeit auf und setzen sie auch wieder frei; sie bilden also eine gesunde Schlafunterlage. Der letzte wichtige Produktionsschritt ist das Zusammennähen der Matratze: Bis zu acht Stunden werden darauf verwendet, die Seitennähte jeder Matratze von Hand zu fertigen. Von entscheidender Bedeutung ist der Verzicht auf Kompromisse. Das fertige Produkt ähnelt einem perfekt ausbalancierten Kissen und sorgt in der Kombination mit einem speziell entwickelten Vi-Spring-Unterbett für einen „traumhaften“ Schlaf. ◆

»Der Schlaf ist doch die köstlichste Erfindung!«
Heinrich Heine

Vi-Spring-Händler *in Ihrer Nähe:*
HSR Hesbo
FriedrichStraße 32, 53111 Bonn
Tel. 02 28/65 19 71 u. 72, Fax 02 28/65 19 73
hsr-antik@t-online.de, www.hsr-antiquitaeten.de

HESBO HSR
EINRICHTUNG & ANTIQUITÄTEN
Günter Hahnenberg

2 x in Bonn:

■ **Friedrichstraße 32**
53111 Bonn
Telefon 02 28/65 19 72

■ **Bottlerplatz 12**
53111 Bonn
Telefon 02 28/65 53 84

www.einrichtung-bonn.de

RAUMDECOR – INH. REGINE STRUCK

Fußgängerzone · Lessenicher Straße 7 · 53123 Bonn-Duisdorf
Tel.: (02 28) 62 33 12 · Fax (02 28) 6 20 47 21
info@raumdecor-bonn.de · www.raumdecor-bonn.de

„Zuhause beginnt bei uns“ so lautet das Credo von Regine Struck, deren Erfahrungen aus Österreich und Frankreich stammen. Mit sicherem Stilempfinden schafft Sie „Atmosphäre“ in den Räumen Ihrer Kunden. Dabei stehen der Landhausstil genauso im Vordergrund wie die klassische Moderne, schrilles Design oder nach fernöstlichen Lehren. Raumdecor hält Top-Marken im High-Class Bereich, genauso aber auch gute Economy-Produkte für Preisbewusste bereit. Selbstverständlich steht Regine Struck auch für Beratungstermine vor Ort und als Einkaufsberater für die weitere Haus- und Wohnungseinrichtung zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Di u. Fr 10.00-18.00 Uhr, Do 10.00-20.00 Uhr, Mi u. Sa 10.00-14.00 Uhr

LE CADEAU

Inh. Anna Frfr. v. Mirbach
Udetstraße 13 · 53757 Sankt Augustin - Hangelar
Tel.: (0 22 41) 92 36 39 · Fax (0 22 41) 34 12 77

Dieses Geschäft entwickelte sich in den letzten 15 Jahren zu einem Geheimtipp in der Region. Sehr verkehrsgünstig direkt am Bahnhof Hangelar-Mitte gelegen, präsentiert sich das Geschäft heute in einem modernen Anbau an einen alten, sehr liebevoll renovierten Bauernhof mit wunderschönem Fachwerkinnenhof. Hochwertige Porzellane, Stoffe, Lampen, Silber und Versilbertes, exklusive Tischwäsche, täuschend echte Seidenblumen, Modeschmuck und vieles andere findet Anna von Mirbach auf den Messen in Mailand, Rom, Florenz, Brüssel, London, Paris und Frankfurt und weiß die vielen Dinge unendlich liebevoll für Sie zu dekorieren.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-13.00 u. 15.00-18.30 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr

SCHNEIDER – Geschenkartikel · Elektro-Kleingeräte · Haushaltswaren

Inh. Marlene Ohm
Rochusstraße 190 · 53123 Bonn
Tel.: (02 28) 62 29 91 · HaushaltwarenSchneider@web.de

Im Sortiment von Haushaltwaren Schneider finden Sie seit Kurzem: VIVO – Tischkultur, die neue Marke von Villeroy & Boch. Eine erschwingliche Serie mit neuem, unkompliziertem Design für den Alltag. Runde und eckige Formen ergänzen sich beim weißen Geschirr mit verschiedenen Geschirrteilen in ansprechenden Dekoren. Viele Kombinationsmöglichkeiten mit klaren, grünen oder roten Glasartikeln bilden einen herrlichen Blickfang auf einer geschmackvoll dekorierten, modernen Tafel. Zur VIVO-Serie gehören natürlich auch Besteckteile. Sie runden das umfangreiche Sortiment elegant ab.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–19.00 Uhr, Sa 09.00–14.00 Uhr

LA REMISE

Rheinallee 6 (direkt gegenüber der Fähre) · 53639 Königswinter
Tel.: (0 22 23) 70 09 20 · Fax: (0 22 23) 7 00 92 11
info@laremise.de · www.laremise.de

Das exklusive Einrichtungshaus „LA REMISE“ ist die Entdeckung in Königswinter für ausgefallene Geschenke, exklusive Accessoires, bezahlbare Antiquitäten und anerkannte zeitgenössische Kunst. Wir führen außerdem edle Bettwäsche und Frotteewaren der Firma Belora, Modeschmuck von Langani, edle Paschminaschals und Seidentücher. Das ehemalige Winzerhaus mit der angeschlossenen Remise in direkter Rheinlage vermittelt eine einzigartige Atmosphäre, die zum Stöbern und Verweilen einlädt. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Öffnungszeiten: Di-Sa 11-18.30 Uhr, sonntags von 14-18.30 Uhr, Montag Ruhetag.

BONGARTZ · KÜCHEN · LEBEN · KOCHEN

Leberstraße 3 · 53359 Rheinbach
Tel.: (0 22 26) 16 80 96 · Fax: (0 22 26) 90 92 03
info@kuechenstudio-bongartz.de · www.kuechenstudio-bongartz.de

Die staatlich geprüften Küchenfachberater Marius und Sven Bongartz bieten Ihnen in ihrem Küchenstudio in Rheinbach alles für den Lebensmittelpunkt Küche. Designorientiert, aber alltagstauglich und funktional – so soll die moderne Küche aussehen. Damit sie mit ihren Freunden zu Hause zwanglos schlemmen können, stellen wir Ihnen unser Fachwissen zur Verfügung. Sie suchen ihre Traumküche? Wir helfen Ihnen dabei. Zu unserem Service gehören computergestützte Planung, ebenso wie das Aufmass vor Ort, termingerechte Lieferung und der Komplettanschluss. Für Leckermäuler bieten wir auch einen Kochkurs in unseren Räumen an.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00-18.30 Uhr, Sa 09.00-15.00 Uhr

MÜLLER THEISEN FLORISTIK

Mainzer Straße 146, 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 22 08, Telefax (02 28) 85 88 92

Erinnerung an die Landpartie Burg Adendorf 2007 - wer uns von dort kennt, sollte uns auch in Bonn-Mehlem kennen lernen. Eine Familie – zwei starke Geschäfte in einem Haus.

Müller Theisen-Floristik – die Junioren sind spezialisiert auf Blumen für drinnen und draußen. Dazu passende Accessoires und Gefäße. Highlight im Wohnbereich: Gefäße und Objekte von Henry Pean. Ihre Hochzeit, Ihre Feste, auch Ihre Trauerfeier bis zur Grabpflege sind bei uns in besten Händen.

Müller-Theisen - die schönere Art zu leben. Auf kleinstem Raum bieten wir ein vielfältiges Angebot großer Namen wie
BOGNER Leder
BOGNER Shoes
ABRO-Taschen, Schuhe und Gürtel
VOI-Taschen und Börsen,
ROECKL-Lederhandschuhe, auch für den Sommer und das Auto
GMUNDNER KERAMIK mit vielen Sonderangeboten.
Neu im Programm: Geschirr von „Tahiti“

Müller-Theisen – die schönere Art zu leben
Telefon (02 28) 34 93 68, Telefax (02 28) 85 88 92

Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do 09.00–13.00 u. 14.30–18.30 Uhr, Mi 09.00–13.00 Uhr, Fr 09.00–18.30 Uhr, Sa 09.00–14.00 Uhr

TERRACOTTA STUDIO

Ober der Schmitte 8 · 53809 Ruppichteroth-Kammerich
Tel.: (0 22 95) 69 35 · Fax (0 22 95) 90 10 08
terracotta-studio@t-online.de · www.terracotta-studio.de

Erlesene Stücke aus Impruneta Terracotta vermitteln mediterranes Lebensgefühl. Wir haben uns spezialisiert auf handgefertigte, frostfeste Terracotta aus Impruneta – jene edlen Stücke, die seit Jahrhunderten aus der besonderen Erde dieser toskanischen Region in kleinen Manufakturen hergestellt werden.

Bei uns findet man neben Terracotta aus Impruneta hochwertige, aus Metall gefertigte Pavillons, Rosenbögen, Rankgitter und vieles mehr. Alle Teile können auf Wunsch feuerverzinkt und pulverbeschichtet werden.

Öffnungszeiten: Fr 11.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

OFENFREUND

Am Weidenbach 38 · 53229 Bonn-Pützchen
Telefon (02 28) 9 76 48 83 · Telefax (02 28) 9 76 46 35
Bonn@Ofenfreund.de · www.Ofenfreund.de

Wohlige Wärme, knisterndes Feuer. Geborgenheit mit allen Sinnen genießen. Seit 1990 ist der gebürtige Beueler Kachelofen- und Heizungsbaumeister Günter Meurer Inhaber des Traditionsunternehmens Ofenfreund in Bad Kreuznach. Im Januar 2006 eröffnete die Firma nun ihre Zweigstelle in Bonn-Pützchen. Günter Meurer und sein Beueler Team wollen Sie mit ihrer Kompetenz und Erfahrung von der Konzeption über die Planung bis zur Umsetzung Ihres Traumes betreuen. Verkauf und Aufbau von Kaminen und Kachelöfen bis hin zu Pellet-Heizkesseln mit Solaranbindung aus einer kompetenten Hand ist die erfolgreiche Philosophie, die Sie nun auch in Pützchen erwartet.

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

ALESSANDRO SPA

Inh. Margot Metzer · Nagelstudio – Schulungszentrum
Am Fronhof 4-10 · 53177 Bonn
Tel.: (02 28) 93 53 303 · www.nagelschulung.de · info@nagelschulung.de

Das für Qualität bekannte alessandro Nagelstudio von Margot Metzer bietet für ein unbeschwertes Sommer-Sonnen-Feeling nicht nur Nagelmodellage und Manicure an, sondern auch eine urlaubsfeste Wimpernverlängerung, die ihnen das tägliche Tuschen erspart. Die French Pediküre macht Ihre Füße strandfest und eine spezielle Fußpflege sorgt für anhaltendes Wohlbefinden in offenen Schuhen. Schon beim Entree ist der unverwechselbare Style von alessandro präsent Die alessandro Nagelstudios zeichnen sich durch einen hohen überregionalen Wiedererkennungswert aus – und zwar nicht nur in der Ausstattung, sondern auch bei der Qualität.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr, Sa 9.00-15.00 Uhr

HAIR VISION

Ilse Chang und das Hair Vision Team
Cäsariusstraße 97a · 53639 Königswinter Oberdollendorf
Telefon zur Terminabsprache: (0 22 23) 2 12 59

Herzlich Willkommen! Wir möchten Ihre Wünsche erfüllen und laden Sie zu uns ein. Lassen Sie sich in unserem modernen, lichtdurchfluteten Salon in einer ruhigen, positiven Atmosphäre von einzigartigen Dienstleistungen begeistern. Bei Hair Vision steht die Zufriedenheit der Kunden im Vordergrund. Die Freundlichkeit des Teams ist Ausdruck der gelebten Firmenphilosophie: „Have fun at work!“ Der regelmäßige Besuch von Seminaren und die Teilnahme an Workshops und Schulungen sind eine Selbstverständlichkeit und garantieren das hohe Niveau der Dienstleistung und der technischen und modischen Professionalität.

Öffnungszeiten: Di-Fr 09.00-18.30 Uhr, Sa 08.00-13.00 Uhr

KOSMETIK-INSTITUT DANIELS

Löwenburgstr. 21 · 53604 Bad Honnef
Tel.:(0 22 24) 96 73 65
info@kosmetik-daniels.de · www.kosmetik-daniels.de

Unsere Haut ist die Hülle, die uns schützt und schmückt. Zudem ist sie Spiegel unserer Seele. Da sich Hauttypen im Laufe des Lebens verändern, ist es wichtig, auf jedes Hautbedürfnis einzugehen. Im Kosmetik-Institut Daniels wird hierzu eine ganzheitliche Behandlung nach der Methode von Gertraud Gruber angeboten. Auch die Oxyjet-Sauerstoffi njektion, die Luiza Daniels gegen Hautalterung einsetzt, ist eine wirksame und zugleich schonende Behandlung. Weitere Angebote sind medizinische Fußpflege, Fußreflexzonenmassage, professionelle Nagelmodellage sowie Contur-Langzeit-Make-up, mit dem Sie Ihren persönlichen Ausdruck akzentuieren können.

Öffnungszeiten: Di-Fr 9.00-18.30, Sa 9.00-13.30

LASCAUX & SKUPIN- HAIRPROFESSIONAL

Am Markt 36 · 53111 Bonn
Tel.: (02 28) 6 08 96 76
contact@lascaux-skupin.com · www.lascaux-skupin.com

Zeit für den Haarschnitt – so lautet das Bekenntnis von Johanna Skupin und Steve Lascaux, denn in dem Salon für Damen und Herren stehen Qualität und Kompetenz an vorderster Stelle. Regelmäßige Fortbildungen in der Londoner Vidal Sassoon Academy vermitteln die neuesten Trends bei Haarschnitten und Farben. Das wissen die anspruchsvollen Kunden aus der Bonner Geschäftswelt zu schätzen und auch das private Klientel fühlt sich bei einem individuellen Haarschnitt von Steve Lascaux oder einer modischen Farbbehandlung von Johanna Skupin bestens aufgehoben. Dass die Sitzungen ohne lästige Trockenhauben stattfinden, ist eine der Besonderheiten des Teams.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–18.00 Uhr

PURE COSMETIC – INH. STELLA SPINDLER

Plittersdorfer Str. 64 · 53179 Bonn
Tel.: (02 28) 9 76 66 57
info@cosmetic-pure.de · www.cosmetic-pure.de

Erleben Sie ein völlig neues Wohlgefühl für Haut, Körper und Geist. In ruhiger, exklusiver Lage des Villenviertels stehen bei der diplomierten Kosmetikerin Stella Spindler vor allem Gesichtsbehandlungen wie die hauterneuernde Behandlung nach Dr. Schrammek im Vordergrund. Mit viel Leidenschaft und Sorgfalt verspricht sie nach fünf Jahren Praxiserfahrung sowie durch die Verwendung exklusiver Produkte von „Carita“, „Nuxe“ oder „Payot Paris“ professionelle Schönheitspflege. Kosmetische Behandlungen sind eben Vertrauenssache. Denn nur wer sich gut fühlt, strahlt dieses auch aus!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Gut auszusehen ist
wahnsinnig teuer geworden.

Nicht bei uns.

BERND BERGER

Jetzt auch in Köln

BERND BERGER

FACTORY OUTLET

topaktuell
sehr exklusiv
aufregend im Preis

nur **1A Ware**, ca. **40%** unter der
unverbindlichen Preisempfehlung
des Herstellers

Wir und die **neue Sommerkollektion 2007**
freuen uns auf Sie!

FACTORY OUTLETS
Widdersdorfer Straße 158 | 50825 Köln
Telefon: 0 22 1 - 500 556 94

Rheinstraße 2-4 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 978 24 68

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9h - 19h und Sa. 9h - 18h

www.bernd-berger-fashion.de

TATAMI Schuh GmbH, Bad Honnef, ist alleiniger Lizenznehmer für Bernd Berger Oberbekleidung.

VITIS WEINHANDEL – MARTIN NÖHRING

Rochusstraße 180 · 53123 Bonn - Duisdorf
Tel.: (02 28) 1 80 62 14
info@vitis-bonn.de · www.vitis-bonn.de

Als wahres Weinjuwel präsentiert Martin Nöhring seinen Duisdorfer Showroom „Vitis". Der gelernte Sommelier hat sich auf Weine der alten Welt spezialisiert, die er von jungen, in der Szene jedoch bekannten Weingütern aus Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien bezieht. Somit finden sich in seinem Programm nicht nur Klassiker wie „Tignanello" im erstklassigen Preissegment, sondern auch hervorragende Nischenweine unter zehn Euro und Geheimtipps wie „Flaccianello", „Almanera" oder der Spanier „Baltasar". Dass diese Weine nicht weniger gut sind, belegen die hohen Bewertungen von Parker, Feinschmecker und Co., auf die Martin Nöhring bei einem Besuch gern fachkundig näher eingeht.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr.

WEINHAUS AM THEATER

Inh. Edi Schelter
Rheingasse 4 · 53113 Bonn
Tel.: (02 28) 7 21 88 60 · Fax: (02 28) 7 21 89 04

Spitzenweine aus Deutschen Ländern zu Erzeugerpreisen – das ist die Maxime von Edi Schelter, der sein Weinhaus für Kenner erst kürzlich eröffnet hat. Neben herausragenden Weinen aus der Pfalz, Württemberg und Baden gibt es auch wunderbare Tropfen von Ahr und Mosel. Ebenso findet der Feinschmecker Konfitüren aus dem Schwarzwald, Spagetti aus Italien sowie deftige Pfälzer Wurstspezialitäten wie Leberwurst und Saumagen. Für die anspruchsvolle Küche hält Schelter beste mediterrane und australische Olivenöle bereit. Zur Abrundung heimischer Gaumenfreuden gibt es klare Schnäpse aus dem Schwarzwald.

Öffnungszeiten: Mo–Mi und Sa 10.00–18.00 Uhr,
Do und Fr 10.00–19.00 Uhr

SCHOKOLADEN

Münsterstr. 7 · 53111 Bonn
Tel.: (02 28) 9 76 62 84 · Fax: (02 28) 9 65 95 76
www.schoko-schoko.de

Schokolade im Sommer? Aber sicher, denn der Schokoladen in der Münsterstraße ist in der warmen Jahreszeit angenehm klimatisiert und bietet neben dem klassischen Sortiment an Pralinen, Tafel- und Trinkschokoladen frische Sommersorten an, wie Weiße Schokolade mit Zitrone und Minze oder Caipirinha Pralinen. Wer länger verweilen möchte, kann sich an einer Eisschokolade abkühlen oder einen frischen Fruchtsmoothie mixen lassen. Süße Geschenke für alle Anlässe von Hochzeit über Geburtstag bis Firmenjubiläum werden jederzeit zusammengestellt, verpackt und können in vorrätigen Kühltaschen sicher nach Hause transportiert werden.

Sommeröffnungszeiten: Mo–Sa 10.00-19.00 Uhr

KAUL GMBH

Industriestraße 40 · 53359 Rheinbach
Tel.: (0 22 26) 92 89 11 · Fax (0 22 26) 92 89 17
www.kaul-gmbh.de

"Porsche* fahren ist Ihre Sache - um alles andere kümmern wir uns gerne" - getreu diesem Motto betreut Rolf Kaul die wertvollen Sportwagen seiner Kunden. Die Marke bestimmt sein Berufsleben vom ersten Lehrjahr bis heute, so dass er aus einem Erfahrungsschatz aus mehr als 30 Jahren schöpfen kann. Das Leistungsspektrum umfasst von der Wartung über Modifikationen und Rennvorbereitung bis zur Komplettrestauration alle denkbaren Arbeiten an Porsche* Fahrzeugen, ganz gleich ob Motor, Fahrwerk, Karosserie, Elektrik, Elektronik oder Interieur. Die modernen Räumlichkeiten im Industriegebiet Rheinbach bieten den dazu nötigen Rahmen.

* "Porsche" ist eine geschützte Marke der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG

BONNGAS BUSCH EK

Immenburgstr. 40 · 53121 Bonn
Tel.: (02 28) 51 24 14 · Servicetelefon (08 00) Rundumgas (kostenlos)
info@bonngas.de · www.bonngas.de

Sommersaison ist Grillsaison! Wie auf der 5. Bonner TOP Lounge präsentiert, empfehlen die Fachleute von BonnGas erstklassige Grillgeräte aus dem traditionellen Fachhandel. Dazu gehören Grillsysteme wie „Sterling“ und „Broil King“ aus den USA, dem Land des Barbecues. Hochwertige Materialien und ein perfekter Service garantieren unbeschwertes Grillvergnügen. BonnGas führt mit dem Vizeweltmeister im BBQ-Grillen auch Grillseminare durch. Hier werden nicht nur Fleisch und Wurst, sondern auch Gemüse und gefülltes Grillgut zum kulinarischen Hochgenuss. BonnGas wünscht schon jetzt: „Guten Appetit!“.

Öffnungszeiten: Mo-Mi u. Fr 07.45-16.30 Uhr, Do 07.45-18.00 Uhr, Sa 09.00-13.00 Uhr

BERI’S AUTOMOBILAGENTUR – INH. TURNGUT GÖNCÜ

Weststraße 32 · 53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel.: (02 28) 38 49 90 · Fax: (02 28) 38 49 92 · Mobil (01 71) 5 40 07 10
Beriss-automobile@t-online.de · www.beris-automobilagentur.de

Turngut Göncü ist seit über 15 Jahren spezialisiert auf den An- und Verkauf von einwandfrei gewarteten und preiswerten Gebrauchtfahrzeugen aller Marken und zwar sowohl PKW, als auch Nutzfahrzeuge. Auch Unfallfahrzeuge und solche mit hoher Kilometerleistung werden gehandelt. Dabei achtet Göncü auf eine absolut seriöse Abwicklung. Der Ankauf gebrauchter Fahrzeuge erfolgt mit Barzahlung, wogegen die Automobilagentur beim Verkauf auch Leasing oder Finanzierungen über die FIAT-Bank vermittelt. Außerdem gehört zum Service-Angebot die Verschiffung für den Export. Vereinbaren Sie eine Probefahrt mit Ihrem neuen Gebrauchten.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-18.30 Uhr, Sa 08.30-15.00 Uhr

SÄDLER FLIESEN UND NATURSTEIN

Justus-von-Liebig-Straße 31 · 53121 Bonn
Tel.: (0228) 96 10 72 34 · Fax (0228) 96 10 72 35
info@saedler-fliesen-naturstein.de · www.saedler-fliesen-naturstein.de

Über 50 Jahre und über 3 Generationen hinweg ist die Firma Sädler einer der führenden Fachbetriebe im Raum Bonn. Seit September 2006 gibt es nun auch in der Justus-von-Liebig-Straße 31 in Bonn eine Badausstellung. Hochwertige Materialien wie ausgefallene Fliesen und Natursteine in Kombination mit Vielfältigkeit und Detailverliebtheit in der Ausführung verleihen jedem Bad einen Hauch von Luxus. Wir präsentieren Ihnen in den Räumlichkeiten ein nicht vergleichbares Sortiment mit den unterschiedlichsten Oberflächen, die neue Gestaltungsmöglichkeiten zulassen. Der von uns erworbene Ruf spornt uns zu immer neuen Leistungen an.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr

PUNG FLIESEN-CENTER

Provinzialstraße 12 · 53127 Bonn
Tel.: (02 28) 91 89 90 · Fax: (02 28) 9 18 99 80
info@pung.de · www.pung.de

Bereits in der dritten Generation ist das Groß- und Einzelhandelsunternehmen Pung Spezialist für Fliesen, Natursteine und Naturstein-Zuschnitte für Fensterbänke, Treppen und mehr. Die Kunden finden eine riesige Auswahl an Fliesen und Steinen, darüber hinaus Verarbeitungs- und Reinigungsmaterialien. Gute Beratung ist für die Fachleute bei Pung selbstverständlich. Rund 25 Mitarbeiter stehen Heimhandwerkern Rede und Antwort und geben je nach Objekt Empfehlungen für kooperierende Handwerksbetriebe. Demnächst eröffnet Pung mit einem Erweiterungsbau seine auf über 1 000 qm vergrößerte Ausstellungsfläche. Ein Besuch lohnt sich!

Öffnungszeiten: Mo-Mi und Fr 7.45-18.30 Uhr, Do 7.45-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

DIE BONNER BADLÖSUNG

Röhfeldstr. 7 · 53227 Bonn-Beuel
Tel.: (02 28) 94 69 40 10 · Fax: (02 28) 94 69 40 11
info@diebonnerbadloesung.de · www.diebonnerbadloesung.de

Die Ausstellungsfläche in der Röhfeldstraße 7 bietet Ihnen eine Komplettbad-Initiative der beiden erfahrenen Fachfirmen Sädler und Gerwing. Bei der Planung, Gestaltung und Ausführung decken sie die Sparten Fliesen, Naturstein, Sanitär, Heizung und Elektro ab. Großformatige Fliesen, Naturstein und kreativ eingesetzte Glasmosaike gestalten den Erlebnisraum Bad. Ihre Persönlichkeit, Ihre Wünsche und Vorstellungen für ein neues Bad stehen im Mittelpunkt. Modernste Technik - wie eine 3D-Badplanung - unterstützt die Kompetenz der Designer. Lassen auch Sie Ihr neues Wohlfühlbad von der Idee bis zur Endreinigung aus einer Hand durchführen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr

Rückstandslose Graffity-Entfernung

Kraft Sandstrahltechnik

Die intelligente Lösung zur Verschönerung

schonende Entfernung von losem Putz

Der Pavillon des Bad Godesberg Stadtmarketing e.V. erstrahlt nach der Reinigung in neuem Glanz

Was sich dahinter verbirgt, konnte Helmut Schlotawa, Inhaber der KRAFT IMMOBILIEN Unternehmensgruppe, zusammen mit seinem Partner im Geschäftszweig Fassadensanierung, Andre Sliwinski, eindrucksvoll am denkmalgeschützten Pavillon gegenüber dem Bad Godesberger Bahnhof demonstrieren. Mit modernster Feucht-Sandstrahltechnik ist ein schonendes – individuell auf das zu reinigende Objekt angepasstes – Verfahren möglich. Mit unterschiedlichen Strahlmitteln – wie feinstem Granulat oder kleinsten Glasperlen – werden unter stufenlos einstellbarem Druck bei einem 20%igen Wassereinteil betroffene Flächen nahezu staubfrei von Verunreinigungen befreit.

Die besondere Herausforderung beim Pavillon bestand für das Team in den unterschiedlichen Materialien. Dort gab es stark verschmutzte Kanaldeckel, verwitterten Marmor auf den Begrenzungsmauern und mit Graffiti „verzierten" Außenputz. Die Verblüffung war groß, als die Mitarbeiter des Stadtmarketing ihren Pavillon nach wenigen Stunden in strahlendem Glanz vorfanden und der Zahn der Zeit seine Spuren nur noch in Form von Patina an den Kupferbeschlägen des Flachdachs zeigte.

Die von KRAFT SANDSTRAHLTECHNIK verwendete Torbo-Technologie arbeitet mit einem eigenen Wassertank und angeschlossenem Kompressor völlig autark und ist damit bestens für den Einsatz im Außenbereich, wo die Versorgung mit Strom und Wasser nicht immer gewährleistet ist, gerüstet. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Fassadenreinigung über Graffiti- und Rostentfernung bis hin zur Sanierung von Beschichtungen und alten Anstrichen z.B. auf Holz, Ziegel, Beton und Metall – letzteres sogar in Innenräumen. Auch bei Brandsanierungen leistet die Technik Besonderes.

Der Premiere beim Bad Godesberger Stadtmarketing werden bald spektakuläre Einsätze in der Region folgen. ◆

KRAFT IMMOBILIEN

Ihr **Spezialist** für **Verkauf** und **Vermietung** von Wohnimmobilien in Bonn und Umgebung

stellt die **KRAFT Unternehmensgruppe** vor:

KRAFT BAUPROJEKT

- **Planung** und **Bauleitung**
- **Neubau** und **Bestand**
- **Energieberatung** und **Wärmedämmung**

KRAFT SANDSTRAHL TECHNIK

- **Graffitientfernung**
- **Fassadenreinigung**
- **Sanierung** – staubfrei und schonend

- **Passagierfahrten** – die ideale Geschenkidee für Familie, Freunde und Geschäftspartner
- **Werbefahrten** – ein Highlight für Kollegen und Geschäftsfreunde
- **Bannerwerbung** – alle sehen Ihr Logo am Himmel

Burbacher Straße 81
53129 Bonn
Telefon (02 28) 31 60 51
Telefax (02 28) 31 61 88
www.kraft-bonn.de

Das Poppelsdorfer Schloss als Sitz des Instituts für Zoologie

Clemens-August-Buche

Prachtvolle Fassaden

Poppelsdorf und Südstadt HISTORISCH

von Anja Kiessling

Poppelsdorf

Vor der quittengelben Schlosskulisse ging's hoch her im Juli 1746, als ganz Poppelsdorf die Kirchweih der Schlosskapelle feierte. In die Arien der Opernsänger klapperte das Hufgetrappel der Pferde, die die Kutsche des Kurfürsten Clemens August durch ein Gewirr aus Buden, Bühnen, Weinstuben, Gerberständen zogen. Zu Scherzen aufgelegt, fuhr der Kurfürst mitten durch einen Stand säuberlich aufgebauter Töpferwaren, die klirrend, unterm Geschrei der Marktfrau zu Boden fielen. Doch schon warf Clemens August einen Geldsack in die Scherben, dessen Wert den des verursachten Schadens weit überstieg. „Das Fest war die Geburtsstunde der Poppelsdorfer Kirmes und der Kurfürst der spendabelste Besucher", sagt Helmut Uesssem, der viele Jahre lang dem Förderverein Poppelsdorfer Geschichte vorstand und die Heimatsammlung Stöcker betreut.

Untrennbar mit Poppelsdorfs Historie verbunden ist Kurfürst Clemens August von Bayern, der im Stadtteil tiefe Spuren hinterlassen hat. So wird das Poppelsdorfer Kirmesspektakel noch immer gefeiert, ab dem 6. Juli 2007 ist es wieder soweit. Auch hätte der barocke Lebemann – genusssüchtig und dem Schönen zugetan – seine helle Freude am Nachtleben in „seiner" Clemens-August-Straße. Wo in lauen Sommernächten fabrikneue Cabrios im Minutentakt entlang all der Bistros und Cocktailbars vorbei gleiten, die ausgelassene Nachtschwärmer magisch anziehen… Die Augen des Kurfürsten, der beim Bühnenspiel bevorzugt den Bacchus gab, würden leuchten.

Als Bauherr und Mäzen nannte Clemens August bald zwanzig Schlösser sein Eigen, darunter so manches Prunkstück: Welcher Bonner kennt nicht das wundervolle Rokoko-Schloss an der Meckenheimer Allee? Clemens August bewirkte Fertigstellung und Ausbau der Vierflügel-Anlage – natürlich im ganz großen Stil: Er verpflichtete Stararchitekt Johann Balthasar Neumann, der seiner Fantasie in üppig stuckierten Räumen freien Lauf ließ: Schwingende Flügeltüren führten zu Grotten mit Wasserspielen. Ein paar Schritte weiter wirbelten winzige Äffchen über Vasen, beschattet von träge und tief herabfallenden Ranken – wie jeder Zierrat dieses Saals aus Muschelkalk und Korallen gefertigt. Gemälde von Rembrandt zierten die Wände des Poppelsdorfer Schlosses, das als bevorzugtes Schlafquartier des Kurfürsten bald den Namen „Clemensruh" trug.

Lebendige Zeitzeugen der kurfürstlichen Ära blieben die beiden Rotbuchen, die Clemens August um 1750 im Schlossgarten pflanzen ließ: Die Bäumchen sollten den Jahrhunderten und dem Brandpilz (dank baumchirurgischer Behandlung) trotzen und 30 Meter in die Höhe wachsen. Bis Kyrills Orkanböen im Januar 2007 einen der uralten Bäume zu Fall brachten, was dann auch das Schicksal seines Zwillings besiegelte. „Wir bedauern den Verlust sehr. Er wird das Bild unseres Gartens nachhaltig verändern", sagte Wolfram Lobin, Kustos der Botanischen Gärten der Universität auf dem Gelände des einstigen Schlossgartens.

Fotos: Anja Kiessling, Norbert Siegberg

INFORMATION

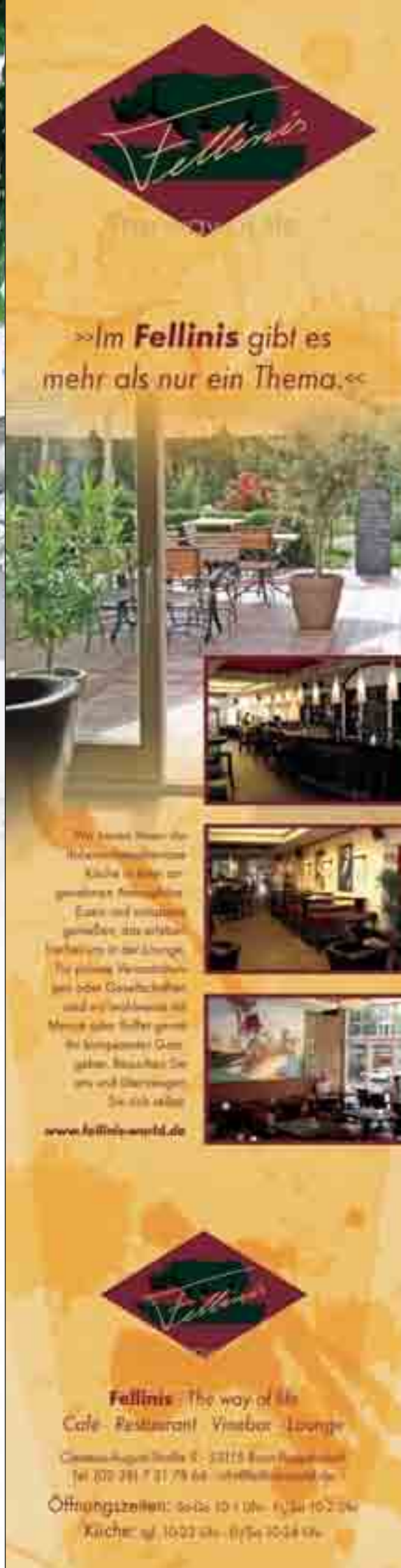
>> Poppelsdorfer Heimatsammlung
Stöcker,Sternenburgstraße 23
53115 Bonn-Poppelsdorf

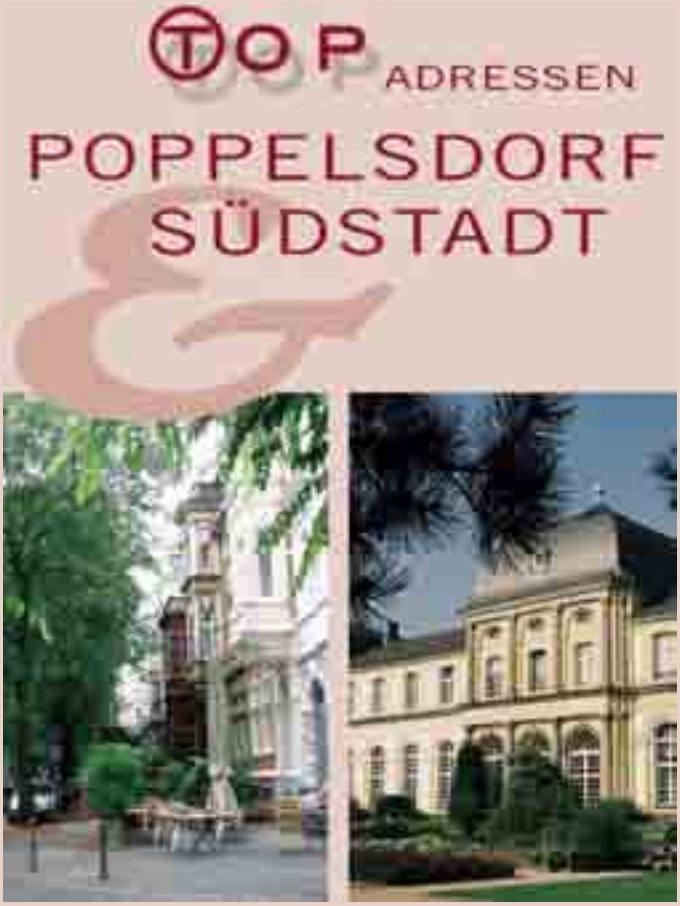
>> Öffnungszeiten
Mi 9.30 bis 11 Uhr,
Do 14.30 bis 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung unter:
Tel.: (02 28) 23 48 90 (Kleist) oder
Tel.: (02 28) 61 17 86 (Uessem)

Südstadt

Nach der Gründung der Bonner Hochschule 1818 im kurfürstlichen Stadtschloss am Hofgarten wurden die Felder und Äcker im Süden der Stadt allmählich zu Bauland. Zu den ersten Intellektuellen, die sich hier niederließen, zählte der Geschichtsprofessor, Dichter und Revolutionär Ernst Moritz Arndt. Der ein Grundstück mitten in einem Weinberg zwischen Zweiter Fährgasse und Koblenzer Straße kaufte, um dort seine Villa mit Rheinblick zu errichten. Hingerissen vom Ausblick, brachte er seine Gefühle in einer dem Strom gewidmeten Versflut zum Ausdruck: „Nie schwinden deiner Sagen Liedertöne/ Um Drachenfels, Rheineck und Hammerstein / Was kümmert das Vergänglichkeitsgestöhne / Unsterbliche? Was dich, ob Stein und Bein / Dereinst als Staub in alle Winde fliegen / Solange deine Quellen nicht versiegen?“. Ein Schicksalsschlag – Arndts jüngster Sohn Wilibald ertrank 1834 in den Fluten – tat seinem Patriotismus keinen Abbruch.

Auf Arndts Empfehlung hin siedelten um 1840 der Buchhändler Eduard Weber und eine Handvoll Nachbarn im Westen der Villa. Entlang der Schumannstraße entstanden Häuserreihen im klassizistischen Stil und im Bau-Boom der Jahrhundertwende die Jugendstilvillen, die das Gesicht der Südstadt prägen. Von den Bomben des zweiten Weltkriegs weitgehend verschont, versprühen die opulenten Stuckgiebel, Statuen und Säulenumstandenen Erker noch heute den Charme einer anderen Zeit. Die herrlichen Südstadt-Villen, die fast alle unter Denkmalschutz stehen, werden von ihren Bewohnern mit Hingabe gepflegt, sind beim Bonner Fassadenwettbewerb stets auf die vordersten Plätzen abonniert und zählen zu den begehrtesten Immobilien im Stadtgebiet. ◆





AWD – IHR UNABHÄNGIGER FINANZOPTIMIERER

Frank J. Bündgen · Bonner Talweg 64 · 53113 Bonn
Tel.: (02 28) 42 28 74-0 · Fax (02 28) 42 28 74-1
Frank.J.Buendgen@AWD.de · www.awd-bonn.de

Vorsorge ist gut – Beratung ist besser! AWD ist eines der erfolgreichsten Finanzdienstleistungsunternehmen Europas. Absolut unabhängig von Banken und Versicherungen vermittelt AWD u.a. Investment- und Immobilienfonds, Sach- und Lebensversicherungen und berät Privat- und Geschäftspersonen in allen Fragen der Geldanlage und Vorsorge. Die sympathische Philosophie des seit Jahren in Bonn etablierten Unternehmens, „Vergleichen macht reich!“, ist um Büroleiter Frank J. Bündgen deutlich spürbar. Dabei wird „Beratung mit höchster Kompetenz“ nicht nur vom Kunden verlangt, sondern ist auch das Credo der Finanzberater von AWD. Übrigens: Wir vergrößern uns und bieten attraktive Chancen.

BONNAPART

Clemens-August-Straße 6 · 53115 Bonn
Tel.: (02 28) 8 50 93 23 · Fax: (02 28) 8 50 93 24
wohnschmuck@bonnapart.com · www.bonnapart.com

Julika Hatscher und Kathrin Bittig führen als Geschwister BonnApart gemeinsam. Julika Hatscher, Diplom-Restauratorin, obliegt die kreative Aufbereitung des Gebrauchtmöbelsortiments. Kathrin Bittig, Buchhändlerin und Komparatistin, berät Sie gern im Bereich Wohnschmuck und Dekoration. BonnApart steht für ein erlesenes Angebot an geschmackvollen und aufeinander abgestimmten Möbeln und Accessoires im mediterranen und skandinavischen Stil. Einen großen Teil des wechselnden Möbelsortimentes bilden antike Gebrauchtmöbel, die aufbereitet zu qualitativ hochwertigen und individuellen Einzelstücken gemacht werden.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr

OLAF & OLAF DELIKATESSEN

Goebenstraße 20 - Ecke Weberstraße · 53113 Bonn
Tel.: (02 28) 9 49 32 00 · Fax: (02 28) 9 49 32 01
www.olaf-olaf.de

Bei Olaf & Olaf Delikatessen herrscht reges Treiben. Im Schatten großer Kastanien in einem herrschaftlichen Gründerzeithaus liegt das traditionsreiche Feinkostgeschäft von Olaf Issig. Gutgelaunte, zufriedene Kunden verlassen mit Körben voller Leckereien und Feinkost das Ladenlokal in der Bonner Südstadt. „Unsere Kundschaft liebt das Flair und die Atmosphäre“, erzählt Olaf Issig. „Uns wird immer wieder bestätigt, dass bereits der Einkauf ein sinnliches Vergnügen ist. Somit ist Essen und Trinken ein Hochgenuss von Beginn an. Um es mit den Worten eines Wissenden zu sagen: Der Mensch ist, was er isst!“

Öffnungszeiten: Di-Fr 09.00-19.00 Uhr, Sa 09.00-16.00 Uhr

Jetzt neu!
Weitere Infos?
Hotline: 0228-559 400

AUTOHAUS NOLDEN

IHR PROBLEM:

Termindruck von Früh bis Spät?

Schon wieder Wochenende und wieder keine Zeit gefunden mit dem Auto in die Werkstatt zu fahren? Dabei muss gerade der doch immer laufen…

UNSERE LÖSUNG:

Der Autohaus Nolden – „Handwerker Service"

Samstag ist bei uns Handwerkertag.
Hier werden unsere Gewerbekunden bevorzugt behandelt.

- *Kurzfristige Termine*
- *Hol- & Bring-Service*
- *Und wenn´s mal länger dauert: kostengünstige Ersatzwagen*

SERVICE SERVICE Audi Service NUTZFAHRZEUG SERVICE

Autohaus Nolden GmbH & Co. KG
Obernierstrasse 15
53119 Bonn
Telefon: 0228 - 5 59 40 - 0
Telefax: 0228 - 5 59 40 - 26
www.autohaus-nolden.de
info@autohaus-nolden.de

Öffnungszeiten Service

Mo. - Do.	7.30 - 17.30 Uhr
Fr.	7.30 - 16.30 Uhr
Sa.	9.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Verkauf

Mo. - Fr.	7.30 - 18.30 Uhr
Sa.	9.00 - 14.00 Uhr

Die Zeit war reif für den **Audi R8** – einen Sportwagen mit unverwechselbarem Design und den Genen eines Siegers. Die technische Präzision und Leistungsfähigkeit begeistert durch ein in jeder Hinsicht unvergessliches Fahrgefühl.

Gut 100 geladene Gäste, darunter Auto-Motor-Sport-Moderator Peter Stützer, Nils Sorgler, Gebietsleiter der Region West und Thomas Müller, Regionalleiter Vertrieb beide aus dem Hause Audi Ingolstadt, waren der Einladung von Jürgen Blattner, Geschäftsführer von Auto Thomas, gefolgt.

Getreu dem Motto: „Gebaut aus unseren stärksten Ideen“, präsentierte er in der Vorburg des Schloss Drachenburg in Königswinter diesen neuen Supersportwagen. Fasziniert verfolgten seine Gäste dabei die Enthüllung eines Fahrzeuges, das in dieser Form sicherlich einzigartig ist. Gestatten, der neue Audi R8. ◆

Das Verlangen, Kraft ihren freien Lauf zu lassen...

von Marcus Bail

Für neue Wege, neue
Gedanken, neue Ideen.

Audi

Einsteigen ...

Audi TT Roadster

Audi R8

Audi A5 Coupé

... und jede Fahrt wie die erste erleben.

AUTO THOMAS
BONN • KÖNIGSWINTER • BLANKENHEIM

80 JAHRE

53227 Bonn · Königswinterer Straße 444 · Tel.: 0228/4491-120 · Fax: 0228/4491-191

www.auto-thomas.de

Der neue BMW X5

von Jürgen Bruder

ein gelungenes Fahrzeug mit Raumwunderpotential

„Schau mir in die Augen – dann erkennst du die neue Generation" – sagte uns Journalisten der neue BMW X5, als wir an einem sonnigen Mai-Wochenende vor gut zwei Dutzend nagelneuer Luxus-SUV's der weiss-blauen Edelschmiede standen.

Die Bonner BMW-Niederlassung hatte zu einem „Probetraining" auf das ADAC-Fahrsicherheitsgelände in Weilerswist eingeladen, um die Boliden auf verschiedenen Kursen zu er"fahren". Zum Vergleich standen auch Modelle des Wettbewerbs zur Verfügung: Mercedes ML und Audi Q7, jeweils in der Benziner- und Diesel-Version.

Der erste Eindruck:

Die neue Scheinwerferpartie des X5 wirkt moderner, die Seitenlinie dynamischer als beim Vorgänger und der Innenraum ist, wie gewohnt, up-to-date. Der Neue ist keine Designrevolution wie die BMW-Limousinen – und das ist auch gut so. Er ist vielmehr die Evolution eines erfolgreichen Konzepts – und er hat viel mehr Platz als sein Vorgänger.

BMW hatte jeweils vormittags und nachmittags rund 50 Gäste zu einer 4-stündigen exklusiven Fahrveranstaltung eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung ging es dann auch zügig an die Verteilung der Fahrzeuge, die über unterschiedliche Ausstattungs- und Motorvarianten verfügten. Der durchzugsstarke 3,0 Diesel und der bullige 4,8 V8 waren jeweils mit und ohne Aktivlenkung und Adaptive Drive mit einstellbaren Dämpfern und aktiven Stabilisatoren ausgestattet.

Einen deutlichen Unterschied spürte man naturgemäß auf dem Handling-Kurs, wo mit der Aktivlenkung deutlich weniger Lenkbewegungen und -kräfte nötig waren, um das Auto in der Spur zu halten. Die neuen Radaufhängungen und die breitere Spur lassen den neuen X5 gegenüber seinem Vorgänger leichtfüßiger um die Kurven ziehen. Am Grenzbereich bremst der X5 überschüssige Energie durch sanftes Untersteuern ein – unterstützt von der hohen Regelgüte des DSC. Die auf Komfort ausgelegten Mitbewerber Q7 und ML waren hier weniger dynamisch und insbesondere dem Q7 stand sein hohes Gewicht einer zügigeren Fortbewegung entgegen.

Wahre Wunder vermochte das DSC auf schlüpfrigem Untergrund zu vollbringen, wo es auch in der Lage ist, leicht strauchelnde Autos wieder einzufangen. Freilich nur innerhalb eines physikalisch möglichen Rahmens. Am deutlichsten wurde dieser elektronische Helfer auf der Schleuderplatte, die jeweils mit ein- und ausgeschaltetem DSC zu befahren war. Nur geschicktes Gegenlenken half bei ausgeschaltetem DSC, den seitlichen Versatz der Hinterachse wieder auszugleichen. DSC hilft dagegen auch ungeübten Fahrern, ihr Auto nach einem „Seitensprung" wieder auf Kurs zu bringen.

Alles in allem brachte der Tag wieder mal die Erkenntnis, dass es keine schlechten Autos mehr gibt. Nur Gute und sehr Gute. Und da hat BMW mit dem neuen X5 die Nase wieder ein Stück vorne. ◆

schön aufgereiht präsentieren sich die neuen X5 den Gästen

Faszination BMW 2007 – Der Tag wurde zum Erlebnis

HER DAMIT.

MINI STYLE. DIE NUMMER ONE UNTER DEN MINI. LIMITED EDITION.

Sieht nicht nur scharf aus – fährt sich auch so:

Der MINI One* Style in Pepper White mit schwarzem Dach, schwarzen Spiegelkappen und schwarzen Streifen auf der Motorhaube und an den Seiten, ausgestattet mit Paket Pepper, Stoff Cosmos Carbon Black, 17-Zoll-Leichtmetallrädern Double Spoke und weißen Blinkleuchten. Her damit!

MINI One Style Leasingbeispiel**

Fahrzeugpreis:	18.990,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung:	3.900,00 EUR
Laufzeit:	24 Monate
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Monatl. Rate inkl. Vollkasko-/ Haftpflichtversicherung:**	**179,00 EUR**

* Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, innerorts: 7,6 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 138 g/km
** Ein Angebot der BMW Leasing GmbH. Halbierung der Selbstbeteiligung (Vollkasko/Haftpflicht: von 2.000,00 EUR auf 1.000,00 EUR; Teilkasko: von 300,00 EUR auf 150,00 EUR) bei Durchführung der Reparatur in einer MINI Vertragswerkstatt. Stand 03/2007. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

MINI BONN
www.MINI-bonn.de

BMW Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Telefon 02 28 - 607 - 140/- 141

MINI

Der LS 600hl

Lexus testen – Regenwald retten:

Hybrid Erlebnistage im
Lexus Forum Bonn

Am 10. und 11. August 2007 führt das Lexus Forum Bonn die Hybrid Erlebnistage 2007 durch. Dabei dreht sich alles um die innovative Antriebstechnologie und ihre praktische Umsetzung in den Lexus Hybridmodellen RX 400h und GS 450h. Neben individuellen Informationen rund um die umweltfreundliche Motorisierung stehen ausgiebige Probefahrten auf dem Programm. Umweltfreundlich ist auch das Präsent, das jeder Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung erhält: eine persönliche Regenwald-Urkunde.

Der RX 400h

Der GS 450h

In der aktuellen Diskussion um CO2-Emissionen und innovative Antriebstechnologien sorgt Lexus mit bahnbrechenden Hybridsystemen zunehmend für Furore. Die intelligente Verbindung von Benzin- und Elektromotor hat Gegensätze vereint, die lange Zeit als unvereinbar galten: hohe Leistung bei minimalem Verbrauch und geringen Emissionen. Um dem großen Interesse der Autofahrer an dieser Technologie entgegenzukommen, führt das Lexus Forum Bonn die Hybrid Erlebnistage 2007 durch. Dabei setzt man vor allem auf persönliche Informationen und ausgiebige Testfahrten. Um einmal mehr deutlich zu machen, dass der innovative Hybridantrieb für ein hohes Umweltbewusstsein steht, erwirbt das Lexus Forum Bonn für jeden teilnehmenden Testfahrer ein persönliches Stück Regenwald. Die symbolische Regenwald-Urkunde kann jeder Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung mit nach Hause nehmen.

Anmeldungen zu den Lexus Hybrid Erlebnistagen 2007 nimmt das Lexus Forum Bonn gerne unter Tel. 0800 5202121 entgegen. ◆

INFORMATION

>> Lexus Forum Bonn
3H Automobile GmbH
Bornheimer Str. 165
53119 Bonn
Tel.: (02 28) 5 50 85 - 11
Fax: (02 28) 5 50 85 - 20

L'TUR ON TOUR

Alle Abflüge in den Sommerferien!

Fuerteventura

ab **1.258 €**
Regulär*: 1.770 €
Sie sparen: 512 €

Abflugort: Düsseldorf
Airline: Tui Fly
Hotel: Sheraton Fuerteventura
Ort: Caleta del Fuste
Leistung: Doppel-Zi. Halbpension Luxuskategorie

Mallorca

ab **962 €**
Regulär*: 1.348 €
Sie sparen: 386 €

Abflugort: Köln
Airline: Tui Fly
Hotel: Serrano Palace
Ort: Cala Ratjada
Leistung: Doppel-Zi. Halbpension Luxuskategorie

Korfu

ab **802 €**
Regulär*: 1.252 €
Sie sparen: 450 €

Abflugort: Düsseldorf
Airline: Tui Fly
Hotel: Marbella
Ort: Agios Ioannis
Leistung: Meerblick-Doppel-Zi. Halbpension Luxuskategorie

Rhodos

ab **989 €**
Regulär*: 1.499 €
Sie sparen: 510 €

Abflugort: Düsseldorf
Airline: Tui Fly
Hotel: Rodian Amathus Beach Hotel
Ort: Ixia
Leistung: Meerblick-Doppel-Zi. Halbpension Luxuskategorie

Madeira

ab **1.498 €**
Regulär*: 2.130 €
Sie sparen: 632 €

Abflugort: Düsseldorf
Airline: LTU
Hotel: Cliff Bay
Ort: Funchal
Leistung: Doppel-Zi. Halbpension Luxuskategorie

Andalusien

ab **992 €**
Regulär*: 1.399 €
Sie sparen: 407 €

Abflugort: Düsseldorf
Airline: Tui Fly
Hotel: El Rompido Golfhotel inkl. Mietwagen
Ort: El Rompido
Leistung: Doppel-Zi. Halbpension Luxuskategorie

Angebotsbeispiele: Stand Juli 2007. Solange der Vorrat reicht.

* Preisbeispiel aus oberem Preissegment, vergleichbare Flugreisen aus aktuellen Flugpreis-Handbüchern/ Katalogen, verschiedene Charterfluggesellschaften/Reiseveranstalter.

L'TUR - Europas Marktführer für Last Minute Reisen

Der L'TUR Shop Bonn bietet täglich über eine Million Last Minute-Angebote zu Preisen, die bis zu 50% unter Katalogpreis liegen.

Dem Alltag entfliehen? Bei L'TUR gibt es für jeden die „maßgeschneiderte" Reise: Strandurlaub auf den Kanaren, einen Flug nach Mallorca, den Singletrip nach Zypern oder Familieurlaub auf Kreta? Oder wen es weiter in die Ferne zieht - in die Karibik, nach Thailand oder Kanda?
Soll es ein all inclusive-Club, ein Stadt-, Luxus- oder Wellnesshotel sein? Last Minute gibt es alles und das garantiert günstiger. Auch Geschäftsreisende können bei L'TUR Linienflüge und Hotels weltweit buchen.

Seit 1987 bietet die L'TUR Tourismus AG Last Minute Reisen in die ganze Welt an. Täglich stehen über 1 Mio. verfügbare Angebote zur Auswahl, die frühestens 4 Wochen vor Abflug gebucht werden können. Fast 800.000 clevere Urlauber buchen jährlich bei L'TUR.

Wer clever ist und sparen will, sollte seinen nächsten Urlaub „last minute" im L'TUR Shop Bonn buchen!

L'TUR Bonn
Sternstraße 41
Tel.: 0228/7668106

bonn@ltur.de · www.ltur-bonn.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

L'TUR Last Minute

Nix wie weg.

Teamgeist ist alles: Mike Koch und Martynas Mazeika während einer Auszeit

Familienmensch Mike Koch mit einem seiner beiden Hunde

bonnavista.tv besuchte den sympathischen Trainer zum Interview zu Hause

Auch am Swimmingpool im Garten beantwortet der Baskets Trainer die Fragen der Fans

Chef-Koch der Bonner Baskets

von Jens Frisch

In Kooperation mit dem TOP Magazin Bonn produziert der Internet-TV-Sender **bonnavista.tv** die Sendung **„Bonn fragt...“**, in der Bonner Bürger prominenten Persönlichkeiten aus der Region Fragen stellen können.

In der aktuellen Ausgabe beantwortet **Telekom Baskets Bonn Trainer Mike Koch** die Fragen der Fans. bonnavista.tv besuchte dazu den Sportler zu Hause in Königswinter. Das Interview sehen Sie im Internet unter www.bonnavista.tv

bonnavista.tv: *Wann hatten Sie das erste Mal einen Basketball in der Hand und hatten Sie damals schon von einer Karriere als Basketballer geträumt?*

Mike Koch: Anfangs habe ich wie viele andere auch Fußball gespielt. Mit 11 Jahren zog sich mein Bruder eine schwere Verletzung beim Fußball spielen zu. Darauf hin rieten mir meine Eltern, mich nach einer anderen Sportart umzusehen und so bin ich zum Basketball gekommen. Für mich war das erst einmal nur Spaß ohne einen Gedanken an eine Karriere. Das kam erst später im Alter von 20 Jahren. Als ich merkte, dass ich national und international mitspielen kann, machte ich den Schritt in Richtung Profikarriere.

bonnavista.tv: *Wurden Sie von Ihrer Familie als Basketballer immer unterstützt?*

Mike Koch: Ja, auf jeden Fall! Entscheidungen wurden immer zusammen mit der Familie getroffen, wie z.B. die Wechsel in andere Vereine. Ich hatte damals schon einen Sohn und da muss man auf die Familie Rücksicht nehmen.

bonnavista.tv: *Welche Vorbilder haben Sie?*

Mike Koch: Meine Vorbilder kamen damals hauptsächlich aus Amerika. Zu meiner Spieler-Jugendzeit war das Michael Jordan, der gerade am Anfang seiner Karriere stand. Außerdem haben mich Magic Johnson und Larry Bird als Spieler sehr begeistert.

bonnavista.tv: *Hatten Sie jemals NBA Ambitionen?*

Mike Koch: Eigentlich gar nicht. Auf der Weltmeisterschaft in Spanien 1986 hatte ich Angebote auf Colleges in Amerika zu gehen. Bei meiner Körpergröße und meiner Art zu spielen, wäre es aber für mich sehr schwierig gewesen in der NBA Fuß zu fassen und ernsthaftes Geld zu verdienen. Deshalb habe ich mich frühzeitig entschieden meine Karriere in Europa fortzusetzen und habe diesen Schritt nie bereut.

Fotos: Jens Frisch, Jörn Wolter

Strategische Besprechung während des Spiels

bonnavista.tv: *Wie würden Sie sich selbst als Trainer beschreiben?*

Mike Koch: Als Spieler war ich mich selbst gegenüber sehr negativ eingestellt und nie zufrieden mit meiner Leistung. Selbst bei Top Spielen gab es Dinge, die ich an mir bemängelt habe. Hingegen als Trainer gehe ich mit der Mannschaft sehr optimistisch um. Ich versuche, sie immer zu fördern und überall zu unterstützen. Kritik muss sein, aber im positiven Sinne um dadurch immer wieder das Beste aus der Mannschaft rausholen. Das ist sicherlich ein Faktor der sich verändert hat, vom Spieler zum Trainer Michael Koch.

bonnavista.tv: *Wie schnell verarbeiten Sie eine Niederlage?*

Mike Koch: Das dauert schon einen Augenblick. Ich bin jemand, der schlecht verlieren kann und denke, das ist eine wichtige Einstellung als Spieler und als Trainer. Manche Niederlagen verkraftet man besser, andere weniger. Im Großen und Ganzen dauert es eine Nacht, in der ich nicht gut schlafe. Aber dann hake ich es ab und schaue wieder nach vorne.

bonnavista.tv: *Was hat sich im Vergleich zu Ihrer Bundesligazeit in der heutigen BBL verändert?*

Mike Koch: Der Basketball ist sehr viel athletischer und schneller geworden. Die Spieler sind zwar in den Grundlagen nicht ganz so stark, wie wir das früher waren, aber die Athletik und das Tempo sind dazu gekommen.

bonnavista.tv: *Der Ausländeranteil in der BBL ist sehr hoch. Gibt es in Deutschland nicht genügend gute Spieler?*

Mike Koch: Meiner Meinung nach haben wir im Augenblick nicht genügend gute Spieler, die in der BBL spielen können. Die Besten gehen ins Ausland und verdienen da ihr Geld. Im nächsten Jahr wird es die Regelung geben, dass wir drei deutsche Spieler unter den ersten 12 haben müssen. Mit Arthur Kolodziejski und Bernd Kruhl haben wir zwei Spieler die viel Spielzeit bekommen. Das ist mir sehr wichtig, denn ich möchte keine Spieler holen, die nur als Lückenbüßer gelten. Für uns wird es daher schwierig, im nächsten Jahr einen dritten deutschen Spieler zu finden, der auch preislich hier nach Bonn passt.

bonnavista.tv: *Wie sieht die Mannschaft in der nächsten Saison aus?*

Mike Koch: Eine hoffentlich noch stärkere Mannschaft. Wir sind sehr leistungsorientiert und wollen weitere Schritte nach vorne machen. Des Weiteren möchten wir mehr Kontinuität in die Mannschaft bringen. Mit Arthur Kolodziejski, Patrick Flomo und John Bowler haben wir schon einen Vertrag für das nächste Jahr. Bei Bernd Kruhl gibt es eine Option von seiner Seite aus. Das sehen wir auch sehr positiv. Dann versuchen wir noch ein bis zwei Spieler zu halten und mit drei bis vier neuen Spielern die Mannschaft aufzufrischen um dann im nächsten Jahr wieder mit voller Kraft anzugreifen. ◆

bonnavista.tv

INFORMATION

Jede Woche auf www.bonnavista.tv:

>> Fan.TV mit Spielrückblicken und vielen Hintergrundinformationen rund um die Telekom Baskets Bonn.

Baskets Fan.TV

>> Außerdem sehen Sie wöchentlich Comedy und Kabarett aus dem Haus der Springmaus.

HAUS DER SPRINGMAUS

CHRYSLER Jeep

>> Mit uns cruisen die Baskets zum Sieg! <<

RKG Autohandel GmbH & Co. KG
Autorisierter Chrysler, Jeep und Dodge Verkauf & Service

53229 Bonn
Friedensstr. 51-53 · Tel. (0228) 487266

53879 Euskirchen
Kölner Straße 245 · Tel. (02251) 95705-0

www.rkg.de

Achtung! Suchtgefahr!

Es gibt nur wenige Sportarten, die mit so vielen Vorurteilen zu kämpfen haben, wie der Golfsport. Doch wer spontan an beleibte Geschäftsmänner in kariertem Beinkleid denkt, wird auf jedem Golfplatz schnell von der Wirklichkeit eines Besseren belehrt. Auch die immer noch fest verwurzelte Meinung, Golf sei elitär und teuer, entspricht nur noch in ganz wenigen Fällen der Wahrheit. Wahr aber ist: Golf ist in! Auch und gerade bei jungen Menschen.

Die Zuwachsraten lassen alle anderen Sportarten seit Jahren vor Neid erblassen und inzwischen haben über 500.000 Menschen in Deutschland den Weg zum Tee, Fairway und Grün gefunden. Ein Ende des Golfbooms ist nicht abzusehen, zumal immer mehr Golfanlagen mit attraktiven und flexiblen Angeboten um Einsteiger werben.

Doch ehe man sich an einen Golfclub bindet, sollte man ausprobieren, ob Golf als Hobby überhaupt infrage kommt. Denn fest steht: Golf ist gefährlich. Golf ist eine Sucht. Für Golf braucht man viel Zeit. Zeit, die man entweder hat – oder sich nimmt!

Hat man einmal das unbeschreibliche Gefühl erlebt, einen Ball optimal getroffen zu haben, kostet man zum ersten Mal das schier endlose Erfolgerlebnis, den Ball fliegen und fliegen zu sehen, wird die Gier nach neuerlichen Volltreffern kaum noch zu zügeln sein.

Als Turbo für die Sucht fungieren die Rahmenbedingungen. Meist ist es nämlich so, dass man Golf in sehr schöner Umgebung mit reizvollen Natureindrücken spielt. Die Mitspieler und Mitspielerinnen sind fast immer kultiviert und so geht auch eine lange Golfrunde mit vier, teilweise auch fünf Stunden wie im Flug vorüber. Dass nach dem eigentlichen Sport auf der Terrasse des Clubhauses noch ein nettes Nachspiel folgen kann, sei hier nur am Rande erwähnt. Wer erst einmal Golfer ist, wird sich unter Golfern schnell sehr wohl fühlen und sich über viele neue Kontakte freuen. Gesprächsstoff wird es nach jeder Runde in Hülle und Fülle geben, denn die Vielseitigkeit der Sportart ist wohl einmalig. Jeder Schlag ist eine neue Herausforderung. Immer liegt der Ball anders und man entdeckt auch einen Golfplatz immer wieder neu, den man schon sehr oft gespielt hat.

Oft beginnt das Golfen im Urlaub, denn in vielen Ferienregionen werden komplette Golfarrangements angeboten.

Golf ist auch ein Familiensport. Jeder kann mit jedem zusammen spielen, denn über das persönliche Handicap wird die Leistung vergleichbar gemacht, so dass nicht nur Spieler einer Leistungsstärke zusammen auf dem Platz Spaß haben können, sondern auch Spieler ganz unterschiedlicher Könnensstufen. Ob Jung oder Alt, Anfänger oder Könner: Immer ist der Platz der „Gegner", mit dem man sich misst.

Um den Einstieg in den Golfsport zu erleichtern, bietet fast jeder Golfclub regelmäßig für kleine Gruppen so genannte Schnupperkurse an. Da in den meist zwei bis drei Kursstunden die Bandbreite des Sports nur angedeutet werden kann, sind diese Schnupperkurse zwar ein netter Spaß, aber in so kurzer Zeit wird wohl niemand feststellen können, wie viel Freude Golf wirklich bereitet.

Wer wirklich testen möchte, ob Golf Spaß macht, muss sich schon etwas mehr Zeit nehmen. Zumindest ein kompakter Wochenendkurs, besser noch eine Woche im Urlaub sind viel aufschlussreicher. Vor allem in den nah und fern gelegenen Urlaubsregionen ist das Angebot an Einsteigerkursen groß. Mit dem größeren Zeitrahmen haben die Pros (Kurzform für Professional), so nennt man die Trainer im Golfsport, mehr Chancen, die Faszination des Spiels zu zeigen. Denn auch beim Einstieg gilt, was einen Golfer nie mehr loslassen wird: Die Technik entscheidet!

Einen Golfschläger nimmt man nicht einfach in die Hand und schlägt wild auf den Ball ein. Man muss dazu schon den richtigen Griff erlernen. Den richtigen Griff? Auch das ist falsch. Es gibt mehrere Varianten. Aber das würde an dieser Stelle zu weit führen. Jedenfalls zeigt ein guter Pro seinen Schützlingen zunächst, wie man die Schläger richtig greift. Und dann kommt ein weiterer Hinweis, der als A und O in jeder Golflage bestimmend sein wird: Locker schwingen! Wer meint, als Kraftprotz einen Vorteil zu haben, wird sich schnell wundern, dass zierliche Ladies den Ball oft

Auch modisch geht heute vieles. Die Zeiten strenger Kleiderordnung sind vorbei und auf einigen Anlagen sind sogar Bluejeans geduldet.

Golf Course Bonn

Der Golfplatz zwischen Rhein und Sieg.

Sportlich anspruchsvoll und ein Vergnügen für Golfer aller Spielstärken.

Ein Golfhotel mit individuell eingerichteten Gästezimmern in ruhiger Lage garantiert einen angenehmen Aufenthalt.

Die Golfschule führt Anfänger auf schnellem Weg zur Platzreife, und hilft fortgeschrittenen Spielern Dank modernsten Trainingsbedingungen ihr Spiel zu verbessern.

Den Reitsport interessierten Gästen steht auf Gut Großenbusch auch eine große Reitsportanlage mit einer Reitschule und bestens ausgebildeten Lehrpferden zur Verfügung.

Golf Course Bonn
Konrad-Adenauer-Str. 100
D-53757 St. Augustin
Tel. +49(0)2241 39880
www.Golf-Course-Bonn.de

Im Meeting sitzen,
nur die Maus bewegen,
auf Freitag warten?

Vergiss es.
Auf deiner **R 1200 GS**
fährst du geradewegs
in die Freiheit.
Jetzt anrufen und
Probefahrt
vereinbaren!

bmw-motorrad-bonn.de

**BMW
Motorradzentrum
Bonn**

www.bmw-bonn.de

Vorgebirgsstr. 95, 53119 Bonn
Tel. 0228 607-255, Fax 0228 607-133

scheinbar mühelos viel weiter schlagen. Das Erfolgsgeheimnis: Locker schwingen! Der Schläger macht dann schon den Rest. Das Equipment wird bei Kursangeboten immer leihweise zur Verfügung gestellt.

Hat man sich bei einem Kurs mit dem Golfvirus infiziert, stellt sich zwangsläufig jedem Neugolfer die Frage, wie es weitergehen soll. Erste Anlaufstelle ist meist der nächstgelegene Golfclub. Davon gibt es in Deutsch-land inzwischen fast 700; flächendeckend.

Viele Clubs bieten Interessenten – passend zum Schnupperkurs – auch Schnuppermitgliedschaften an. Drei Monate oder sogar ein Jahr lang können die Einrichtungen des Clubs genutzt werden, ohne dass eine Aufnahmegebühr fällig würde. Erst dann muss eine Entscheidung getroffen werden. Die Erstinvestition, um Vollmitglied zu werden, ist von Club zu Club sehr unterschiedlich. Es gibt Clubs, die ganz ohne Aufnahmegebühr neue Mitglieder willkommen heißen.

Vielfach muss aber ein gewisser Betrag als Investitionsumlage oder KG-Baustein gezeichnet werden. Manchmal gibt es auch noch den erklärten Wunsch des Clubs, das Neumitglied möge eine „freiwillige" Spende leisten. Die Bandbreite der Aufnahmegebühren ist gewaltig. Da sich die Nobelclubs eher zurückhaltend über die Aufnahmemodalitäten äußern, kursieren über große Zahlen mehr Gerüchte, als dass es dazu belastbares Datenmaterial gäbe.

Eine durch den Deutschen Golf Verband installierte Möglichkeit, den Einstieg in den Golfsport sehr günstig zu gestalten, ist die „Vereinigung clubfreier Golfer". Dieser virtuelle Golfclub verfügt über keinen eigenen Golfplatz, sondern führt seine Kurse und Turniere auf sehr vielen Anlagen in ganz Deutschland durch. 220 Euro Jahresbeitrag werden dafür fällig. Vereinsziel ist es, Golfinteressierten den Einstieg so leicht wie möglich zu machen, damit nach kurzer Zeit der Wechsel in einen regulären Golfclub vollzogen werden kann.

220 Euro Jahresbeitrag? Elitär und teuer? Na, dann muss doch wohl die Ausrüstung ein Vermögen kosten! Aber: weit gefehlt!

Natürlich kann man für eine komplette Golfausrüstung auch eine fünfstellige Summe ausgeben. Aber wo sind die Preise für extravagante Sportartikel nicht in fast beliebigen Höhen zu finden?

Am Anfang reicht es, sich eine Grundausrüstung zu beschaffen, zu der neben Golftasche (Bag), Schuhen, einem Handschuh, Tees und Bällen natürlich vor allem die Schläger gehören. Bei den Schlägern ist die Auswahl schier unüberschaubar. Zumal sich nicht mehr als Faustregel sagen lässt, dass ein Putter, drei Hölzer und zehn Eisen ins Bag gehören. Fest steht nur noch, dass niemand mehr als 14 Schläger auf die Runde nehmen darf, darunter immer ein Putter, um auf den Grüns den Ball einlochen zu können.

Gerade für den Anfänger ist es eine Überlegung wert, sich zunächst einen gebrauchten Schlägersatz zuzulegen. Ein Blick in Ebay genügt, um zu sehen, dass man schon unter 200 Euro ein riesiges Angebot an Markenschlägern findet. Um gebrauchte Schläger für den Anfänger wieder voll nutzbar zu machen, ist es meist nötig, neue Griffe aufziehen zu lassen. Hier fallen zusätzlich rund 100 Euro an Kosten an. Oder man bedient sich gleich aus dem großen Angebot an neuen Schlägersätzen, die auch schon unter 200 Euro zu haben sind.

Es gäbe noch so viel über Golf zu sagen. Aber besser ist: Sie probieren es selber aus. Denn: Golf ist weder teuer, noch elitär. Golf ist einfach nur ....schön. ◆

INFORMATION

Golf-ABC

Die wichtigsten Begriffe des Golfsports

Albatros
Wenn man ein Loch, das als Par 5 ausgewiesen wird, in zwei Schlägen schafft, nennt man das einen Albatros. Das bedeutet, dass man das Loch in ‚drei unter Par' gespielt hat.

Annäherung
(engl. „Approach") Dieses sind die wichtigsten Schläge des ganzen Spiels – jene, mit denen man sich der Fahne annähert.

Aufteen
Das Spiel beginnen.

Birdie
Wer ein Loch ‚eins unter Par' spielt (also auf einem Par-4-Loch eine 3), hat einen Birdie erzielt.

Bogey
Ein Bogey ist ‚eins über Par' - also dann, wenn man z.B. ein Par-3-Loch in vier Schlägen bewältigt. Natürlich gibt es auch noch den Doppel-Bogey oder gar den Triple-Bogey, die alle kaum ein Grund zu großer Freude sind.

Brutto
Mit diesem Begriff bezeichnet man die genaue Schlagzahl, welche für das jeweilige Loch und über 18 Löcher gemacht wird.

Bunker
Es handelt sich hier um meist künstlich angelegte Sandgruben.

Course
Der Course ist die gesamte Bahn über 18 Löcher, welche ein Golfspieler zu gehen hat.

Drive
Jeder Schlag vom Tee wird als Drive bezeichnet.

Eagle
(deutsch Adler) Man spricht von einem Eagle, wenn man ein Loch ‚zwei unter Par' gespielt hat – also z.B. ein Par-5-Loch in drei Schlägen.

Flight
Die Gruppe von zusammenspielenden Spielern. Ein Flight besteht aus mindestens zwei, aber nie mehr als vier Spielern.

Fore
Es ist das einzige Wort, das man auf einem Golfplatz richtig laut brüllen darf. Es handelt sich hier um den international gültigen Warnruf, der vor allem dann ausgestoßen wird, wenn man erkennt, dass ein Ball einen anderen Spieler gefährden könnte.

Greenfee
Die Gebühr, die man zu entrichten hat, wenn man auf einem fremden Platz spielen möchte.

Handicap
Das Handicap sagt etwas über die Spielstärke des Golfers aus. Benötigt ein Spieler pro Loch zwei Schläge mehr als Par, so hat er Handicap 36. Handicap wird auch als Vorgabe bezeichnet.

Hole-in-one
Gemeint ist hier die Möglichkeit, den Ball mit einem Schlag vom Tee ins Loch zu schlagen. Es gehört auf vielen Golfanlagen zu den ungeschriebenen „Traditionen", dass der glückliche Spieler danach seinen Mitspielern oder sogar jedem Spieler, der sich zu der Zeit auf dem Platz befand, einen Drink spendiert. Es gibt sogar Versicherungen, bei denen man sich gegen die Folgekosten eines Hole-in-One absichern kann.

Netto
Das Netto ist das Resultat der Schläge (Score), von dem man des Handicap abgezogen hat. Zum Beispiel Ein Spieler mit einem Handicap 30 hat für 18 Loch auf einem Platz mit der Einheit 72 genau 102 Schläge benötigt - er hat also ein Netto von 72 erreicht. Die 102 Schläge sind das Brutto.

Par
Die Abkürzung Par bedeutet Professional Average Result (also Profidurchschnittsergebnis). Ein Par ist das Ergebnis, das ein guter Spieler an einem Loch spielen sollte, z.B. ein Par-5-Loch muss in fünf Schlägen gespielt werden, damit man Par erzielt.

Tee
Zunächst ist es jene leicht erhöhte Rasenfläche, von der zu Beginn einer Spielbahn der Abschlag vorgenommen wird. Es ist aber auch jener kleine Stift aus Holz oder Plastik, den man in den Boden steckt, um den Ball für den Abschlag daraufzulegen.

Foto: Bilderlounge/vario images

Der lange Marsch

Sobald ein paar warme Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke blitzen, traben die Wanderer auf Stöcken über Deutschlands Wege. Eine liebevolle Abrechnung mit dem Sport einer ganzen Generation.

Nordic Walking

Laufschritt: Nordic Walking ist eine der gemütlichsten Arten, sich sportlich zu betätigen.

Erst als Ende der Neunzigerjahre die ersten Nordic Walker über Deutschlands Waldwege trabten, war die Nachkriegszeit wirklich vorbei. Politisch war sie zwar schon mit der Wiedervereinigung zu Ende gegangen, ästhetisch jedoch lebte sie als Körpergefühl in den Köpfen der Generation 45 plus fort. Wurst wird daumendick geschnitten, glaubte noch lange nach '89, wer dieser Generation angehörte, denn so hatte man es bei Muttern gelernt, weil es im Krieg doch „nischt zu beißen gab". Ein runder Bauch wirkte über Jahrzehnte gemütlich, er zeugte von sattem Wohlstand und war gelebtes Wirtschaftswunder. Deutsche Firmen expandierten, deutsche Körper leider auch.

In den Achtzigern waren die fetten Jahre vorbei. Das Ziel hieß jetzt Besitzstandswahrung. „Ich will so bleiben, wie ich bin – du darfst" wurde zum Wahlspruch der Kinder der Generation 45 plus, die mit den Fitnessvideos von Jane Fonda sozialisiert wurden, die dünn waren und bleiben wollten. Es war auch das trotzige Motto ihrer Eltern. Diese nahmen zwar wahr, dass sich in Fernsehen und Werbung das Bauch- zum Waschbrettbauchgefühl gewandelt hatte, dem neuen Sport- und Hungerdiktat wollten sie sich aber noch lange nicht fügen: „Nein, ich esse meine Fünf-Minuten-Suppe nicht. Ich will Rouladen! Mit Klößen!"

Natürlich war es auf Dauer aussichtslos, die eigenen Rettungsringe als Abwehrwälle gegen den Zeitgeist zu missbrauchen. Unweigerlich ebneten Prominente wie Cher dem Jugendwahn den Weg ins Alter. Alles schien nun möglich, wenn man sich gesund ernährte, Sport trieb und keine Angst vorm Skalpell hatte, selbst die 90-60-90-Figur mit neunzig. Wer nicht mitzieht, muss sich seitdem wie ein bockiges Kind vom Gesundheitsbericht der Bundesregierung schulmeistern lassen. Etwa die Hälfte der Frauen und zwei Drittel der Männer sind zu dick, heißt es da. Das gelte besonders für ältere Menschen und – welch Epochenwende! – für „sozial Schwache". Zwei Worte, doch sie wirkten wie eine Brechstange in der Mauer, die die Generation 45 plus um sich gezogen hatte. „Sozial schwach" wollte man auf keinen Fall sein. Das klang nicht gemütlich, das klang nicht nach Wohlstand. Lieber schnallte man den Gürtel enger. Etwas verschob sich und kam in Bewegung. Es war eine Generation. Sie fing an zu walken.

Innovation aus Finnland

Mittlerweile gibt es in Deutschland fast genauso viele Nordic Walker wie Arbeitslose. Rund 3,5 Millionen waren es Ende 2005 laut einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Beinahe ein Drittel davon ist über 50, nur 17 Prozent unter 30. Damit ist Nordic Walking die größte Breitensport-Bewegung seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Obwohl bereits in den Dreißigerjahren als „Stockgang" von Skilangläufern in ihr Sommertraining integriert, wurde der Sport erst 1997 durch die Diplomarbeit des finnischen Studenten Marko Kantaneva bekannt. Geschäftstüchtig wie Kantaneva war, schloss er direkt einen Vertrag mit der Sportartikelfirma Exel. Gemeinsam entwickelte man die ersten Nordic-Walking-Stöcke, durch deren Einsatz die Oberkörpermuskulatur beim Laufen zusätzlich trainiert wird.

Für die Generation 45 plus scheint Nordic Walking wie gemacht. Mögen es die 45er doch noch immer gemütlich, selbst wenn sie sich bewegen. Und was ist gemütlicher, als mit anderen 45ern in den kommenden Frühlingstagen durch die Botanik zu stöckeln, auch wenn sie für Nicht-Walker dabei wie Duracell-Häschen aussehen in ihren bunten Jack-Wolfskin-Jacken? Ganz so, als hätte jemand ihnen die Trömmelchen weggenommen, sodass sie nun nicht mehr wissen, wohin mit ihren Stöcken.

Das technisch anspruchsvolle Zusammenwirken von Füßen, Armen und

Stöcken, die Geheimnisse der Schrittlänge und des Fußabrollens wollen nämlich gelernt sein. Am besten in einer der vielen Nordic-Walking-Schulen, die in den letzten Jahren wie Pilze aus dem bundesrepublikanischen Boden schossen. Denn erst nach einem Kurs weiß man, wo der Hase wirklich lang läuft. Die meisten Walker jedoch wissen nicht mal, wo sie selber lang laufen sollen. Oder wie. Einen Kurs besuchen, trotz ansteigender Tendenz, immer noch die wenigsten; das geben sogar die zahllosen Nordic Walking-Verbände zu.

Die Mitglieder der Generation 45 plus sind dafür viel zu stolz; sie sind die Kinder und Enkel von Trümmerfrauen, deshalb halten sie sich für Autodidakten, sie bauen ihre Häuser selber, sie haben zu Hause entbunden, sie schrauben an ihren Autos und kaufen sich ständig neue. Mit ihnen ist ein Staat zu machen: Sie sind Deutschland. Sie können Firmen und Familien führen. Sie regieren, konstruieren, exportieren, sie können sogar Mathe. Es gibt so vieles, was sie können; nur zugeben, dass sie etwas nicht können, das können sie nicht. Mehr als ein halbes Leben lang haben sie sich Sport höchstens im Fernsehen angesehen. Sie waren Geist und Kraft und Tat in ihrem Beruf, der alles für sie war, nun müssen sie lernen, in ihrer Freizeit Körper zu sein.

Da das nicht einfach ist und die Generation 45 plus Veränderungen per se skeptisch gegenübersteht, verhält sie sich wie ein überfordertes Kind in der Schule: Sie mogelt. Sie mogelt, indem sie sich teure Carbonstöcke mit Kompass kauft. Sie mogelt, in dem sie sich Thermounterwäsche, Skisonnenbrillen, Fleecesocken für Antarktis-Expeditionen zulegt. Mit denen könnte Reinhold Messner im Himalaja etwas anfangen, nicht aber ein Durchschnittswalker im Siebengebirge. Und vor allem mogelt sie, weil sie ihre Bäuche unter Outdoor-Jacken in den Signalfarben Rot, Gelb, Blau versteckt. Wie bei den rot-gelb-blauen Pfeilgiftfröschen aus Südamerika ist die Färbung eine Warnung an Feinde: „Vorsicht! Ich bin bunt! Ich bin gefährlich."

Nordic Walker sind nur bunt, sie wären aber gerne gefährlich, oder wenigstens sportlich – und das, ohne groß etwas dafür zu tun. Also versuchen sie sich freizukaufen. Für die Generation 45 plus ist dies eine ganz natürliche Verhaltensweise, schließlich haben sie das Konsumzeitalter erfunden. Dank ihnen werden mehr Bücher ins Regal gestellt als gelesen und mehr Joghurts gekauft als gegessen. Was nicht teuer ist, ist nichts, deshalb muss auch so ein Sport wie Nordic Walking, für den es nur zwei Stöcke und zwei Turnschuhe braucht, zu einem Luxusgut aufgehübscht werden.

Wie schön, dass zumindest schon der Name recht hübsch ist. Nordic Walking – das klingt jung, das klingt dynamisch, weil es Englisch ist. Das passt so schön zu dem Perlweißlächeln der sexy Blondine, die auf den Umschlagfotos von gleich drei Nordic-Walking-Büchern die Stöcke in der Hand hält; dreißig Jahre jünger ist sie als die Blondinen, die in Wirklichkeit die Stöcke zu halten pflegen. Was würde wohl passieren, wenn Nordic Walking irgendwann „Sportwandern" hieße, wie die Zeitschrift „Deutsche Sprachwelt" jüngst forderte? Natürlich ginge dann nichts mehr. Sportwandern, das klingt nach Luis-Trenker-Filmen und Ferien auf dem Bauernhof, das ist so sexy wie Wassertreten. Die falsche Marke wäre es für das gleiche Produkt. Und da die Generation 45 plus sehr markenbewusst ist, geht sie lieber Nordic Walken. Sportwandern, das ist etwas für sozial Schwache. Die sind eh zu dick.

»Was würde wohl passieren, wenn Nordic Walking irgendwann 'Sportwandern' hieße?«

Überhaupt ist das sportive Wandern mehr als Sport, als reine Motorik. Beim Wandern geht es gerade nicht um die Bewegung als solche, sondern um die kontemplative Naturerfahrung. Nicht umsonst heißt es in Eichendorfs „frohem Wandersman": „Wem Gott will rechte Gunst erweisen/ Den schickt er in die weite Weld;/ Dem will er seine Wunder weisen/ In Berg und Wald und Strom und Feld." Nordic Walker traben an Gottes Wundern nur vorbei. Schlimmer noch, sie versenken in Berg und Wald ihre spitzen Stöcke, und manchmal versenken sie sie auch in Gottes Geschöpfen. So warnte der Verein Europäischer Tier- und Naturschutz vor einigen Wochen etwa davor, dass Teichmolche und Erdkröten während der Krötenwanderung besonders Gefahr liefen, von Nordic-Walking-Stöcken gepfählt zu werden. Pflegen doch Kröten gerne auf denselben Pfaden zu wandern wie Sportwanderer und deren Artverwandte: die Jogger.

Hauptsache Leistung

Während Nordic Walking hauptsächlich die Frauen der Generation 45 plus betreiben – ihr Anteil liegt laut GfK-Studie bei 68 Prozent –, ist Jogging eher etwas für die 45er-Männer. Mit hochrotem Kopf, die Augen weit aufgerissen, die Lippen bläulich verfärbt, sieht man sie ab März durch die Parks hecheln. Dass Jogging auch gerne von jungen Studentinnen in Shorts betrieben wird, mag mit der Beliebtheit dieser Sportart bei den Männern der Generation 45 plus in kausalem Zusammenhang stehen. Außerdem sind sie Leistungsmenschen, und Leistung ist es, die sie auch in ihrem Sport bringen wollen. Ihr Vorbild ist Joschka Fischer. Er ist wie sie, er nimmt ab und dann wieder zu, und das doppelt so viel, wie er vorher abgenommen hat. Fischers „Langer Lauf zu mir selbst" ist die bislang bedeutendste sportliterarische Leistung, die die Männer der Generation 45 plus zustande gebracht haben.

Ein Sport, bei dem man nicht schwitzt, ist für sie keiner, deshalb überlassen sie Nordic Walking lieber ihren Frauen. Die verausgaben sich dabei auch tatsächlich nur so weit, dass ein gepflegter Tratsch über das Wetter, das jeweilige Zipperlein oder Männer im Allgemeinen wie Besonderen noch möglich ist. Nordic Walking ist mehr als Sport, es ist das Kaffeekränzchen des frühen 21. Jahrhunderts. Statt dem guten Bohnenkaffee mit Schlag trinkt man einen Energydrink, der so viele Kalorien hat wie ein Tortenkeil und schmeckt wie Listerine. Dafür braucht man nicht mal anzuhalten. Bloß keine Zeit verschwenden. Man muss weiterwalken, immer weiter, dem Horizont entgegen, der die Ziellinie ist. ◆

Von Rao Löbbert

RHEINISCHER MERKUR
Politische Wochenzeitung für Deutschland

Die Serie – TOP MAGAZIN Bonn kooperiert mit dem **Rheinischen Merkur**, der politischen Wochenzeitung für Deutschland, und bietet so seinen Lesern Interessantes und Wissenswertes aus den Kompetenzgebieten der Merkur-Redaktionen – aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

Abo-Anfragen
per Telefon: *(01 80) 5 55 09*
per Telefax: *(02 28) 88 41 70*
per E-Mail: *abo@merkur.de*
per Internet: *www.merkur.de*

„Dornum 2005“

Der Künstler Michael Wagner

Fotos: Michael Wagner / Gisela Kicker

Michael Wagner

Ein Maler des Lichts

von Gisela Kicker

Der Maler, Bildhauer und Hobby-Fotograf Michael Wagner, geboren 1960 in Siegen, bevorzugt in seiner Malerei die hellen Farben des Sommers und bezeichnet sich gerne auch als ein im Juli geborenes „Sommerkind“.

Auf seinen vielen Reisen in südliche Länder hält der vielseitig begabte Künstler unterschiedlichste Eindrücke in Skizzen fest, die dann Zuhause als Farbbilder oder Skulpturen ausgearbeitet werden. Auch Farbfotos dienen als Vorlage für seine Malerei. Hier ist es jeweils eine bestimmte Farbstimmung, die er realistisch auf die Leinwand zu bringen versucht.

Mark Rothko als Auslöser

Er lehnt sich an dem russisch-amerikanischen Maler Mark Rothko an – einen bedeutenden Repräsentanten des Abstrakten Expressionismus und der Farbfeldmalerei. „Vor ungefähr 20 Jahren bin ich in eine Ausstellung von Rothko im Kölner Museum Ludwig geraten, von da an war nichts mehr so wie es vorher war“, so Wagner. Die großformatigen Ölgemälde mit gestapelten, verschwommenen, monochromen Farbflächen beeindruckten ihn sehr und hinterließen deutliche Spuren in seinem Werk. Von nun an war seine Malerei rein auf die Wirkung der Farbe ausgerichtet. Kannte er doch vorher die Werke Rothko's nur aus Kunstbänden als relativ kleine Abbildungen, so stand er nun den großformatigen Gemälden direkt gegenüber. „Wenn man ein Exponat betrachtet, das in etwa die gleiche Größe hat wie man selbst, ist das schon ein anderes Erlebnis, wenn aber dann das Bild so riesig ist, dass man es nicht mehr ohne Abstand anschauen kann, so erhält es eine ganz andere Qualität“, erklärt der Künstler. „Man kann förmlich in den Farbraum hineinspringen.“

Ein Zusammenspiel von Formen und Farben

Früher hat Wagner gegenständliche Bilder und Landschaften in Öl gemalt, heute bevorzugt er Acryl, Kreiden und Farbstifte für seine Farbflächenmalerei auf Leinwand und nähert sich dabei der informellen Malerei. Seine vornehmlich kleinformatigen Arbeiten entstehen in mehrschichtiger Lasurtechnik, wodurch die Leuchtkraft der Farbe zum Ausdruck kommt. Er ist immer neugierig darauf, wie das Bild weiter entsteht. Zum Malprozess äußert sich der Künstler: „Mit Acryl ist relativ schnelles Arbeiten möglich. Ich habe aber auch schon Bilder zerstört, weil sie mich geärgert haben, der Schaffensprozess ist ja nicht leidenschaftslos.“

Im Bild „Naveta des Tudons“ (24x32cm) ist der bootsförmige

„Inca-bridge“

„Bild Blau“

Metallskulptur im Garten

„Naveta des Tudons“

Grundriss einer prähistorischen Begräbnisstätte auf Menorca dargestellt. Michael Wagner faszinieren Ausgrabungsstätten, die er fotografisch dokumentiert und in seine Malerei umsetzt.

Ineinanderlaufende, übereinandergelegte Lasuren in blauen und hellbeigen Farbtönen sind im Gemälde „Blau“ Ausdruck der Unendlichkeit.

Die Bildhauerei ist für ihn eine weitere spannende Sache. Auch hier dienen Skizzen oder Fotos als Vorlage: „Es kommt darauf an, dass man sich dem annähert, was man eigentlich schaffen will.“ Die richtige Auswahl der Materie wie Holz oder die Art des Metalls spielt eine große Rolle. Die kleine Holzskulptur aus Robinienholz „Inca-bridge“ erinnert an die frühen terrassenförmigen Bauten der Inkas.

Eine aus mehreren Einzelteilen zusammengeschweißte Metallskulptur verschönert den Garten von Michael Wagner, der in Hennef lebt und arbeitet. ◆

INFORMATION

Weitere Informationen:
>> www.crickelacrack.de
Michael Wagner
Tel. (0 22 42) 9 08 07 03

Keltische Münzen, die in Stieldorf bei Bonn gefunden wurden

Römischer Dolch und Keyvisual der Ausstellung

Fotos: Rheinisches Landesmuseum, Bonn

Keltischer Sommer in Bonn

von Gisela Kicker

Krieg und Frieden. Kelten – Römer – Germanen

Um kein anderes mitteleuropäisches Volk ranken sich so viele Geheimnisse wie um die **Kelten**. Bis die Römer das Rheinland eroberten, siedelten keltische Stämme zwischen Rhein, Maas und Eifel. Sie haben Europa über mehr als 500 Jahre beherrscht. Sie beerdigten ihre Toten unter kegelförmigen Grabhügeln und hinterließen reich verzierte Schmuckgegenstände und Waffen mit mysteriösen Symbolen, jedoch keinerlei schriftliche Zeugnisse.

Die Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn "Krieg und Frieden. Kelten-Römer-Germanen" (20. Juni 2007 bis 06. Januar 2008) beschäftigt sich mit Themen wie den kulturellen Verhältnissen, die zwischen Mittelrhein und südlichen Niederlanden vor der römischen Eroberung herrschten, wie der römische Vormarsch verlief, wie schließlich die Römer das Rheinland besetzten und wie die verschiedenen keltischen und germanischen Völker auf die römische Herrschaft reagierten.

Auffallend sind die Parallelen zur Gegenwart:

Gesellschaftliche Probleme wie Migration, kulturelle Überschichtung und Abschottung, weitestgehende Assimilierung sowie Widerstand. Die römische Dominanz vom Euphrat bis an den Atlantik sorgt für offene Märkte – eine erste Globalisierung. Antike Massengüter, wie Wein und Oliven sind in jedem urbanen Zentrum des Imperiums verfügbar. In jeder Stadt gibt es ein Forum – etwa vergleichbar mit den heutigen Einkaufszentren, überall entstehen riesige Thermenanlagen, ähnlich den heutigen Spaßbädern, und vieles haben die heutigen Vergnügungs- und Unterhaltungstempel, wie Fußballstadien, Großkinos, Theater, Opernhäuser und Konzerthallen mit antiken Amphitheatern und Arenen gemein. Einmal mehr wird deutlich: Geschichte hilft Fragen der Gegenwart und Zukunft zu beantworten. Dies sind nur einige Aspekte, die den Besuch der höchst interessanten und sehenswerten Ausstellung mit einer Fülle von Bezügen in die Gegenwart zu einem einzigartigen Erlebnis machen. Die Ausstellung wird von einem umfangreichen pädagogischen Rahmenprogramm begleitet. Die keltologische Welt wird sich in Bonn zum XIII. Internationalen Keltologenkongress vom 23. bis 27. Juli 2007 treffen. ◆

Kelten - Römer Germanen
XIII. International Congress of Celtic Studies
Keltischer Sommer

INFORMATION

Weitere Informationen:

>> Rheinisches LandesMuseum Bonn
Colmantstr. 14-16, 53115 Bonn
Tel. (02 28) 20 70 - 0
www.rlmb.lvr.de

West

Der Lesezirkel für ...
Bonn + Rhein-Sieg

Lesezirkel – die Plattform für Ihre Werbung!

Ob als Anzeigenwerbung auf unseren Schutzumschlägen, als Aufkleber oder Beihefter.
Ihre Werbung erzielt eine hohe Reichweite in der Region Bonn und Rhein-Sieg.
Lassen Sie sich ein individuelles Angebot erstellen!

Redcarstr. 22 • 53842 Troisdorf-Spich • Tel.: 0 22 41 / 2 12 98 • Fax: 0 22 41 / 2 92 91
E-Mail: info@lesezirkel-west.de • www.lesezirkel-west.de

Wohnphilosophie steht für wohnliches Ambiente, ausgefallene Stilelemente und das Besondere

Ob italienische Design-Schreinerarbeiten von El Marangon, Kunst, Lampen von TERZANI, Maßspiegel aus eigener Werkstatt, in vielen ausgefallenen Stoffen gehaltene Sofas von Frigerio, IN.DE.S oder tetrad, Fresken, Geflechtmöbel für innen von Vincent Sheppard oder außen, ergänzt um aussergewöhnliche Accessoires von z.B. Tom's Company – geniessen Sie Ihren Urlaub zuhause!

Die Adresse für den besonderen Geschmack!

Wohnphilosophie
Möbel & Accessoires

Petra Antonbrunk
Friedrichstr. 56
53111 Bonn
Telefon (02 28) 65 11 33
Telefax (02 28) 9 65 97 78
www.wohnphilosophie.de

Mo bis Fr 10:00 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 18:00 Uhr

Beethovenhalle Bonn

Fest der Freude

von Gisela Kicker

Beethoven-fest 2007

„Die Menschen in der Stadt freuen sich auf das Bonner Beethovenfest", so Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann anlässlich der Pressekonferenz zur Vorstellung des Programms. Das internationale Beethovenfest 2007 beleuchtet vom 24. August bis zum 23. September unter dem Motto „Joy" Beethoven und den britischen Kulturraum. Das Festival mit mehr als 60 Konzert- und Opernveranstaltungen auf über 20 Bühnen, dazu ein umfangreiches Rahmenprogramm, verspricht auch in diesem Jahr wieder der kulturelle Höhepunkt in Bonn zu werden. Der Länderschwerpunkt Großbritannien werde durch die Vielzahl international renommierter Ensembles und Solisten Glanz in die Stadt bringen und zwar an viele verschiedene bekannte, aber auch neue Aufführungsorte in Bonn und in der Umgebung.

Internationalität der Beethovenstadt Bonn

Beethovenfest-Intendantin Ilona Schmiel ist es erneut gelungen, ein Festivalprogramm zusammenzustellen, das nicht nur mit großen Namen, sondern auch mit programmatischen Besonderheiten lockt. Dies ist wichtig, um sich in der blühenden Landschaft europäischer Musikfestivals einen eigenen Namen zu machen. Die Konzeption, seit 2004 Beethoven in einen Länderbezug zu setzen, hat sich als erfolgreich erwiesen. „Das Beethovenfest Bonn stärkt den internationalen Standort Bonn", so die Oberbürgermeisterin. Jährlich verzeichnet das Beethovenfest mehr Besucher aus entfernten Regionen und dem Ausland. Auch die internationale Presse reist zunehmend zum Beethovenfest nach Bonn. International auch die Künstler des Beethovenfestes: Beim Orchestercampus begrüßt das Beethovenfest in diesem Jahr ein Hochschulorchester aus Ägypten und die Junge Philharmonie Venezuela mit ihrem Dirigenten Gustavo Dudamel wird nach ihrem Auftritt beim Beethovenfest 2005 die Bonnerinnen und Bonner erneut begeistern.

Sponsoren ermöglichen das Festival

Bei der Finanzierung des Programms leistet die Stadt einen jährlichen Zuschuss von rund 1,2 Millionen

Euro. Die Realisierung des Festivals hängt aber in hohem Maße von Drittmitteln und Verkaufserlösen ab. Treue und neue Kooperationspartner und Förderer tragen dazu bei, dass das Beethovenfest seinem internationalen Anspruch gerecht wird. Die Deutsche Post als Hauptförderer setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Zahlreiche Konzerte, Lesungen oder Filmvorführungen finden in der Beethoven-Lounge im Post Tower statt. Als „ein Fest für die Sinne und für Liebhaber der Musik aller Altersklassen“ bezeichnet die Sparkasse KölnBonn mit ihrer Stiftung das Festival. Als Medienpartner macht die Deutsche Welle das Beethovenfest erneut zum weltweiten Ereignis.

INFORMATION

Vollständiges Programm erhältlich bei:

>> Beethovenfest Bonn
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn
Tel.: (0228) 20 10 30
Tickets: (0180) 5 00 18 12
www.beethovenfest.de

Und nicht zuletzt soll eine Stiftung noch zu gründende Stiftung mit Hilfe der drei Unternehmen Post, Telekom und Postbank die einmalige Chance eröffnen, ein architektonisch und akustisch hochkarätiges Konzerthaus von internationalem Format in der Geburtsstadt des Komponisten zu errichten.

Das Philharmonia Orchestra unter Dirigent Sir Andrew Davis eröffnet das Festival am 24. August; im Abschlusskonzert am 23.09. werden Benjamin Brittens Violinkonzert und Beethovens Symphonie Nr.9 aufgeführt.

◆

INFORMATION

Auswahl aus dem reichhaltigen Programm

>> 24.08. Beethovenhalle: **Eröffnungskonzert**, Philharmonia Orchestra, Dirigent Sir Andrew Davis
>> 25.08. Museumsplatz: Open-Air, **Philharmonischer Chor der Stadt Bonn**, Dirigent Roman Kofman
>> 27.08. Beethovenhalle: **Simón Bolivar Youth Orchestra of Venezuela**, Dirigent Gustavo Dudamel
>> 29.08. Rhein-Sieg-Halle Siegburg: **Venezuelan Brass Ensemble**, Dirigent Thomas Clamor
>> 02.,06.,08.,14.,16. und 22.09.Oper Bonn: Moritz Eggert: **„FREAX"**
>> 08.09., 19.00 Uhr, 21.45 Uhr Beethoven-Haus, Münsterbasilika, St. Remigius, Schlosskirche **„Nacht der Stimmen"**
>> 09.09. Burg Namedy: Francesca Canali, **Quartetto di Cremona**
>> 11.09. Beethovenhalle: Campus-Werkstatt, **Cairo Conservatory of Music Orchestra**, Dirigent Peter Gülke
>> 16.09. Beethovenhalle: **The Israel Philharmonic Orchestra**, Dirigent Zubin Mehta
>> 20.09. Beethoven-Haus: Beaux Arts Trio, **„Mauricio Kagel"** zum 75. Geburtstag
>> 21.09. Beethovenhalle: **Jubiläumskonzert**, Beethoven Orchester Bonn, Dirigent Roman Kofman
>> 23.09. Beethovenhalle: **Abschlusskonzert** Benjamin Brittens Violinkonzert, Beethovens Symphonie Nr. 9, Dirigent Jonathan Nott

HIER ERHALTEN SIE
DAS TOP MAGAZIN BONN

Bad Honnef
Zigarrenhaus Josef Jost Nachfahren
Hauptstraße 48
RHÖNDORF
Rosita Ashworth
Rhöndorfer Straße 44a
Bonn
BAD GODESBERG
Aral-Tankstelle W.Salzen GmbH
Koblenzer Straße 171
Tourist-Info Pavillon des Bad Godesberg
Stadtmarketing e.V., Rue Mattenus Platz 1
Zigarren Gerlach
Moltkestraße 32 (Moltkeplatz)
Lotto-Tabak Waltraud Haidus
Ubierstraße 2 (Plittersdorf)
FRIESDORF
Lotto-Toto-Foto-Zeitschriften-Bürobedarf
Buschmann, Annaberger Straße 148
INNENSTADT
Kiosk Nelles
Bertha-von-Suttner-Platz
Lotto-Toto & Zeitschrift
Friedensplatz, Friedenspassage
Sternkopie
Friedrichstraße 4
Zeitschriften im Kaufhof
Königstraße 20-24
KÜDINGHOVEN
Lotto Postagentur Tabakwaren-Zeitschriften
Thomas Horch, Kirchstraße 33
LIMPERICH
Shell Station Marc Podewski GmbH
Königswinterer Straße 90
MEHLEM
Buch und Presse Lorenscheid
Mainzer Straße 185
Königswinter
Aral Tankstelle Thomas Rönn
Königswinterer Str. 273
Rheinbach
Pfeifenstudio Frank
Pützstraße 3-5
Troisdorf
BERGHEIM
Schreibwaren Bruno Schönershöfer
Bergstraße 3
Mundorf-Tankstelle Markus Ziebarth

TOP BONN

Thomas-Mann-Straße 49
53111 Bonn
Tel.: (02 28) 96 96 - 230
Fax: (02 28) 96 96 - 234
bonn@top-magazin.de
www.top-magazin-bonn.de

Eine musikalische Zeitreise

Ein Highlight der Open-Air-Saison 2007 ist sicherlich das Konzert des spanischen Star-Tenors **José Carreras** unter dem Titel „Belle Epoque“.

Carreras begibt sich dabei auf eine aufregende musikalische Zeitreise durch eine Epoche um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

Die Werke wurden teilweise eigens für ihn neu arrangiert. Begleitet wird er von der Neuen Philharmonie Frankfurt unter der Leitung von Dirigent David Gimenez.

Wann? 08.09.2007
Wo? Museumsplatz Bonn
Tickets: 55,75 / 88,25 / 104,25 / 120,25 EUR
Ticket-Hotline Bonn:
(08 00) 1 75 27 50
Info: www.bundeskunsthalle.de

Zauberwelten

„Tintenherz – Das Musical“ begeisterte das Publikum und läuft seit seiner Premiere vor ständig ausverkauftem Haus. Nun folgt das **Musical „Tintenblut“**, uraufgeführt vom Jungen Theater Bonn. Zwei Bonner Schülerinnen besetzen weiterhin die Traumrolle der „Meggie“ aus Cornelia Funkes Tintentrilogie: Tyka (14) und Amina Schichterich (13) treten alternierend in der Hauptrolle des gleichnamigen Romans der derzeit bekanntesten und erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautorin Deutschlands auf.

Wann? 31.08.07
Wo? T-Mobile Forum,
Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
Tickets: (02 28) 46 36 72
Info: www.jt-bonn.de

„Wilde Zeiten“

Günter Zint versteht sich als politischer Fotograf und gilt als Vorreiter eines sozial engagierten Bildjournalismus der jungen Bundesrepublik. Eine Auswahl seiner rund 60 Schwarz-Weiß-Bilder, darunter Fotos von den Beatles vor dem Hamburger Star-Club, protestierenden Studenten in Berlin und Paris sowie Fotos vom Fall der Mauer sind in der Ausstellung **„Wilde Zeiten. Fotografien von Günter Zint“**, die von Günter Wallraf in Anwesenheit des Künstlers am 08. Mai eröffnet wurde, zu sehen.

Wann? Noch bis Frühjahr 2008
Wo? Haus der Geschichte, Ausstellung in der U-Bahn-Galerie
Tickets: Eintritt frei
Info: www.hdg.de

Tollkühne Artistik

Eine faszinierende Mischung aus Akrobatik, Comedy und Chansons bietet das Varietespektakel – **Viva Varieté!** Die jungen, international renommierten Künstler haben ihre Leidenschaft, die Artistik, zum Beruf gemacht. Sie jonglieren auf der Bühne mit Keulen und Bällen, ihre Spielfreude garantiert ein unterhaltsames und energiereiches Programm.

Wann? 4.07.-07.07. und 11.07.-14.07.07 jeweils 20:00 Uhr
Wo? Haus der Springmaus, Frohngasse 8-10, 53121 Bonn
Tickets: (02 28) 79 80 81
Info: www.varietespektakel.de

Schätze aus dem Meer

Städte der Antike, Thonis-Herakleion, Kanopus sowie die Kulturmetropole Alexandria versanken vor gut 1000 Jahren durch Naturkatastrophen im Meer. Unterwasserarchäologe Franck Goddio entdeckte vor der Küste der heutigen Stadt Alexandria sowie in der Bucht von Abukir herausragende Zeugnisse der ägyptischen Geschichte aus der Zeit von 700 vor bis 800 n. Chr. Rund 500 Funde aus diesen spektakulären Unterwassergrabungen sind in der Ausstellung **„Ägyptens versunkene Schätze“** zu bestaunen, u.a. monumentale Statuen aus Granit, Sphingen, Münzen, Schmuck und Kultgeräte.

Wann? Noch bis 27.01.08
Di und Mi 10:00-21:00,
Do-So 10:00-19:00 Uhr
Wo? Bundeskunsthalle Bonn
Info: (02 28) 91 71 - 200
www.bundeskunsthalle.de

NEUE HORIZONTE ENTDECKEN. KOMMEN SIE ZUR PROBEFAHRT.

DER NEUE FREELANDER.

Entdecken Sie neue Horizonte – On-Road wie Off-Road – und lassen Sie sich von den neuen kraftvollen Motoren und überlegen der Geländetechnik begeistern. Ein weiteres Highlight dieses kompakten neuen Freelanders ist das komplett neue Design mit hochwertiger Verarbeitung innen wie außen. Doch nicht nur sein Premium-Design wird Sie überzeugen, sondern auch sein hohes Maß an aktiver und passiver Sicherheit. **Erleben Sie ihn live. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

LAND ROVER

LA LINEA FRANCA GMBH
Christian-Lassen-Str. 1 · 53117 Bonn
Tel 0228-559100 · Fax 0228-5591050
E-Mail: buschdorf@lalinea.de
www.lalinea.de

Ritual-Bäder
entfachen Sinnlichkeit

Standard-Bäder gehören der Vergangenheit an. Ritual-Bäder stellen die Phasen der Reinigung in ihrem Ursprung wieder in den Mittelpunkt. Ergebnis sind pure Entspannung von Körper & Seele. Ganzheitliches Wohlfühlen stellt sich ein & gibt Kraft für den Tag.

In Intensiv-Beratungen erklärt Dipl. Bad-Designer Torsten Müller, was Ritual-Bäder sind & integriert persönliche Vorlieben in ein ganzheitliches Bad-Konzept. Das „Bad-Atelier" gehört laut „Schöner Wohnen" zu den besten Badplanern Deutschlands, es führt Aufträge bundesweit aus.

Intensiv-Beratungen:
Sa. 21. Juli
Sa. 28. Juli
Fr. 17. August
Sa. 18. August

Wir bitten um Terminvereinbarung

Kostenbeitrag: 85,- €
(anrechenbar bei Planungsauftrag)

Bad Atelier
Torsten Müller
Kirchstraße 3
53604 Bad Honnef
(0 22 24) 91 91 23
www.design-bad.com

BAD-ATELIER

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Malerische Rheinromantik

Nach dem großen Erfolg der vorangegangenen Ausstellung **„Sehnsucht Rhein"** wird nun die erweiterte Sonderausstellung **„Sehnsucht Rhein – Rheinlandschaften in der Malerei"**, mit ca.70 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus der Sammlung Siebengebirge, Schwerpunkt oberer Mittelrhein und Rhein-Nebenflüsse, präsentiert. Die Werke belegen eindrucksvoll die Bedeutung der Landschaft am Rhein für die Entwicklung der deutschen Romantik und Landschaftsmalerei im 19. und 20. Jahrhundert.

Wann? Noch bis 05.08.07
Wo? Siebengebirgsmuseum, Kellerstr.16, 53639 Königswinter
Info: (0 22 23) 37 03 www.siebengebirgsmuseum.de

Die Seele Afrikas

UMOJA – sinngemäß „Geist des Zusammenseins" – ist mit Sicherheit die aufregendste Show, die Afrika je hervorgebracht hat. Rund 40 Performer, Sänger, Tänzer und Drummer Südafrikas und eine Live-Band bilden ein junges Ensemble, das sein Publikum mit Energie, Kraft und Schönheit begeistert und verzaubert. UMOJA, das ist "The Real Africa", ursprünglich, wild, bunt, archaisch, eine ständig pulsierende Feier der afrikanischen Lied- und Tanzkultur:

Wann? 23.06.-08.07.07
Wo? Köln, Schauspielhaus
Info: (02 21) 28 01 www.eventim.de

Faszinierende Tiergeschichten

Die Beziehung zwischen Mensch und Tier ist komplex und spiegelt sich nirgendwo besser wider als in den menschlichen Darstellungen vom Tier.

In der Ausstellung **„Tierschau: wie unser Bild vom Tier entstand"** geben über 120 Tierdarstellungen von Meistern wie Antoine Barye, Frans Snyders, Eugène Delacroix, Vincent van Gogh oder Franz Marc einen eindrucksvollen Einblick, wie sich das Bild des Menschen vom Tier in den letzten vier Jahrhunderten verändert hat.

Wann? 16.03.-05.08.07
Wo? Wallraf-Richartz-Museum, Köln, Obenmarspforten
Info: (02 21) 2 11 19 www.museenkoeln.de/wallraff

Musikalischer Ritt durch den Wilden Westen

Das **„Spaghetti Western Orchestra“** gastiert im Rahmen des 20. **Kölner Sommerfestivals** (22. Juni - 29. Juli 07) in der Domstadt. Die Show der fünf brillanten Comedians, Musiker und Multi-Theaterkünstler aus Australien ist eine Hommage an den italienischen Komponisten berühmter Italo-Western-Filmmusik (Spaghetti-Western) Ennio Morricone, dessen unsterbliche Soundtracks wie „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Zwei glorreiche Halunken“ oder „Für ein paar Dollar mehr“ neu erklingen..

Wann? 16.-18.07.07, jeweils 20.00 Uhr
Wo? Kölner Philharmonie
Info: Philharmonie Hotline: (0221) 280 280
www.koelnersommerfestival.de

Für Klassikfreunde

Wenn am Freitag, 27. Juli 2007, die Monschauer Open-Air-Klassik mit Guiseppe Verdis Oper **„La Traviata“** eröffnet wird, dürfen sich die Klassikfreunde auf ein vielfältiges und niveauvolles Programm 2007 mit international gefeierten Opernstars freuen. Zu einem unvergesslichen Erlebnis trägt insbesondere die wunderbare Atmosphäre auf der Burg Monschau bei. Im weiteren Programm: Tschaikowski „Schwanensee“ Emmerich Kálmán „Gräfin Mariza“, Guiseppe Verdi „Der Troubadour“, Franz Lehár „Die lustige Witwe“.

Wann? 27.07.-05.08.07
Wo? Burg Monschau, Monschau
Info: (0 24 72) 80 48 28
www.monschau-klassik.de

Sie möchten Ihre Veranstaltungen in Bonn, Köln, Düsseldorf oder der Region auch in unsere Kult Tour Meile ankündigen lassen?

Dann schicken Sie uns eine e-mail an kultour@top-magazin.de

BEI UNS SIND SIE DER STAR!

Erleben Sie Ihr professionelles Fotoshooting in unserem Salon!

Perfekt gestylt...

...in Szene gesetzt!

Neu im Programm des Geschäfts an der Achenstraße ist ein persönliches Fotoshooting, das speziell die Frauen in den besten Jahren, die so genannten Best Agers, anspricht – ein Service, den bis dato kein anderer Salon anbietet.

Die Kundinnen erwartet ein Rund-um-Paket:

Das Haar wird aufwändig gestylt, das Gesicht erhält ein typgerechtes Make-up. Dann wird die Dame im wahrsten Sinne zum Shooting Star.

Es heißt, vor der Kamera zu posieren. Um das attraktive Foto-Motiv optimal in Szene zu setzen, werden alle Möglichkeiten der modernen digitalen Kameratechnik ausgeschöpft und es wird auf raffinierte Lichtführung gesetzt, professionelle Bilder werden geschossen.

Den Feinschliff bekommen die Aufnahmen am Computer. Mittels Bildbearbeitung kann jeder noch so kleine Makel beseitigt werden.

Das Ergebnis sind Portraits mit Alte-Effekt, die in keinem Fotoalbum zu finden sind, und nicht nur eine bleibende Erinnerung für das Fotomodell darstellen, sondern auch ideales Geschenk für den Liebsten sind.

marcel michels

Achenstraße 30 · Am Dreieck · 53111 Bonn
Telefon 0228/65 44 70
www.friseur-michels.de

Elvis Imitator Johnny Winters mit Band

Anne und Konrad Beikircher beim Rock `n Roll

Die Gäste beim Get Together im Restaurant

Das Erfolgsteam der Godesburg 2007: *(v.l.n.r.): Andrea Hartmann vom Astro-Heilkraft-Zentrum Adendorf, Ralf Hazy Hartlieb vom Krimi- und Mafiadinner, Stefan Kox vom Weingut Schloss Reinhartshausen, Andreas Bach, Geschäftsführer Godesburg, Reinhard Meschede, 4-Seasons-Veranstalter, Marion Hauck, Godesburg-Chefin, Shirin Degenring von Mahi Degenring Couture*

Umschwärmter Bürgermeister Ulli Hauschild

Die Godesburg

Auf der Feste feste (Feste) feiern

Godesburg-Chefin Marion Hauck ist stets für eine Überraschung gut, wenn es um Kreativität bei der Gestaltung von **„Burg-Festen“** geht. So präsentierte sie kürzlich das **Eventprogramm** für 2007.

Klassische Gesellschafts-Events, wie Hochzeiten, Familien-, Geburtstags- und Betriebfeiern für 10 – 400 Personen gehören ebenso dazu wie der Sonntagsbrunch mit üppigem Buffet (für 25 EURO pro Person inkl. 1 Glas Sekt, Kaffee und Tee). Auch die monatlichen Eheschließungen in der „Außenstelle“ des Standesamtes auf der Godesburg und das romantische Candlelight-Dinner sind fester Bestandteil des Programms. Ab sofort dürfen sich die Gäste der Godesburg auf weitere gastronomische Erlebnisse freuen:

Das KRIMIDINNER,
das mit einer Testamentseröffnung und einem erlesenen 4-Gänge-Menue die „Trauergäste“ an einer Zeremonie voller Überraschungen teilhaben lässt.

Das MAFIADINNER,
im Stil von Las Vegas in den 40ern, wenn Mafia-Pate Don Vegas die Gäste bei einem ereignisreichen Abend mit Kerzenlicht und einem delikaten 4-Gänge-Menue in dubiose Geschäfte einbezieht.

Das ASTROLOGENDINNER,
bei dem einmal im Monat ein berühmter Astrologe auf der Godesburg die Sterne deutet.

Beim RITTERMAHL
speisen Sie in ihrer Gruppe ab 30 Personen an einer großen Tafel im Rittersaal. Ein Zeremonienmeister macht Sie mit den Sitten und Gebräuchen einer längst vergangenen Zeit vertraut. Minnesänger erfreuen die Herzen der Frauen und erringen das Wohlwollen der edlen Herren.

„Marion Hauck und Reiner Meschede proudly present:“ die Lounge-Party „4 SEASONS“.

Stil und Musik der 70er, 80er und 90er Jahre in einer Mischung aus Soul, Brazil, Club, Blues und Standards stehen im Einklang mit einem kulinarischen Erlebnis der besonderen Art. Vom Champagnerempfang bis hin zum Buffet der Saison wird auch für anspruchsvolle Gaumen bestens gesorgt. Termine sind am 24. August, 26. Oktober und 26. Dezember.

Marion Hauck und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch und versprechen Ihnen unvergessliche Stunden auf der Godesburg. ◆

INFORMATION

Restaurant Godesburg

>> Auf dem Godesberg 5
53177 Bonn-Bad Godesberg
Tel.: (02 28) 31 60 71
Fax: (02 28) 31 12 18
restaurant@godesburg-bonn.de
www.godesburg-bonn.de

Weingut Sebastian

von Jürgen Bruder

„Traditionen bewahren – denn sie sind die Innovationen unserer Vorfahren. Und unsere Innovationen begründen die Tradition in der Zukunft“

Ein Familienunternehmen mit Tradition und Weitblick

Die Philosophie des Weingutes Sebastian ist nun schon in der vierten Generation Grundlage für den Erfolg des Familienunternehmens.

War der Wein zur Zeit der Firmengründung in den frühen zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts noch das Getränk der Reichen und Schönen, so wird er heute mehr und mehr zum Kultgetränk der modernen Generation.

Mit der Jahrtausendwende übernahm Achim Sebastian die Unternehmensführung. Unter Wahrung des Erreichten und Sicherung der Qualität werden die Weine selbst produziert. Zum eigenständigen Anbau der Trauben, dem Ausbau der Weine und der Abfüllung kommen die Vermarktung und Präsentation im eigenen Haus, ohne die Absatzkanäle der Genossenschaften.

Wussten Sie, dass „Weissherbst“, „halbtrocken“ und „trocken“ Erfindungen aus den 70ern sind? Dank des modernen Zeitgeistes der damaligen Winzer wurde ein Wein geschaffen, der heute nicht mehr wegzudenken ist. Die neuen Geschmacksrichtungen „halbtrocken“ und „trocken“ wurden entdeckt und die Weinfeste an der Ahr erlebten ihren Durchbruch. Als Ende der 80er Jahre der Ahr-Rotwein seinen Siegeszug begann, ließ die Nachfrage nach deutschen Weißweinen nach.

Trotz anhaltend starker Rotweinnachfrage blieben, für die Region untypisch, im Weingut Sebastian die Ahr-Weißweine sehr beliebt. Daher werden dort bis zu 25% weiße Trauben produziert, woraus ein herrlicher Riesling im Barrique-Ausbau als trockener und halbtrockener Wein entsteht. Die Früh- und Spätburgunder bilden natürlich den Mittelpunkt. Waren noch vor wenigen Jahren trockene Weine „in“, folgt das Weingut Sebastian dem Zeitgeschmack und produziert einen relativ hohen Anteil an lieblichen und halbtrockenen (feinherben) Weinen.

Die Saison beginnt stets mit Federweißem oder Federrotem. Ein frischer Zwiebelkuchen dazu und die Gäste können sich auf einen guten Jahrgang einstimmen. Die hauseigene Gastronomie bietet eine moderne, leichte Küche mit regionalen Spezialitäten.

Mit exklusiven Veranstaltungen hat sich Achim Sebastian inzwischen einen Namen gemacht. In der zweiten Jahreshälfte stehen zwei Ereignisse an, die Sie sich vormerken sollten: grenzenloser Genuss mit spanischen Leckereien und Weinen von der Ahr am 26.August 2007 und die göttliche Verbindung von Wild und Käse mit gehaltvollen Rotweinen am 17.November 2007. Eine rechtzeitige Reservierung ist wegen der großen Nachfrage unbedingt notwendig.

Auch Secco, Sekt und Sekt nach der Methode Champagnoise gehören zu den Erzeugnissen des Weingutes. Einer Eingebung folgend verband Achim Sebastian die belebende Wirkung des Sektes mit dem Frohsinn des Rheinischen Grundgesetzes und nannte die Sorten: „Küss de hück nitt, küss de morje“, „Et hätt noch immer jootjejange“, oder „Et is wie et is“. Das zeichnet nicht nur einen erstklassigen Sekt aus, sondern ist auch eine nette Geschenkidee. ◆

INFORMATION

Weingut Sebastian

>> Inh. Achim Sebastian
Bahnweg 2
53506 Rech-Ahr
Tel.: (0 26 43) 90 03 21
Fax (0 26 43) 90 03 69
info@ahrwein-sebastian.de
www.ahrwein-sebastian.de

Exquisites Nass

von Birthe Fiedler

Bling H2O – auch das Auge trinkt mit

Arno Steguweit, Wasser-Experte und Chef-Sommelier im Sternerestaurant Fischers Fritz des Luxushotels The Regent Berlin

„Die Gastronomie hat sich weiterentwickelt und unsere Gäste ebenso. Da wird es immer schwieriger, der Faszination "Essengehen" neue Facetten zu bieten. Eine Wasser-karte bedeutet nicht nur Trend, sondern auch Lifestyle und spricht somit eine ganz bestimmte Zielgruppe von Menschen an, denen man einen weiteren Anreiz bietet, unser Haus zu besuchen.

Es ist der Ah-Effekt, den viele Gäste verspüren, wenn sie den Unterschied der einzelnen Wasser tatsächlich selber schmecken. Ein positiver Effekt, den die Gäste oft als angenehme Erinnerung an ihren Restaurant-Aufenthalt behalten.“

Arno Steguweit

Sie sind feinperlig, mineralisierend, wohltuend und gehen gerade in der Sommerzeit bevorzugt über die Ladentheke. Zudem eignen sie sich als Begleiter zu den feinsten Speisen und Weinen. Die Rede ist von San Pellegrino, Perrier, Hildon & Co. – den edelsten Wassern der gehobenen Erlebnisgastronomie.

Mineralwasser ist aus der modernen Trinkkultur nicht mehr wegzudenken. Colette, das angesagteste Nobelkaufhaus in Paris, verfügt längst eine über eine Wasserbar, die über 120 Sorten der erlesensten „klaren Tropfen“ im Angebot hat. Ultraschicke Restaurants reichen ihrer Klientel neben der Wein- auch die Wasserkarte, auf der die ganze Range europäischer und internationaler Edelmarken von „still“ bis „belebend“ aufgelistet ist. Auf dem Weg zum Lifestyle-Produkt darf Wasser nicht nur den Durst löschen, sondern muss ebenso alle Sinne ansprechen. Daher präsentieren sich die noblen Wasser in wunderschönen bis avantgardistischen Flacons und Karaffen.

Trendsetter und Klassiker

Perrier und San Pellegrino – beide aus dem Wasser-Bouquet der Firma

Adliges Nass aus der Grafschaft Hampshire

„The Millionairs Water": Elsenham steht für Anspruch und Exklusivität

Nestlé – haben sich längst als Weltmarken mit einem extrem hohen Bekanntheitsgrad etabliert. Perrier aus Südfrankreich besticht durch sein feinperliges Temperament und wird traditionell mit einer Scheibe Zitrone serviert. Ebenso wie Perrier eignet sich das aus dem italienischen Bergamo stammende San Pellegrino als prickelnder Partner für Whiskey, Weißwein und Coctails.

Der neueste Renner unter den Edelwässern nennt sich Bling H2O, kostet rund 45 Euro je Flasche und kommt in einer streng limitierten, sorgsam verkorkten Milchglasflasche daher, die von Hand mit echten Swarovski-Kristallen besetzt ist. Das natürliche Quellwasser, das beim internationalen ‚Water Tasting' im amerikanischen Berkeley bereits mit einer Goldmedaille für besten Geschmack prämiert wurde, stammt aus Tennessee und hat bereits halb Hollywood erobert.

Im idyllischen Süden von England in der Grafschaft Hampshire liegt die Quelle von Hildon. Das natürliche Mineralwasser wird über Jahrzehnte auf natürliche Weise gefiltert und mit wertvollen Mineralien angereichert. Dank des frischen und neutralen Geschmacks wird Hildon von Weinliebhabern als ideale Ergänzung zu einem guten Glas Wein geschätzt.

Elsenham wird auch „The Millionairs Water" genannt, da manch ein Zeitgenosse nicht davor zurückschreckt, den teuren Tropfen notfalls per Hubschrauber einzufliegen. Das artesische Quellwasser aus Hertfortshire in England ist klar und rein und lässt sich daher zu nahezu allen Speisen und Weinen servieren. Die puristische Elseham-Flasche wurde 2005 in Dubai sogar mit einem Designpreis ausgezeichnet. ◆

TIPP

>> Genießen Sie Ihr Wasser im Sommer leicht gekühlt – am bekömmlichsten ist es bei der idealen Temperatur von 10 – 12°C. Noch kälteres Wasser kann den Temperaturhaushalt des Körpers durcheinander bringen.

Hohe Auszeichnung für **VITIS Weinhandel**

Eine besondere Ehre erfuhr jüngst Sommelier Martin Nöhring, Inhaber der Duisdorfer Weinhandlung VITIS. Obwohl sein Showroom, in dem er sich vorwiegend auf junge in der Szene jedoch bekannte Weine der alten Länder spezialisiert, erst seit gut einem Jahr existiert, erhielt er von der Fachzeitschrift „Weingourmet“ nun die Auszeichnung „TOP 600“. Aus über 2.500 Weingeschäften wurden 600 Fachhandlungen ausgewählt, die in den Bereichen Auswahl, Präsentation und Beratung überzeugen. Dies hat das VITIS in allen Bereichen erfüllt.

>> Das TOP Magazin freut sich mit ihm und sagt herzlichen Glückwunsch!

Kochen für die **Wissenschaft**

Die BIOSpitzenköche sind Deutschlands einzige Bio-Kochvereinigung und haben es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst viele Menschen von Bio-Lebensmitteln zu überzeugen. Im Bonner Wissenschaftszelt auf dem Münsterplatz wurde unter dem Motto "Geschmacks-Sache - Die Wissenschaft vom Essen" getestet, was das Zeug hielt. BIOSpitzenkoch Alfred Fahr kochte nach dem Prinzip "Probieren geht über Studieren". Kleine und große Besucher konnten beim Besuch des Bonner Wissenschaftszelts Bio mit allen Sinnen erleben. Geschmeckt hat es und außerdem gab es auch noch wertvolle Tipps vom Profi.

BIOSpitzenkoch Alfred Fahr begeistertet beim Front-Cooking die Besucher des Bonner Wissenschaftszelts.

Cucinare con amici – **Kochen mit Freunden**

Vorhang auf für einen richtig schönen Abend. Nach erfolgreicher Premiere laden Alexander Stadler, Küchenchef des Restaurant Oliveto und Andreas Langner als Gastgeber des Oliveto zum Cucinare con Amici ein. Erst kommt die kurze Einleitung mit Schürzencheck und dann geht es an den Herd von Alexander Stadler.

Die italienische Küche in ihrer ganzen Vielfalt schafft ein wunderbares Gaumenerlebnis. Lassen Sie sich von authentischen Aromen, besten Zutaten, erlesenen Weinen und Prosecco inspirieren. Wohl versorgt mit Tipps und Tricks der Küchenprofis leisten die „Probanden“ Unterstützung bei Zubereitung, Garnierung und Servieren der Gerichte. Gegessen wird in der Küche, von den Klängen des Pianos zum Mitsingen animiert. Erleben Sie einen herrlichen Abend, Spaß garantiert.

>> Informationen und Reservierungen unter:
(02 28) 26 01 - 541

Fotos: Volker Lannert, Marcus Bail, Hilton Hotels, Deutsche See, Hotel Königshof, clementine

NORDSEE geht in die Abendgastronomie

Fisch erleben wie frisch am Meer – das ermöglicht NORDSEE, vertreten durch Christof Becker, Geschäftsführer der NORDSEE Gruppe Bremerhaven, mit der Wiedereröffnung der Bad Godesberger Filiale erstmalig in Deutschland seinen Gästen auch abends bis 22 Uhr. Das bereits seit Jahren etablierte Restaurant Am Theaterplatz wurde hierzu komplett überarbeitet und präsentiert sich nun mit innovativem Front-Cooking Konzept und sympathisch maritimer Atmosphäre. Kunden können sich einen fangfrischen Fisch aus dem reichhaltigen Sortiment auswählen und vor ihren Augen zubereiten lassen. Frischer und leckerer kann Fisch nicht sein!

Christof Becker (Geschäftsführer Deutsche See),
Jörg Rückels (Storeleiter),
Hartmut Niemeyer (Bezirksleiter)

Clementine – Schnitzeltestsieger XXL

Matthias Allritz, Küchenchef des Restaurants Clementine hat den XXL-Schnitzeltest des Senders Kabel 1 gewonnen. Bewertet wurden Qualität, Geschmack, Größe, Preis-Leistungsverhältnis und Ambiente des Restaurants. Die Auszeichnung für sein kulinarisches Meisterstück sieht der „Herr über Töpfe und Pfannen“ als eine Teamsache. Oder, wie er selber so schön gesagt hat: „Wir wollen jeden Tag die Gäste begeistern. Diese Auszeichnung zeigt ganz besonders, dass sich der Einsatz lohnt.“ Eine Leistung XXL! Ganz groß!

>> Infos zum Szene-Restaurant gibt es unter:
www.restaurant-clementine.de

Blind Tasting im Hilton

Was Blind Tasting ist weiß jeder spätestens seit verschiedene Fernsehwerbungen zum Thema „Geschmackstest mit verbundenen Augen“ ins heimische Wohnzimmer flimmern. Auch Profis testen so. Im Hilton Hotel Bonn kamen vor kurzem alle Chefköche der Hotelgruppe auf Einladung von Direktor Patrick Kreutzer zusammen, um sich fortzubilden und neue Lieferantenangebote zu testen.

Auf einem „Markt der Lieferanten“ wurden die unterschiedlichsten Warenangebote blind probiert, Qualität, Geschmack und Güte bewertet, ausgewählt und für die gesamte Gruppe als verbindlich fixiert. Machen Sie doch auch mal ein Blind Tasting bei sich zu Hause. Sie werden überrascht sein, wie viel intensiver Nahrungsmittel mit verbundenen Augen riechen, schmecken und sich anfühlen.

>> Einfach köstlich!

RESTAURANT GODESBURG

Auf dem Godesberg 5, 53177 Bonn-Bad Godesberg
Tel.: (02 28) 31 60 71, Fax: (02 28) 31 12 18
restaurant@godesburg-bonn.de, www.godesburg-bonn.de

Hinter mächtigen Burgmauern findet der anspruchsvolle Gast ein erstklassiges, modernes Restaurant mit der weithin bekannten exquisiten mediterranen Küche. Ein atemberaubender Blick über das Rheintal, die Kölner Bucht und das wildromantische Siebengebirge zieht den Besucher in seinen Bann, wenn er hinter den großen Panoramafenstern die saisonalen Köstlichkeiten genießt. Rittersaal Restaurant, Turmzimmer oder Weinstube – die Godesburg bietet das passende Ambiente für Feiern und Veranstaltungen aller Art. „Unmögliches erledigen wir sofort – Wunder dauern etwas länger“ lautet das Credo von Burgherrin Marion Hauck, wenn sie mit ihrem Team alle Register zieht, um die Godesburg-Events zu einem bleibenden Erlebnis werden zu lassen: die standesamtliche Eheschließung im Trauzimmer werden Sie und ihre Gäste nie vergessen. „Krimi-Dinner“ und „Mafia-Dinner“ entführen Sie in die halbseidene Welt der Guten und Bösen. Das romantische Candlelight-Dinner über den Lichtern der Stadt bietet Ihnen mit dem 5-Gänge-Menue ein kulinarisches Highlight und der Sonntagsbrunch zwischen 11 und 14 Uhr für nur 25,– € inkl. eines Glases Sekt krönt die Woche mit einem reichhaltigen und exquisiten Buffet. Mit dem Frühling und den ersten wärmenden Sonnenstrahlen öffnen wir auch wieder unsere überdachte Burgterrasse. Für die Veranstaltungen bitten wir um Reservierung.

Öffnungszeiten: Mo-So ab 11 Uhr

CLEMENTINE – SCHNITZELHAUS-BAR-LOUNGE

Clemens-August-Straße 34, 53115 Bonn
Tel.: (02 28) 7 25 05 27, Fax: (02 28) 72 50 72
info@restaurant-clementine.de, www.restaurant-clementine.de

clementine – ich liebe dich! Das ist das Motto der ersten Bonner Schnitzel-Lounge. Und lieben Sie BBQ? Dann lassen Sie sich damit jeden 2. Dienstag im Monat auf „clementines“ Sommerterrasse verwöhnen. Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es großen Familien-Brunch, jeden 3. Mittwoch im Monat heißt es „Rippchen endlos“ und auch sonst lässt sich das Gastgeber-Team viele schöne Leckereien einfallen. Alle Termine finden Sie im Kulinarischen Kalender im Internet.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 17.00-23.00 Uhr,
So u. feiertags 11.00-23.00 Uhr

IM HAGEN HOTEL UND RESTAURANT

Margarethenhöhe, Ölbergringweg 45, 53639 Königswinter
Tel.: (0 22 23) 9 21 30, Fax: (0 22 23) 92 13 99
info@hotel-im-hagen.de, www.hotel-im-hagen.de

Von der Terrasse unseres im Herzen des Siebengebirges gelegenen Hotels und Restaurants genießen Sie den Panoramablick über Siegtal und Westerwald. Nicht nur Ausflügler und Wandergruppen schätzen die Gastlichkeit und erstklassige Küche mit Wild- und Fischspezialitäten. Auch für individuelle Feste oder das gepflegte Geschäftstreffen ist Im Hagen ideal. Unsere Besonderheit: der Siebengebirgs-Lunch sonntags von 11.30 bis 14.30 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo-So ganztags,
warme Küche 12.00-14.30 Uhr u.18.00-21.30 Uhr

RESTAURANT GUTZEIT

Lindlaustraße 2a, 53842 Troisdorf
Tel.: (0 22 41) 8 79 97 46
www.gutzeit-gastronomie.de

Lassen Sie sich von uns verwöhnen! Vor fünf Jahren trat das Event- & Business-Catering-Unternehmen „Gutzeit“ an, mit ungewöhnlichen Öffnungszeiten auch im Restaurant-Betrieb Furore zu machen. Heute zählt das Unternehmen Gutzeit zu den etablierten Adressen für Feinschmecker in der Region. Neben der klassisch französischen und neuen Küche hält das Küchenteam um Ingo Gutzeit auch regionale Spezialitäten in neuer Form für seine Gäste bereit.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr,
Restaurant Fr u. Sa 18.00-23.00 Uhr

RESTAURANT KALDAUER HOF

(vor. Alt Kaldauen), Inh. Stjepan Sabo
Hauptstr. 36, 53721 Siegburg Kaldauen
Tel.: (0 22 41) 38 51 32, Fax: (0 22 41) 95 90 51

Nach umfangreicher Renovierung erstrahlt der Kaldauer Hof unter der Leitung von Stjepan Sabo in neuem Glanz. Die kroatisch-internationale Küche bietet traditionelle, frisch zubereitete Speisen zu fairen Preisen. Dazu gehören auch die saisonal wechselnden Angebote. Montag bis Samstag gibt es ein 3-Gang-Mittagsmenü für 8,-€. Eine große Salatbar rundet das Angebot ab. Der Festsaal bietet bis zu 150 Personen Platz für Feiern aller Art.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-14.30 u. 17.00-23.00 Uhr, So u. feiertags 11.00-23.00 Uhr

KORKEICHE

Lyngsbergstr. 104, 53177 Bonn
Tel.: (02 28) 34 78 97, Fax: (02 28) 85 68 44
www.restaurant-korkeiche.de

Die über 10-jährige Tradition hat das Restaurant Korkeiche weit über die Region hinaus zum Geheimtipp für Liebhaber höchster kulinarischer Genüsse gemacht. Seit Neuestem haben Gäste aus nah und fern die Möglichkeit, ein Appartement in dem einzigartigen Ambiente des malerischen Fachwerkhauses mit verschiedenen Arrangements inklusive Abendmenüs zu buchen – von der Übernachtung am Wochenende bis hin zu Wochenarrangements. Gönnen Sie sich dieses Rendezvous der Sinne!

Öffnungszeiten: Mo-Sa 18-24 Uhr

RESTAURANT LA CIGALE

Friedrichstrasse 26, 53111 Bonn
Tel.: (02 28) 1 84 12 50

„La Cigale“ - ein Stück Frankreich in Bonn. Das Küchenteam mit Luc Lechevallier sowie das Management mit Benoit Lamour geben dem „La Cigale“ den authentischen Touch Pariser Flairs. Die Karte bietet ein ausgefallenes Speisenangebot und mittags werden Tagesgerichte mit einem Glas Wein oder Wasser und einem Espresso für 10,– € serviert. Außerdem werden Weinverköstigungs-, französische Themenabende und samstags Live-Musik angeboten.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00-15.00 u. 18.00-22.00 Uhr, Fr u. Sa bis 23.00 Uhr, So Ruhetag

RISTORANTE LA CASTAGNA

Buschdorfer Straße 38, 53117 Bonn
Tel.: (02 28) 67 33 04
info@ristorante-lacastagna.de, www.ristorante-lacastagna.de

„Angelo ist wieder im La Castagna!“ ruft der neue-alte Inhaber und begnadete Koch seinen Gästen zu, wenn sie das italienische Spitzenlokal im toscanischen Ambiente mit der exquisiten sizilianisch-toscanischen Küche betreten. Die saisonal wechselnde Karte hält stets tagesfrische Spezialitäten, wie z.B. Dorade in Salzkruste, Fischsuppe oder Lammkrone bereit. Dazu gibt es gute italienische Weine und eine große Portion mediterraner Lebensart. Angelo Emulo und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 18.00-22.30 Uhr, So 12.00-15.00 u. 18.00-22.30 Uhr

MEDITERRAN

Siegfried-Leopold-Straße 64-66, 53225 Bonn
Tel.: (02 28) 46 04 80

„Beuel’s gute Stube“ lautet das Bekenntnis von Milovan Bodiroga zu seinem Restaurant mit dem freundlich hellen Ambiente. In entspannter Atmosphäre genießt der Gast die Köstlichkeiten der Mediterranen Küche, die aus frischen Produkten zubereitet werden. Im Sommer kommt man auf der Terrasse abseits vom Lärm des Alltags in eine Oase der Ruhe. Der restaurierte historische Pavillon bietet bis zu 35 Personen Platz für private oder geschäftliche Feierlichkeiten.

Öffnungszeiten: Mo-So 11.30-14.30 u. 18.00-23.30 Uhr

RESTAURANT MEDO – MITTELMEER-SPEZIALITÄTEN

Auf der Kälke 1-3, 53721 Siegburg
Tel.: (0 22 41) 5 39 90
medo1995@aol.com, www.restaurant-medo.de

Die Genüsse des Mittelmeeres mitten in der Stadt. Nahe des Siegburger Zentrums, idyllisch zwischen Mühlengraben und Stadtmauer gelegen, erreicht man über eine kleine Brücke den kulinarischen Tempel von Oguc Göncu und fühlt sich sofort in eine griechische Taverne oder ein türkisches Lokanta versetzt. 140 Personen haben in dem zum Teil durch Schirme wettergeschützten Biergarten Platz, weitere 60 Personen können es sich im hellen Ambiente des Restaurants gemütlich machen. Dabei bietet die Küche nicht nur türkische Spezialitäten, sondern Leckeres aus dem gesamten Mittelmeerraum. Auf der Karte stehen pikante Vorspeisen wie Fischrogenmus in Zitrone und Öl oder Schafskäse mit Tomaten und Walnuss püriert, diverse Fisch- und Fleischgerichte, zum Beispiel Dorade vom Grill mit bunten Salaten oder Lammfleischstücke am Spieß oder Rinderfiletspitzen mit frischen Champignons in Sahne-Knoblauchsoße. Auch Freunde vegetarischer Kost werden mit einer kreativen Auswahl mediterraner Köstlichkeiten verwöhnt. Orientalische Nachspeisen, wie Baklava oder Milchreis nach türkischer Art runden das Erlebnis ab. Eine große Auswahl an Weinen, vorzugsweise aus mediterranen Anbaugebieten, ist genauso im Angebot, ebenso verschiedene Kaffee- und Teesorten. Eine Spezialität im Winter: gesüßter Apfeltee. Na, läuft Ihnen schon das Wasser im Mund zusammen? Dann treffen wir uns im Medo.

Öffnungszeiten: Mo-So 11.30-14.30 u. 17.00-24.00 Uhr

TÖGELS RESTAURANT IM WEINHAUS

Willi-Graf-Str. 25, 53881 Euskirchen-Kuchenheim
Tel.: (0 22 51) 43 85

Wer das Besondere sucht, findet es in Tögels Restaurant im Weinhaus. Sternekoch Uwe Tögel und Katharina Minch verwöhnen hier ihre Gäste mit mediterranen und saisonalen Köstlichkeiten. Das Restaurant bietet Platz für 30 Personen und lädt so auch zu kleinen Familienfeiern und kleinen Festlichkeiten ein. Besondere Events sind die Kochkurse für 4-6 Personen, bei denen die Teilnehmer ihr eigenes 5-Gänge-Menü zubereiten.

Öffnungszeiten: Mi-Sa 18.00-23.00 Uhr, So 12.00-14.00 u. ab 18.00 Uhr, Reservierung erbeten

RESTAURANT ZUR TRÄNKE

Inh. Michael Gerads
Wesselheideweg 101, 53123 Bonn-Hardtberg
Tel.: (02 28) 64 05 79, Fax: (02 28) 74 78 00, www.zur-traenke.de

Tränke-Inhaber Michael Gerads bietet seinen Gästen eine regelmäßig wechselnde Karte. Auf der Terrasse haben 80 Personen und im Restaurant 100 Personen Platz, um sich von den hauseigenen Spitzenköchen so richtig verwöhnen zu lassen. Zu Gesellschaften wie Hochzeiten, Familien- oder Firmenfeiern, Konfi rmation und Kommunion bietet die Tränke ein „All-inclusiv-Buffet“ inkl. Getränken für 42,50 € pro Person an.

Öffnungszeiten: Mo-Fr u. So 11.30-14.00 u. 18.00-22.00 Uhr, Sa 18.00-22.00 Uhr.

EICKS RESTAURANT IM LA FORNACE

An der Zikkurat 4, 53894 Firmenich
Tel.: (0 22 56) 95 84 61, Mobil (01 63) 54 77 206
info@eicks-restaurant.de, www.eicks-restaurant.de

Kochen und Essen gehören zu den Grundbedürfnissen des Menschen und wird in Eicks Restaurant zum individuellen Erlebnis einer kulinarischen Weltreise. „Entspannt Spaß haben“ lautet das Credo von Küchenmeister Frank Eicks, wenn er und sein Team Inspirationen aus der Fusion von Küche, Geschmack und Stil zelebrieren. Tradition – Innovation – Kreativität in Perfektion mit globaler Esskultur auf eurasisch oder mediterran, klassisch oder crossover – Der Gast hat eine Auszeit vom Alltag.

Öffnungszeiten: Mo-So 12.00-14.30 Uhr u.18.00-22.30 Uhr, Sa ab 18.00 Uhr, Di Ruhetag

Der Kuckstein – Restaurant-Café

Drachenfelsstraße 90, 53639 Königswinter
Tel.: (0 22 23) 44 55, Fax: (0 22 23) 27 91 87
www.kuckstein.de

Am Fuße des Drachenfels, umgeben von einem großen Garten, steht das romantische Fachwerkhaus „Der Kuckstein“. Die gemütliche Atmosphäre und die Vielfalt lukullischer Leckereien aus regionaler und mediterraner Küche machen ihn zum gastronomischen Kleinod. Ideal für individuelle und außergewöhnliche Festivitäten. Im à la carte-Restaurant gibt es eine monatlich wechselnde Speisenkarte und wöchentlich wechselnde saisonale Küchenchef-Empfehlungen. Spielt das Wetter mit, gibt es jeden Freitag- und Samstagabend Köstlichkeiten vom Grill.

Öffnungszeiten: Di-Sa ab 17.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr

ICHIBAN SUSHIBAR

Stockenstraße 14, 53113 Bonn
Tel.: (02 28) 4 10 97 89

Lachs und Thunfisch – das sind die beliebtesten Sushi bei den Gästen. Aber zeigen Sie Mut zu Experimenten, denn auch Unagi Maki (gegrillter Seeaal) und der Yasai Maki (Gemüse im Sesam-Mantel) schmecken vorzüglich. Wer seine Fischstückchen lieber ohne die Reisrolle mag, bestellt sich – auch zum Mitnehmen – Hamachi, Geso, Hokki, Uni und Tobiko Wasabi. Was das ist? Finden Sie's heraus! Wer lieber warme Speisen mag, geht in die ICHIBAN Noodlebar in der Rathausgasse 2-6.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 12-22Uhr,
So u. feiertags 15-21 Uhr.

ST. ANNO PARK RESTAURANT

Mülheimer Str. 38, 53604 Bad Honnef
Tel.: (0 22 24) 9 60 53 33, Fax (0 22 24) 9 60 53 02
www.st-anno-park.de

Genuss auf höchstem Niveau auf Bad Honnefs schönster Terrasse: Das St. ANNO Park Restaurant ist die feine Adresse für Gala-Dinners, Festlichkeiten und genussvolle Abende unter Freunden. Idyllisch im Park gelegen wird gerade Ihre Hochzeitsfeier nebst standesamtlicher Trauung zum unvergesslichen Erlebnis. Für internationale Küche mit regionalen Spezialitäten im vertrauten Zuhause engagieren Sie das „ANNO-unterwegs“.

Öffnungszeiten: Mo u. Di 12.00-15.00 Uhr, Mi-Fr 12.00-15.00 Uhr u. 18.00-22.30 Uhr, Sa 18.00-22.30 Uhr, So 12.00-21.30 Uhr.

LANDGASTHOF NIEDERPLEISER MÜHLE

Pleistalstraße 56, 53757 St. Augustin
Tel.: (0 22 41) 39 60 45
niederpleisermuehle@arcor.de, www.niederpleisermuehle.de

In ländlicher Idylle findet der Gast den mit einem historisch-romantischen Ambiente ausgestatteten Landgasthof Niederpleiser Mühle. Bruno und Manuela Weber sowie das Mühlenteam verwöhnen hier Ihre Gäste mit mediterranen und saisonalen Köstlichkeiten. Hierzu werden erlesene Weine gereicht. Die historische Pleisbach-Tenne mit dem romantischen Wintergarten lädt zu Feierlichkeiten und Weinproben ein. Bei schönem Wetter trifft man sich auf der Terrasse oder im Biergarten.

Öffnungszeiten: Mo, Mi-Sa 11.30–14.30 u. 18.00–24.00 Uhr, So 11.30-22.00 Uhr, Di Ruhetag

CÄCILIENHÖHE – HOTEL RESTAURANT

Inh. Held Kerp Ltd., Goldbergweg 17, 53177 Bonn-Bad Godesberg
Tel.: (02 28) 32 10 01
info@caecilienhoehe.com, www.caecilienhoehe.de

Seit rund drei Jahren leitet Volker Held-Kerp das Hotel-Restaurant und präsentiert mit seinem fest etablierten Küchen- und Serviceteam sowohl klassische deutsch-französische als auch mediterrane Küche. Erlesene Weine aus aller Welt laden zum Verweilen auf der Sommerterrasse mit Blick auf das Rheintal geradezu ein. Das Hotel-Restaurant ist eine beliebte Adresse für Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern bis 100 Personen.

Öffnungszeiten: Mo, Mi-Fr u. So 11.30-14.30 u. 18.00-22.00 Uhr, Sa ab 18.00 Uhr

ZUR LINDENWIRTIN AENNCHEN

Inh. Holger Klagge, Aennchenplatz 2, 53173 Bonn
Tel.: (02 28) 31 20 51, Fax (02 28) 31 20 61
mail@aennchen.de, www.aennchen.de

Das traditionsreiche Restaurant am Fuße der Godesburg lädt ein zu lauschigen Abenden im romantischen Lindengarten. Lassen Sie sich im schönsten Restaurantgarten Bonns von Küchenchef Jürgen Jendrny und seinem Team mit erlesenen Spezialitäten und herrlichen Weinen verwöhnen. Es erwarten Sie sommerliche Speisen mit mediterranem und asiatischem Einfluss und eine fantastische Weinauswahl, die alle wichtigen Anbaugebiete der Welt abbildet.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 12.00-15.00 u. 18.00-24.00 Uhr, Sa 18.00-24.00 Uhr

RESTAURANT PLAZA

Bonner Talweg 29, 53113 Bonn
Telefon (02 28) 9 21 20 48, Telefax (02 28) 8 50 80 78
info@restaurant-plaza.de, www.restaurant-plaza.de

Im stilvoll eingerichteten Restaurant PLAZA gelingt es Inhaber Orhan Boral, exquisite mediterrane Küche mit internationalem Gerichten zu verbinden. Die Speisekarte bietet neben spanischen Tapas, italienischer Pasta und deutsche Spezialitäten vegetarische Gerichten. Mittags gibt es neben á la carte ein 2-Gänge-Menue und einen Kaffee oder Espresso für 8,90 €, dazu internationale Weine und als Nachtisch z.B. einen Vanille-Flan. Eine saisonale Karte rundet das Angebot ab. Guten Appetit!

Öffnungszeiten: Mo-So ab 17.30 Uhr u. Mo-Fr 12.00-14.30 Uhr

AUERBERG GALERIE HOTEL

Kölnstrasse 360-364, 53117 Bonn
Tel.: (02 28) 1 84 80, Fax: (02 28) 18 48 18 25
www.auberg-hotel.de, info@auberg-hotel.de

Wenige Minuten vom Zentrum entfernt bietet das 5* Sterne Auerberg Galerie Hotel höchsten Komfort und ein luxuriöses Ambiente. Das erste Designhotel der Stadt Bonn wird dem Ruf eines First-Class-Hotels gerecht. In stilvoller Umgebung der beiden Restaurants „Vernissage“ und „Atelier“ präsentiert das Küchenteam eine gehobene, internationale Küche. Neben deutschen Spezialitäten werden mediterrane und internationale Gerichte sowie erlesene Weine serviert.

Öffnungszeiten: Restaurant Vernissage Mo-So 12.00-14.30 u. 18.00-23.00 Uhr, Restaurant Atelier jeden Sonntag Brunch von 12.00-15.00 Uhr

HOMBACH

Inh. Ina Korzen
Wilhelm-Levison-Straße 22, 53115 Bonn
Tel.: (02 28) 21 52 71

Im Herzen der Bonner Südstadt liegt das Hombach, ein Szenetreff für Menschen, die Spaß an Unterhaltung, einem kühlen Bier und gutem Essen haben. Das Hombach ist berühmt für seine Salate und berüchtigt für die riesigen Pizzen, die auf keinen Teller passen. Neben italienischen Leckereien stehen auch deutsche Schmankerl auf der Karte. Ein kleines, feines Weinsortiment rundet das kulinarische Erlebnis ab. Montags ist ab 19.30 Uhr „Lady’s Night“ für 5,- € – inklusive Drinks für die Damen.

Öffnungszeiten: Mo-So ab 17.00 Uhr

IL BORGO – RISTORANTE - BAR - BISTRO

Kalkuhlstraße 29, 53227 Bonn
Tel.: (02 28) 44 53 69
info@il-borgo-bonn.de, www.il-borgo-bonn.de

Das neue Ristorante im Oberkasseler Bahnhof bietet vorzügliche italienische Küche, denn der Koch stammt aus dem toscanischen Lucca und versteht sein Handwerk. Neben der umfangreichen Karte gibt es ein täglich wechselndes Mittagsmenue. Dienstags ist Live-Musik aus den 70er, 80er Jahren und von heute mit den „Crash Colours". Der geschmackvoll eingerichtete Biergarten mit toscanischem Ambiente verfügt über einen Kinderspielplatz und bietet bis zu 100 Personen Platz.

Öffnungszeiten: Di-Fr 12.00-14.30 u. 17.00-24.00 Uhr, Sa 17.00–24.00 Uhr, So 12.00-24.00 Uhr, Mo Ruhetag

BRAUHAUS BÖNNSCH

Sterntorbrücke, 53111 Bonn,
Tel.: (02 28) 65 06 10, Fax (02 28) 65 89 64
www.boennsch.de, klein-voit@boennsch.de

An Sonn- und Feiertagen servieren wir jetzt Schnitzel bis zum Abwinken – eins nach dem anderen. Dazu gibt es Pommes Frites – und das für nur 10,– € pro Person! Kinder bis 7 Jahre zahlen sogar nichts. Sie haben die Wahl zwischen Schnitzel „Wiener Art", mit „Champignon-Rahmsoße" oder „Kutschersoße" mit Zwiebeln und Speck. Natürlich gibt's das leckere Bönnsch in den Krummen Gläsern auch zu unseren Schnitzeln. Also: worauf warten Sie noch? Anrufen, reservieren und genießen!

Öffnungszeiten: Mo-So 11.00–01.00 Uhr, Küche bis 23.00 Uhr

LOUNGE LEZARD

Friedrichstraße 55, 53111 Bonn
Tel.: (02 28) 9 69 56 54

Eine moderne, kreative Küche auf französischer Basis serviert ein junges Profiteam aus gehobener Hotellerie in der stylischen Lounge Lezard. Genießen Sie raffiniert arrangierte Gerichte, einen hochwertigen Mittagstisch sowie ausgesuchte Weine bei schönem Wetter auch im neu gestalteten Außenbereich. Es ist eben die Kombination aus hervorragender Küche und perfekten Cocktails – wie dem traditionell im Silberbecher servierten Prinz of Wales – die die Lounge zu etwas Besonderem macht.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 12.00-15.00 u. 18.00-22.00 Uhr, Fr u. Sa 18.00-23.00 Uhr, So Ruhetag

TRATTORIA IL GRAPPOLO – INH. GRAZIANO TOGNI

Marktstrasse 11, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: (0 22 08) 7 27 00, Fax: (0 22 08) 7 31 27
www.trattoria-il-grappolo.de

BENVENUTI in der Trattoria il Grappolo – Ihr Stückchen Italien gegenüber von Bonn. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Beste aus der italienischen Küche nach Deutschland zu bringen. Dabei verwenden wir nur sorgfältigst ausgewählte Zutaten, die auch höchsten Qualitätsansprüchen genügen. Neben unserem abwechslungsreichen ständigen Angebot finden Sie auf unserer Karte auch wöchentlich ein neu für Sie kreiertes Menü, mit dem wir die aktuellen Trends der italienischen Küche aufgreifen.

Öffnungszeiten: Di-Fr u. So 12.00-14.30 u. 18.00-22.30 Uhr, Sa 18.00–22.30 Uhr, Mo Ruhetag

TOP MAGAZIN BONN erscheint bei:

kern&friends gmbh verlag und marketing
Thomas-Mann-Straße 49· 53111 Bonn
Telefon (02 28) 96 96 -231
Telefax (02 28) 96 96 -242
bonn@top-magazin.de
www.top-magazin-bonn.de

Herausgeber (v.i.S.d.P.): Ralf Kern
Verleger: Ralf Kern, r.kern@top-magazin.de
Anzeigenleitung: Marcus Bail, m.bail@top-magazin.de
Innendienstleitung: Anja Greve, a.greve@top-magazin.de
Chefredaktion: Stephanie Bulang-Matern, s.bulang-matern@top-magazin.de

Beirat: Bert Wegener (Geschäftsführer Verlagsgruppe Rheinischer Merkur), Dominik von Braun (BNI-Regionaldirektor), Martin Hergarten (Parfümerie & Lingerie Vollmar)

Redaktion: Jürgen Bruder, Elke-Maria Buchen, Stephanie Bulang-Matern, Birthe Fiedler, Ulrich Gross, Gisela Kicker, Anja Kiessling, Roswitha Oschmann, Nicola Pfitzenreuther, Inga Schulz.

Autoren: Marcus Bail, Jens Frisch, Raoul Löbbert, Christiane Obermann, Peter H. Raths, Wilfried Schumacher, Norbert Siegberg, Top Magazin Sauerland, Michael Wagner, Sebastian Witt.

Fotos: Christian Althaus, Joachim Graf von Arnim, Marcus Bail, Jürgen Bruder, Barbara Frommann, Gisela Kicker, Anja Kiessling, Martin Paus, Johannes Schott, Inga Schulz, Norbert Siegberg, Niels Tappe, Michael Wagner, Top Magazin Bonn, Top Archiv sowie Firmen, Hersteller, Öffentliche Einrichtungen, Institutionen, Kunden, Organisationen, Veranstalter, Vereine und Verlagspartner.

Verlagsrepräsentanten: Jürgen Bruder, Anja Greve, Norbert Siegberg, Michael Wagner, Brigitte Werner

Layout/Grafik: Niels Tappe, Kornelia Orzeszek, Format-Design Werbeagentur Luig, top-bonn@format-design.de

Druck: Silber-Druck GmbH (Niestetal/Kassel)

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlags wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, Texte etc) wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Termin- und Ortsangaben im Rahmen der KultTourMeile beruhen auf Informationen der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Nachdruck von Beiträgen und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Die Urheberrechte der vom TOP MAGAZIN konzipierten Beiträge, Abbildungen und Anzeigen liegen beim Verlag.

TOP MAGAZIN Bonn erscheint viermal jährlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 01.01.07
ISSN 65031
Inhalt gedruckt auf Luxo Magic 115g/qmund Umschlag auf Luxo Magic 250 g/qm + Cellophanierung.
Die nächste Ausgabe erscheint im September 2007.
Auflage: 12.000 Exemplare

Stand: 15.06.2007

Leserservice/Abo-Betreuung: Telefon (02 28) 96 96-231
Bestellung von Einzelheften 4,00 Euro zzgl. Porto u. Versand.
Jahresabonnement (4 Ausgaben) 14 Euro inkl. Porto und Versand.

TOP MAGAZIN

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:
TOP OF THE TOPS & TOP MAGAZIN International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG, Thomas-Mann-Str. 49, 53111 Bonn
Telefon 0228-9696-241, Fax 0228-9696-242
top-of-the-tops@top-magazin.de
www.top-magazin.de
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz des Geschäftsführers: Daniela Altenhöfer
d.altenhoefer@top-magazin.de
Projektleitung: Andrea Volksheimer
a.volksheimer@top-magazin.de
Leitung Nationale Redaktion: Stephanie Bulang-Matern
s.bulang-matern@top-magazin.de
Webdesign: www.pixelgilde.de
Titelbild: Britta Leber
Fotos: Rimowa, Stephan Pick, UHU, Tesa AG, Weck, KANN, Kolpingwerk Deutschland, dpa, getty, Stadt Bonn

In Lizenz erscheint TOP MAGAZIN mit der Sommerausgabe 2/07 in den Städten und Gebieten:
Aachen, Berlin, Biberach, Bielefeld, Bonn, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Neuss, Niederrhein, Nürnberg, Rhein-Neckar, Ruhrstadt (Bochum, Duisburg, Essen), Ruhrstadt (Dortmund), Saarland, Sauerland, Siegen, Stuttgart, Thüringen, Ulm, Wuppertal, Würzburg sowie in der Türkei (Antalya).

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 01.01.2007.

31-mal TOP MAGAZIN mit einer Gesamtauflage von 357.500 Exemplaren in Deutschland. Im Ausland (Türkei) mit einer Auflage von 12.000 Exemplaren.

Sie beschleunigen.
Sie fühlen ein Herz.
30 cm hinter Ihnen.

Die Mittelmotor-Tage.
Hören, sehen und fahren Sie
den Cayman und den Boxster.

Ihr Porsche Zentrum Bonn.

PORSCHE

Porsche Zentrum Bonn

Fleischhauer PZ GmbH Bonn
Bornheimer Straße 206-220
53119 Bonn
Tel.: 0228 / 7264-114
Fax: 0228 / 7264-1791
www.porsche-bonn.de

Kraftstoffverbrauch l /100 km(Schaltgetriebe): innerstädtisch 13,8 · außerstädtisch 6,8 · insgesamt 9,3 · CO_2-Emission: 222 g/km

Wir garantieren Ihnen einen unvergesslichen Musikgenuss.

Die Kunst großer Orchester liegt im perfekten Zusammenspiel der einzelnen Instrumente und Musiker. Je feiner die Abstimmung, desto harmonischer das Resultat. Das gilt für die Musik, wie auch fürs Leben. Und wenn es um Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement geht, versichern wir Ihnen Harmonie auf höchster Ebene und eine Komposition aus Meisterhand.

www.zurich.de

Because change happenz®

ZURICH®